



IATA Gefahrgutvorschriften

57. Ausgabe (Deutsch)
Gültig ab 1. Januar 2016

ZUSATZ I

bekanntgegeben am 22. Januar 2016

Die Benutzer der IATA Gefahrgutvorschriften werden gebeten, die folgenden Ergänzungen und Korrekturen zur 57. Ausgabe zu beachten, die ab 1. Januar 2016 gelten.

Wenn zutreffend, wurden Änderungen oder Ergänzungen am bestehenden Text markiert (in Gelb – PDF bzw. in Grau – Ausdruck), um die Änderungen bzw. Ergänzungen besser kenntlich zu machen.

Neue oder ergänzte Abweichungen von Staaten (Abschnitt 2.8.2)

In der Liste in 2.8.1.3 ist wie folgt zu ergänzen:

nach Frankreich:	Ghana	GHG
nach Indien:	Indonesien	IDG

Neue Eintragung **GHG (Ghana)**

GHG-01 Die Rechtsvorschriften der zivilen Luftfahrtbehörde Ghanas erfordern die Übereinstimmung mit den ICAO Technischen Anweisungen für die sichere Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr, den IATA Gefahrgutvorschriften und den Sicherheitsvorschriften Ghanas für die zivile Luftfahrt [L.I. 2000] Teil 18 bei der Beförderung von Klassen gefährlicher Güter.

GHG-02 Die Rechtsvorschriften der zivilen Luftfahrtbehörde Ghanas verbieten ausdrücklich die Beförderung der folgenden Stoffe/Gegenstände mit Luftfahrzeugen, ohne die vorherige Genehmigung der zivilen Luftfahrtbehörde Ghanas in Übereinstimmung mit den in dieser Genehmigung genannten Bedingungen:

- Waffen und Munition
- Explosive Stoffe. Es sei denn, diese werden an Bord des Luftfahrzeugs zu dessen Betrieb benötigt.
- Giftige Gase
- Ansteckungsgefährliche Stoffe
- Radioaktive Stoffe, Radioisotope und ähnliche Stoffe

GHG-03 Die Beförderung von Waffen, Munition und allen Klassen von explosiven Stoffen aus/nach/durch Ghana benötigt eine vorherige Genehmigung. Diese ist von der Abteilung nationale Sicherheit (des Innenministeriums) und von der zivilen Luftfahrtbehörde Ghanas einzuholen.

GHG-04 Das Luftfahrtunternehmen muss die Verantwortung für die Koordination zwischen Versender und Empfänger übernehmen, um nicht abgeholte, beschädigte und/oder auslaufende Gefahrgüter an den Abgangsstaat zurück zu schicken, wenn es von der GCAA dazu aufgefordert wird.

Alle Beantragungen sind zu richten an:

The Director-General
Ghana Civil Aviation Authority
Private Mail Bag
Kotoka International Airport
Accra, GHANA

Telefon: +233 (0) 302-776171
Fax: +233 (0) 302-773293
Sita: ACCIYX;AFTN:DGAAFYX
E-mail: info@gcaa.com.gh
Webseite: www.gcaa.com.gh

Neue Eintragung **IDG (Indonesia)**

IDG-01 Luftfahrtunternehmen, die gefährliche Güter nach, im Transit durch oder aus Indonesien befördern möchten, müssen eine Gefahrgut-Genehmigung beim Direktorat für Zivilluftfahrt vom Geschäftsbereich Direktorat für Luftfahrtsicherheit ("Directorate General of Civil Aviation c.o. Directorate of Aviation Security") einholen. Alle Beantragungen sind auf den vorgegebenen Formblättern einzureichen und sind zu adressieren an die indonesische Behörde für im Luftverkehr beförderte gefährliche Güter ("Indonesian Authority for Dangerous Goods Transported by Air").

IDG-02 Luftfahrtunternehmen, die Indonesien als Überflugstaat für gefährliche Güter der Klasse 1 (explosive Stoffe), mit Ausnahme der Unterklasse 1.4, Unterklasse 6.2 (ansteckungsgefährliche Güter) und Klasse 7 (radioaktive Stoffe) wählen, müssen die nationale Behörde für im Luftverkehr beförderte gefährliche Güter ("National Authority for Dangerous Goods Transported by Air") benachrichtigen.

Neue oder ergänzte Abweichungen der Luftfahrtunternehmen (Unterabschnitt 2.8.4)

In der Liste 2.8.3.4 ist wie folgt zu ergänzen:

nach Atlasjet Airlines	Atlasjet Ukraine	UH
nach Garuda Indonesia:	GOL Airlines	G3
nach Jetstar Asia:	Jetstar Japan	GK
nach Jetstar Japan:	Jetstar Pacific	BL

3K (Jetstar Asia) ist wie folgt zu ändern

3K-03 ~~Neue oder gebrauchte Verbrennungsmotoren werden nicht zur Beförderung im Passagiergepäck angenommen. Die Genehmigung des Luftfahrtunternehmens ist erforderlich für die Beförderung aller neuen und gebrauchten Verbrennungsmotoren (siehe 2.3.5.15).~~

3K-05 ~~Gefährliche Güter in Sammelsendungen werden nicht zur Beförderung angenommen mit Ausnahme von UN 1845 Kohlendioxid, fest/Trockeneis bis höchstens 145 kg pro Flug, wenn dieses als Kühlmittel für Sendungen mit nicht gefährlichen Gütern verwendet wird.~~

~~Als Fracht versandte gefährliche Güter werden nicht zur Beförderung auf Luftfahrzeugen von Jetstar Asia angenommen.~~

~~Die einzigen Ausnahmen dazu sind:~~

- ~~Vorräte und Ausrüstung für Luftfahrzeuge, die in Übereinstimmung mit den aktuellen IATA Gefahrgutvorschriften vorbereitet wurden; und~~
- ~~UN 1845 Kohlendioxid, fest/Trockeneis, bis höchstens 145 kg pro Flug, wenn dieses als Kühlmittel für Sendungen mit nicht gefährliche Güter verwendet wird.~~

4C (LAN Colombia) ist wie folgt zu ändern

4C-08 Lithium-Batterien und -Zellen, UN 3090, UN 3091 und UN 3480 sind zur Beförderung auf Passagierflugzeugen verboten und werden nur mit Frachtflugzeug (CAO) befördert. Dieses Verbot gilt nicht für:

- Lithium-Batterien UN 3480, Teil II;
- Lithium-Batterien, die unter die Bestimmungen für gefährliche Güter fallen, die von Passagieren oder Besatzungsmitglieder mitgeführt werden (siehe Tabelle 2.3.A);
- Lithium-Metall-Batterien und -Zellen, die in medizinischer Ausrüstung und aus humanitären Gründen befördert werden. Diese werden nur angenommen und auf Passagierflugzeugen befördert, wenn ein Dokument vorliegt, dass diese Bedingung bestätigt. Diese Dokumente können von einer Gesundheitseinrichtung oder Behörde ausgestellt sein;

Anmerkung: ~~Die Anzahl der Versandstücke sollte in der Spalte zur Beschreibung der Güter im Luftfrachtbrief angegeben werden, wenn diese mit dem Lithium-Batterie-Abfertigungskennzeichen markiert sind, in Übereinstimmung mit den Verpackungsanweisungen 965-966-967, 968-969-970.~~

Neu zu ergänzen:

4C-11 Flüssige gefährliche Güter, die in Einzelverpackungen wie Kunststofffässern oder Kunststoffkanistern enthalten sind, die auf Paletten übergeben werden, müssen die folgenden Schutzbarrieren haben:

- eine Umverpackung durch eine starken Holzkiste oder Gitterbox;
- eine Umverpackung durch eine starre Kiste aus Pappe;
- wenn diese auf einer Holzpalette übergeben werden, dann muss eine Lage Wellpappe die Kanister vor der Palette schützen.

4M (LAN Argentina) ist wie folgt zu ändern

4M-08 Lithium-Batterien und -Zellen, UN 3090, UN 3091 und UN 3480 sind zur Beförderung auf Passagierflugzeugen verboten und werden nur mit Frachtflugzeug (CAO) befördert. Dieses Verbot gilt nicht für:

- Lithium-Batterien UN 3480, Teil II;
- Lithium-Batterien, die unter die Bestimmungen für gefährliche Güter fallen, die von Passagieren oder Besatzungsmitglieder mitgeführt werden (siehe Tabelle 2.3.A);
- Lithium-Metall-Batterien und -Zellen, die in medizinischer Ausrüstung und aus humanitären Gründen befördert werden. Diese werden nur angenommen und auf Passagierflugzeugen befördert, wenn ein Dokument vorliegt, dass diese Bedingung bestätigt. Diese Dokumente können von einer Gesundheitseinrichtung oder Behörde ausgestellt sein;

Anmerkung: Die Anzahl der Versandstücke sollte in der Spalte zur Beschreibung der Güter im Luftfrachtbrief angegeben werden, wenn diese mit dem Lithium-Batterie-Abfertigungskennzeichen markiert sind, in Übereinstimmung mit den Verpackungsanweisungen 965-966-967, 968-969-970.

Neu zu ergänzen:

4M-11 Flüssige gefährliche Güter, die in Einzelverpackungen wie Kunststofffässern oder Kunststoffkanistern enthalten sind, die auf Paletten übergeben werden, müssen die folgenden Schutzbarrieren haben:

- eine Umverpackung durch eine starken Holzkiste oder Gitterbox;
- eine Umverpackung durch eine starre Kiste aus Pappe;
- wenn diese auf einer Holzpalette übergeben werden, dann muss eine Lage Wellpappe die Kanister vor der Palette schützen.

5X (United Parcel Service) ist wie folgt zu ändern:

5X-07 Die folgenden Begrenzungen gelten für die hier genannten Güter:

- Abhängig von der erforderlichen Streckenführung kann es notwendig sein, dass Sendungen von UN 3480, Lithium-Ionen-Batterien nach Teil II der VA 965 an den Versender zurückgesandt werden, beruhend auf den zusätzlichen Beschränkungen von Luftfahrtunternehmen, welche die Leistungsfähigkeit von UPS einschränken, manche Abgangs- und Bestimmungsorte zu bedienen. **Einzelheiten erhalten Sie unter UPS.com.**
- Sendungen von wiederaufgearbeiteten Lithium-Batterien, oder wiederaufgearbeiteten Lithium-Batterien mit Ausrüstungen verpackt oder in Ausrüstungen eingebaut, werden nicht angenommen. Es sei denn, sie wurden durch die UPS Gefahrgutabteilung Luft (UPS Air Dangerous Goods Department (SDF)) genehmigt.
- Sendungen mit Lithium-Batterien mit jedwedem UPS Air Service (einschließlich UPS Small Package, UPS Air Freight Services oder UPS Air Cargo Services), welche die Anwendung der Sonderbestimmungen A88, A99 oder A183 erfordern, müssen eine vorherige Genehmigung durch die UPS Gefahrgutabteilung (UPS Air Dangerous Goods Department (SDF)) erhalten haben und unterliegen den darin enthaltenen Vorgaben.

- Für den UPS Small Package Service werden Sendungen mit UN 3171 Batteriebetriebenes Fahrzeug nur unter den folgenden Bedingungen angenommen:
 - Nur in für Passagierflugzeug erlaubten Mengen; keine Annahme nur mit Frachtflugzeug (CAO);
 - Die Sendung ist auf ein Bruttogewicht von höchstens 30 kg begrenzt;
 - Für ein Fahrzeug, das Lithium-Batterien enthält oder Batterien, die einzeln als UN 3480 oder UN 3090 klassifiziert würden, gilt: Die im Fahrzeug enthaltene Batterie ist auf ein Nettogewicht von höchstens 5 kg begrenzt;
 - Für Sendungen mit UN 3171 mit Antrieb durch Lithium-Batterien fordert UPS die zusätzliche Markierung "Contains Lithium Batteries." Die Markierung muss die in 7.1.4.4.1 genannten Anforderungen erfüllen und in der Nähe der Versandbezeichnung angebracht sein;
 - Fahrzeuge, die auslaufsichere Nassbatterien enthalten oder Batterien, die einzeln als UN 2800 klassifiziert würden, gilt: Die im Fahrzeug enthaltene Batterie ist auf ein Nettogewicht von höchstens 25 kg begrenzt.
- Sendungen von UN 3171 Batteriebetriebene Fahrzeuge, die defekte oder beschädigte Batterien enthalten, werden von UPS nicht angenommen.
- Sendungen mit UN 3077, Umweltgefährdenden festen Stoffen, n.a.g. werden, wenn in Großpackmitteln (IBCs) enthalten, nicht von irgendeinem UPS Air Service (einschließlich UPS Small Package, UPS Air Freight services oder UPS Air Cargo Services) angenommen.
- Sendungen von UN 2807, Magnetisierten Stoffen und Gegenständen, bei welchen die magnetische Feldstärke 0,00525 Gauss überschreitet, wenn in 4,6 Metern von jedweder Oberfläche des Versandstücks aus gemessen, werden in den UPS Diensten (einschließlich UPS Small Package; UPS Air Freight services oder UPS Air Cargo services) nicht angenommen.

AA (American Airlines) ist wie folgt zu ändern

AA-03 Quecksilberbarometer werden weder zur Beförderung im Handgepäck noch im aufgegebenen Gepäck angenommen (~~siehe 2.3.3.1~~), außer für Personen, die in Unterabschnitt 2.3.3.1 der IATA DGR bestimmt sind.

AA-07 UN 3480, Lithium-Ionen-Batterien, Verpackungsanweisung 965, werden nicht zur Beförderung angenommen.

~~(Ausnahme: Dienstfracht Ersatzteile und Zubehörteile, die von AA Materiallagern aufgegeben werden.)~~

AA-08 ~~Die Anzahl der Versandstücke mit Teil II Batterien der Verpackungsanweisungen 966, 967, 969 und 970 muss im Luftfrachtbrief angegeben werden. Wenn Teil II Lithium-Batterien der VA 966, VA 967, VA 969 und VA 970 als Fracht angeboten werden, so muss der Versender die Anzahl der Batterien und die Anzahl der Versandstücke angeben. Wenn Teil II Lithium-Batterien mit unterschiedlichen Verpackungsanweisungen als Fracht angeboten werden, so muss der Versender die Anzahl der Batterien und der Versandstücke pro Verpackungsanweisung angeben. Wenn Teil II Lithium-Batterien in einer UMPERPACKUNG oder in einer vom Kunden gestauten und gezählten Ladung (SLAC, "Shipper's Load, Stow and Count") als Fracht angeboten werden, muss der Versender die Anzahl der Batterien und Versandstücke in jeder Umverpackung oder SLAC angeben. Diese Informationen müssen im Luftfrachtbrief oder in einem eigenen Dokument angegeben werden.~~

AC (Air Canada) ist wie folgt zu ändern:

AC-06 Für Lithium-Batterien nach Teil II der Verpackungsanweisungen ~~965~~966–967, 969 und 970 muss die Anzahl der Versandstücke auf dem Luftfrachtbrief angegeben werden.

Neu zu ergänzen:

AC-07 Mit Wirkung ab 1. März 2016 wird Air Canada keine Lithium-Ionen- oder Lithium-Polymer-Zellen und – Batterien der UN 3480 in Übereinstimmung mit Teil II der Verpackungsanweisung 965 als Fracht annehmen. Alle Sendungen mit UN 3480 Lithium-Polymer-Zellen und -Batterien müssen in Übereinstimmung mit Teil IA oder IB der Verpackungsanweisung 965 zur Beförderung übergeben werden.

AC-08 UN3171, **Batteriebetriebenes Fahrzeug**, mit Antrieb durch Lithium-Ionen-Batterien, muss die folgenden zusätzlichen Anforderungen erfüllen:

- Eine Angabe, dass das Fahrzeug mit Lithium-Ionen-Batterien betrieben wird und **das Nettogewicht der Lithium-Ionen-Batterie jedes Fahrzeugs** muss im Feld "Additional Handling Information" (Zusätzliche Abfertigungshinweise) der Versendererklärung für gefährliche Güter ergänzt werden;
- Fahrzeuge müssen mit wirksamen Mitteln vor unbeabsichtigter Inbetriebsetzung geschützt sein.

Lithium-Ionen-Batterien, die aus dem Fahrzeug entfernt wurden und getrennt in derselben Außenverpackung wie das Fahrzeug verpackt wurden, müssen als UN 3481 **Lithium-Ionen-Batterien, mit Ausrüstungen verpackt** zur Beförderung übergeben werden und es gilt die Verpackungsanweisung 966.

Bei **AS (Alaska Airlines)** ist neu zu ergänzen:

AS-13 UN 3480 Lithium-Ionen-Zellen und -Batterien (einschließlich Lithium-Polymer-Batterien) sind zur Beförderung als Fracht auf Passagierflugzeugen von Alaska Airlines verboten. Dies gilt für Teil IA, IB und II der Verpackungsanweisung 965. Sendungen, die in Übereinstimmung mit VA 965 vorbereitet wurden, sind nur auf Alaska's Frachtflugzeugen möglich.

Ausnahme: UN 3480 Lithium-Ionen-Zellen und -Batterien (einschließlich Lithium-Polymer-Batterien), die in Übereinstimmung mit VA 965 als AAG Dienstfracht (COMAT) vorbereitet wurden und die von oder an Alaska Airlines oder von oder an Abteilungen von Horizon Air Stores versandt werden, sind auf Passagierflugzeugen von Alaska Airlines erlaubt.

Bei **AY (Finnair)** ist neu zu ergänzen:

AY-05 UN 3480 Lithium-Ionen-Batterien. Sekundäre (wiederaufladbare) Lithium-Ionen-Batterien und –Zellen sind zur Beförderung als Fracht mit Finnair verboten. Dies gilt für Teil IA, IB und II der Verpackungsanweisung 965.

Neue Eintragung **BL (Jetstar Pacific)**

BL-01 Als Fracht versandte gefährliche Güter werden auf Luftfahrzeugen von Jetstar Pacific nicht angenommen.

EK (Emirates) ist wie folgt zu ändern

EK-02 Die folgenden gefährlichen Güter werden nicht zur Beförderung als Fracht durch Emirates angenommen:

- UN 3090 – Lithium-Metall-Zellen und -Batterien, einschließlich Zellen und Batterien mit Lithiumlegierungen, die in Übereinstimmung mit Teil IA, IB und II der Verpackungsanweisung 968 vorbereitet wurden. Dieses Verbot schließt auch Lithium-Metall-Batterien ein, die in Übereinstimmung mit Sonderbestimmung A88, A99 und A201 versandt werden.
- UN 3480 – Lithium-Ionen-Zellen und -Batterien, einschließlich Lithium-Polymerzellen und -Batterien, die in Übereinstimmung mit Teil IA, IB und II der Verpackungsanweisung 965 vorbereitet wurden. Dieses Verbot schließt auch Lithium-Ionen-Batterien ein, die in Übereinstimmung mit Sonderbestimmung A88 und A99 versandt werden.

Anmerkung:

Die Verbote für Lithium-Batterien gelten nicht für Lithium-Batterien (wiederaufladbar und nicht wiederaufladbar), die unter die Bedingungen für gefährliche Güter fallen, die von Passagieren oder Besatzungsmitgliedern mitgeführt werden (siehe 2.3.2 bis 2.3.5 und Tabelle 2.3.A).

- **UN 2809 – Quecksilber**

ES (DHL Aviation EEMEA) ist wie folgt zu ändern

ES-01 Von DHL Air Aviation EEMEA (DHX) beförderte Gefahrgutsendungen werden nur angenommen nach vorheriger Vereinbarung und mit Genehmigung durch die Regionale Gruppe für eingeschränkte Güter der DHL Express **EuropaMENA** Hauptverwaltung und dies vor der Anlieferung zur Beförderung:

Regional Restricted Commodities Group–DHL Express **MENA Europa Hauptverwaltung**

Tel: +49 (0) 341 4499 4949

Fax: +49 (0) 341 4499 88 4942

email: rcgmena@dhl.com rcgalert@dhl.com

Bei **FJ (Fiji Airways)** ist neu zu ergänzen:

FJ-03 UN 3480, Lithium-Ionen-Batterien sind als Fracht nicht erlaubt. Dies gilt für Teil IA, IB und II der VA 965.

Neue Eintragung **G3 (GOL Airlines)**

G3-01 Die folgenden Klassen werden nicht zur Beförderung angenommen. Es sei denn eine vorherige Genehmigung vom Luftfahrtunternehmen wurde eingeholt und Absprachen im Voraus getroffen.

- Klasse 1 – Explosive Stoffe
- Klasse 2 – Gase
- Klasse 3 – Entzündbare flüssige Stoffe
- Klasse 4 – Entzündbare feste Stoffe; Stoffe, welche zur Selbstentzündung neigen; Stoffe, die in Berührung mit Wasser entzündbare Gase bilden
- Klasse 7 – Radioaktive Stoffe

Anfragen zur Genehmigung müssen im Voraus per E-Mail an die folgende Adresse gerichtet werden:

gr-controldequalidadecgo@voegol.com.br

Anmerkung: Die aktuellsten Informationen zu GOL Airlines und dessen Einschränkungen sind auf folgender Webseite zu finden: <http://voegol.com.br>

G3-02 Ansteckungsgefährliche Stoffe werden angenommen, wenn Absprachen im Voraus getroffen wurden, die mit den Folgenden übereinstimmen:

- Der Versender muss nachweisen, dass die Sendung legal zur Beförderung angenommen werden kann und alle Anforderungen der Staaten eingehalten wurden;
- Der Versender muss dem Luftfahrtunternehmen ein von einem Arzt, Wissenschaftler oder einer ähnlichen kundigen Person unterschriebenes Zertifikat schicken zur Bestätigung, dass der Stoff die Kriterien für Biologische Stoffe, Kategorie B erfüllt. Infizierte lebende Tiere werden nicht zur Beförderung angenommen.

G3-03 Gefährliche Güter werden nicht zur Beförderung in der Luftpost angenommen.

G3-04 Der Versender muss eine 24-Stunden-Notfall-Telefonnummer einer sachkundigen Person/Agentur bereitstellen, die für jedes der beförderten gefährlichen Güter die Gefahren, Eigenschaften und die im Falle eines Unfalls oder Zwischenfalls zu ergreifenden Maßnahmen kennt. Diese Telefonnummer mit den vorangestellten Worten „Emergency Contact“ (Notfallkontakt) oder „24-hour number“ (24-Stunden-Rufnummer) muss die Landesvorwahl und Ortsvorwahl mit einschließen und auf der Versendererklärung für gefährliche Güter angegeben werden, vorzugsweise in der Spalte „Handling Information“ (Abfertigungshinweise) (siehe 8.1.6.11 und 10.8.3.11).

Dies ist nicht erforderlich für die Folgenden:

- Begrenzte Mengen gefährlicher Güter gemäß 2.7;
- Trockeneis;
- Konsumgüter.

G3-05 Gefährliche Güter dürfen nicht zusammen mit nicht gefährlichen Gütern als Sammelsendung (Consol) vorbereitet werden.

G3-06 Spaltbare Stoffe werden nicht zur Beförderung angenommen.

G3-07 UN 3480 (Lithium-Ionen-Batterien, UN 3090 (Lithium-Metall-Batterien) und (Lithium-Metall-Batterien in Ausrüstungen oder mit Ausrüstungen verpackt) sind zur Beförderung als Fracht auf Passagierflugzeugen des Luftfahrtunternehmens verboten. Dieses Verbot gilt nicht für: Lithium-Ionen-Zellen und -Batterien in Ausrüstungen oder mit Ausrüstungen verpackt (UN 3481) vorbereitet in Übereinstimmung mit VA 966 oder VA 967. Elektronische Zigaretten, die Lithium-Batterien enthalten, sind zur Beförderung als Fracht auf GOL Luftfahrzeugen verboten.

GA (Garuda Indonesia) ist wie folgt zu ändern

GA-04 Wo Zweifel im Hinblick auf die Klassifizierung oder Identifizierung eines Stoffes auftreten, muss der Versender Garuda Indonesia oder dessen Bevollmächtigten, das Sicherheitsdatenblatt (MSDS) für den Stoff zur Verfügung stellen. Das Sicherheitsdatenblatt muss die UN-Nummer, die Verpackungsgruppe wo erforderlich, die richtige Versandbezeichnung und andere notwendige Angaben zur Beförderung enthalten.

~~Ein Sicherheitsdatenblatt (Material Safety Data Sheet (MSDS)) muss für gefährliche Güter mitgeliefert werden, außer bei gefährlichen Gütern der Klasse 7, Fahrzeugen, Gefährliche Güter in Maschinen oder Geräten und Motoren, ID 8000, magnetisierte Stoffe und Gegenstände, Kohlendioxid, fest (Trockeneis) und Unterklasse 6.2. Das Sicherheitsdatenblatt muss in Englisch sein. Das Sicherheitsdatenblatt muss die UN-Nummer, die richtige Versandbezeichnung und andere notwendige Angaben zur Beförderung enthalten.~~

Neu zu ergänzen:

GA-11 Verbotene gefährliche Güter, die nur mit Ausnahmegenehmigung erlaubt sind, werden nicht zur Beförderung angenommen.

GA-12 Die Beförderung von Munition im aufgegebenen Gepäck ist an Bord von internationalen Flügen von Garuda Indonesia nicht erlaubt.

GA-13 Flaschen mit Sauerstoff bzw. gasförmiger Luft für medizinische Zwecke zum Mitführen an der Person werden von Garuda Indonesia zur Verfügung gestellt. Passagieren ist nicht erlaubt eigene Sauerstoff-Flaschen zu verwenden. Die Sauerstoff-Flasche eines Passagiers darf in der Kabine oder als aufgegebenes Gepäck befördert werden, nachdem eine Genehmigung eingeholt wurde.

GA-14 Bergungsverpackungen werden nicht zur Beförderung angenommen.

Neue Eintragung **GK (Jetstar Japan)**

GK-01 Absichtlich freigelassen

GK-02 Unterklasse 4.1 Entzündbare feste Stoffe. Passagieren und Besatzungsmitgliedern ist es nicht erlaubt Streichholzheftchen für den persönlichen Gebrauch in das Luftfahrzeug mitzunehmen. Streichholzheftchen sind nur als richtig verpackte und als gefährliche Güter deklarierte Sendungen erlaubt (2.3.5.6).

GK-03 Neue oder gebrauchte Verbrennungsmotoren werden nicht zur Beförderung im Passagiergepäck angenommen.

GK-04 Flaschen mit Sauerstoff oder gasförmiger Luft für medizinische Zwecke sind nur zur Beförderung im oder als Handgepäck erlaubt (siehe 2.3.4.1).

GK-05 Sendungen mit UN 3090 Lithium-Metall-Zellen und –Batterien sind zur Beförderung in Jetstar Luftfahrzeugen verboten. Dies gilt für Teil IA, IB und Teil II der Verpackungsanweisung 968.

Von diesem Verbot sind folgende Sendungen ausgenommen:

- UN 3091 Lithium-Metall-Zellen und –Batterien in Ausrüstungen oder mit Ausrüstungen verpackt in Übereinstimmung mit der Verpackungsanweisung 969 und 970;
- UN 3481 Lithium-Ionen-Zellen und –Batterien in Ausrüstungen oder mit Ausrüstungen verpackt in Übereinstimmung mit Verpackungsanweisung 966 und 967,

- Lithium-Batterien, deren Mitführen in Übereinstimmung ist, mit den Bestimmungen für gefährliche Güter, die von Passagieren oder Besatzungsmitgliedern mitgeführt werden.

GK 06 Sendungen von UN 3480 – Lithium-Ionen-Batterien, einschließlich Lithium-Polymer-Batterien sind zur Beförderung als Fracht in Jetstar Luftfahrzeugen verboten. Dies gilt für Teil IA, IB und II der Verpackungsanweisung 965.

Von diesem Verbot sind folgende Sendungen ausgenommen:

- UN 3480 Lithium-Batterien (einschließlich Lithium-Polymer-Batterien), wenn diese als dringende Flugzeug-Ersatzteile („AOG spares“) versandt werden.
 - Die Worte „AOG Spares“ (AOG Ersatzteile) müssen in das Feld „Additional Handling Information“ (Zusätzliche Abfertigungshinweise) der Versendererklärung eingetragen werden oder in den Luftfrachtbrief im Feld „Handling Information“ (Abfertigungshinweise) oder in der Spalte „Nature and Quantity of Goods“ (Art und Menge der Güter), wenn keine Versendererklärung erforderlich ist.
- UN 3480 Lithium-Ionen-Batterien (einschließlich Lithium-Polymer-Batterien), wenn diese zur Verwendung in dringend benötigten Rettungsmitteln versandt werden (dorthin wo keine anderen Verkehrsmittel zur Verfügung stehen).
 - Die Worte „Urgently required to Support Life-Saving Devices“ (Dringend benötigte Rettungsmittel) müssen in der Versendererklärung in das Feld „Additional Handling Information“ (Zusätzliche Abfertigungshinweise) eingetragen werden, oder wenn keine Versendererklärung erforderlich ist, im Luftfrachtbrief in das Feld ‚Handling Information‘ (Abfertigungshinweise) oder in die Spalte ‚Nature and Quantity of Goods‘ (Art und Menge der Güter).

Die genannten vom Verbot ausgenommenen Sendungen:

- dürfen jeweils höchstens 100 kg Netto beinhalten;
- müssen allen anwendbaren Anforderungen der Gefahrgutvorschriften entsprechen (z.B. mit Versendererklärung, wenn anwendbar);
- dürfen insgesamt 100 kg pro Flugzeug nicht überschreiten; und
- müssen in einen Klasse C Laderaum geladen werden (nur in den unteren Laderäumen).

JJ (TAM Airlines) ist wie folgt zu ändern

JJ-08 Lithium-Batterien und -Zellen, UN 3090, UN 3091 und UN 3480 sind zur Beförderung auf Passagierflugzeugen verboten und werden nur mit Frachtflugzeug (CAO) befördert. Dieses Verbot gilt nicht für:

- Lithium-Batterien UN 3480, Teil II;
- Lithium-Batterien, die unter die Bestimmungen für gefährliche Güter fallen, die von Passagieren oder Besatzungsmitglieder mitgeführt werden (siehe Tabelle 2.3.A);
- Lithium-Metall-Batterien und -Zellen, die in medizinischer Ausrüstung und aus humanitären Gründen befördert werden. Diese werden nur angenommen und auf Passagierflugzeugen befördert, wenn ein Dokument vorliegt, dass diese Bedingung bestätigt. Diese Dokumente können von einer Gesundheitseinrichtung oder Behörde ausgestellt sein;

Anmerkung: Die Anzahl der Versandstücke sollte in der Spalte zur Beschreibung der Güter im Luftfrachtbrief angegeben werden, wenn diese mit dem Lithium-Batterie-Abfertigungskennzeichen markiert sind, in Übereinstimmung mit den Verpackungsanweisungen 965-966-967, 968-969-970.

Neu zu ergänzen:

JJ-11 Flüssige gefährliche Güter, die in Einzelverpackungen wie Kunststofffassern oder Kunststoffkanistern enthalten sind, die auf Paletten übergeben werden, müssen die folgenden Schutzbarrieren haben:

- eine Umverpackung durch eine starken Holzkiste oder Gitterbox;

- eine Umverpackung durch eine starre Kiste aus Pappe;
- wenn diese auf einer Holzpalette übergeben werden, dann muss eine Lage Wellpappe die Kanister vor der Palette schützen.

Bei **JQ (Jetstar)** ist neu zu ergänzen:

JQ-05 Sendungen von UN 3090 Lithium-Metall-Zellen und –Batterien sind zur Beförderung als Fracht in Jetstar Luftfahrzeugen verboten. Dies gilt für Teil IA, IB und Teil II der Verpackungsanweisung 968.

Von diesem Verbot sind folgende Sendungen ausgenommen:

- UN 3091 Lithium-Metall-Zellen und –Batterien in Ausrüstungen oder mit Ausrüstungen verpackt in Übereinstimmung mit der Verpackungsanweisung 969 und 970;
- UN 3481 Lithium-Ionen-Zellen und –Batterien in Ausrüstungen oder mit Ausrüstungen verpackt in Übereinstimmung mit Verpackungsanweisung 966 und 967,
- Lithium-Batterien, deren Mitführen in Übereinstimmung ist, mit den Bestimmungen für gefährliche Güter, die von Passagieren oder Besatzungsmitgliedern mitgeführt werden.

Die bereits existierende JQ-05 wird zu JQ-06 und wie folgt geändert:

JQ-0506 Sendungen von UN 3480 – Lithium-Ionen-Zellen und -Batterien, einschließlich Lithium-Polymer-Batterien sind als Fracht auf Jetstar Flugzeugen verboten. Dies gilt für Teil IA, IB und II der Verpackungsanweisung 965.

Von diesem Verbot sind folgende Sendungen ausgenommen:

- UN 3480 UN 3480 Lithium-Batterien (einschließlich Lithium-Polymer-Batterien), wenn diese als dringende Flugzeug-Ersatzteile („AOG spares“) versandt werden.
 - Die Worte „A.O.G. Spares“ (dringende Flugzeug-Ersatzteile) müssen in der Versendererklärung in das Feld „Additional Handling Information“ (Zusätzliche Abfertigungshinweise) eingetragen werden, oder wenn keine Versendererklärung erforderlich ist, im Luftfrachtbrief in das Feld ‚Handling Information‘ (Abfertigungshinweise) oder in die Spalte ‚Nature and Quantity of Goods‘ (Art und Menge der Güter).
- UN 3480 Lithium-Ionen-Batterien (einschließlich Lithium-Polymer-Batterien), wenn diese zur Verwendung in dringend benötigten Rettungsmitteln versandt werden (dorthin wo keine anderen Verkehrsmittel zur Verfügung stehen).
 - Die Worte „Urgently required to Support Life-Saving Devices“ (Dringend benötigte Rettungsmittel) müssen in der Versendererklärung in das Feld „Additional Handling Information“ (Zusätzliche Abfertigungshinweise) eingetragen werden, oder wenn keine Versendererklärung erforderlich ist, im Luftfrachtbrief in das Feld ‚Handling Information‘ (Abfertigungshinweise) oder in die Spalte ‚Nature and Quantity of Goods‘ (Art und Menge der Güter).
- Die genannten vom Verbot ausgenommenen Sendungen:
- dürfen jeweils höchstens 100 kg Netto beinhalten;
- müssen allen anwendbaren Anforderungen der Gefahrgutvorschriften entsprechen (z.B. mit Versendererklärung, wenn anwendbar);
- dürfen insgesamt 100 kg pro Flugzeug nicht überschreiten; und
- müssen in einen Klasse C Laderaum geladen werden (nur in den unteren Laderäumen).

KC (Air Astana) ist wie folgt zu ändern

KC-01 Der Versender muss eine 24-Stunden-Notfall-Telefonnummer einer sachkundigen Person/Agentur bereitstellen, die für jedes der beförderten gefährlichen Güter, **für welches eine Versendererklärung erforderlich ist (see 8.0.1)**, die Gefahren, Eigenschaften und die im Falle eines Unfalls oder Zwischenfalls zu ergreifenden Maßnahmen kennt. Diese Telefonnummer mit den vorangestellten Worten „Emergency Contact“

(Notfallkontakt) oder „24-hour number“ (24-Stunden-Rufnummer) muss die Landesvorwahl und Ortsvorwahl mit einschließen und in die ~~DGD (Versendererklärung)~~ eingetragen sein, ~~vorzugsweise~~ in der Spalte „Additional Handling Information“ (zusätzliche Abfertigungshinweise), z.B. „Emergency Contact +47 67 50 00 00“ (siehe 8.1.6.11 und 10.8.3.11).

~~Eine 24-Stunden-Notfall-Telefonnummer ist nicht erforderlich für Sendungen, welche keine Versendererklärung für gefährliche Güter benötigen.~~

KC-02 Die folgenden Klassen/Unterklassen werden **NICHT** zur Beförderung ~~ohne vorherige Genehmigung der KC Hauptniederlassung (KC Head Office)~~ ANGENOMMEN:

- Klasse 1 — Explosive Stoffe, außer NUR Munition im Passagiergepäck der Unterklasse 1.4S (erlaubt nach 2.3)
- ~~Unterklasse 2.2, Nicht entzündbare, nicht giftige Gase~~
- ~~Klasse 3, Entzündbare flüssige Stoffe~~
- ~~Klasse 8, Ätzende Stoffe~~ Unterklasse 6.2, Ansteckungsgefährliche Stoffe;
- ~~Klasse 9, Verschiedene gefährliche Stoffe und Gegenstände~~ Klasse 7, radioaktive Stoffe.

~~Für die Beförderung aller anderen Klassen und Unterklassen sollte im Voraus während den Bürozeiten Kontakt zum Frachtverkaufsbüro vor Ort und/oder zurechtfertigt die vorherige Genehmigung durch die KC Frachtverkaufszentrale (cargo@airastana.com) aufgenommen werden.~~

KC-04 Die Beförderung von gefährlichen Gütern an Bord eines Flugzeuges vom Typ Fokker 50 ist **VERBOTEN**. Absichtlich freigelassen.

KC-05 Die gültige Telefon- oder Faxnummer des Empfängers muss auf dem Luftfrachtbrief ersichtlich sein. Absichtlich freigelassen.

KC-07 Alle Gefahrenkennzeichen müssen einen Text enthalten, der die Gefahreneigenschaft wiedergibt (siehe Abbildung 7.3.B bis Abbildung 7.3.W, Abbildung 7.4.A und 10.7.7). Absichtlich freigelassen.

Neu zu ergänzen:

KC-13 Lithium-Ionen- oder Lithium-Polymer-Zellen und -Batterien der UN 3480, verpackt in Übereinstimmung mit Teil IA, IB und II der Verpackungsanweisung 965 sind zur Beförderung als Fracht auf Air Astana Flugzeugen verboten.

KL (Royal Dutch Airlines/KLM Cityhopper B.V.)

~~**KL-06** UN 3480 Lithium-Ionen-Batterien müssen in eine Ladeeinheit (ULD) im unteren Laderaum geladen werden. Deshalb müssen vom Versender gebaute ULDs, die UN 3480 Lithium-Ionen-Batterien, vorbereitet in Übereinstimmung mit Verpackungsanweisung 965, Teil II, enthalten, wie erlaubt in Absatz 9.1.4.1(g), als ULDs für den unteren Laderaum zur Beförderung übergeben werden.~~

KQ (Kenya Airways) ist wie folgt zu ändern

KQ-09 Primäre (nicht wiederaufladbare) Lithium-Metall-Batterien und -Zellen, UN 3090 und UN 3091 werden ~~auf~~ mit Frachtflugzeug (CAO) befördert.

Dieses Verbot gilt nicht für:

- (a) Lithium-Batterien, die unter die Bestimmungen für gefährliche Güter fallen, die von Passagieren oder Besatzungsmitglieder mitgeführt werden (siehe Tabelle 2.3.A);
- ~~(b) Lithium-Metall-Batterien und -Zellen, die in medizinischer Ausrüstung und aus humanitären Gründen befördert werden.~~

L7 (LANCO-Línea Aérea Carguera de Colombia S.A.) ist wie folgt zu ändern

L7-08 Lithium-Batterien und -Zellen, UN 3090, UN 3091 und UN 3480 sind zur Beförderung auf Passagierflugzeugen verboten und werden nur mit Frachtflugzeug (CAO) befördert. Dieses Verbot gilt nicht für:

- Lithium-Batterien UN 3480, Teil II;
- Lithium-Batterien, die unter die Bestimmungen für gefährliche Güter fallen, die von Passagieren oder Besatzungsmitglieder mitgeführt werden (siehe Tabelle 2.3.A);
- Lithium-Metall-Batterien und -Zellen, die in medizinischer Ausrüstung und aus humanitären Gründen befördert werden. Diese werden nur angenommen und auf Passagierflugzeugen befördert, wenn ein Dokument vorliegt, dass diese Bedingung bestätigt. Diese Dokumente können von einer Gesundheitseinrichtung oder Behörde ausgestellt sein;

Anmerkung: Die Anzahl der Versandstücke sollte in der Spalte zur Beschreibung der Güter im Luftfrachtbrief angegeben werden, wenn diese mit dem Lithium-Batterie-Abfertigungskennzeichen markiert sind, in Übereinstimmung mit den Verpackungsanweisungen 965-966-967, 968-969-970.

Neu zu ergänzen:

L7-11 Flüssige gefährliche Güter, die in Einzelverpackungen wie Kunststofffässern oder Kunststoffkanistern enthalten sind, die auf Paletten übergeben werden, müssen die folgenden Schutzbarrieren haben:

- eine Umverpackung durch eine starken Holzkiste oder Gitterbox;
- eine Umverpackung durch eine starre Kiste aus Pappe;
- wenn diese auf einer Holzpalette übergeben werden, dann muss eine Lage Wellpappe die Kanister vor der Palette schützen.

LA (LAN Airlines) ist wie folgt zu ändern

LA-16 Lithium-Batterien und -Zellen, UN 3090, UN 3091 und UN 3480 sind zur Beförderung auf Passagierflugzeugen verboten und werden nur mit Frachtflugzeug (CAO) befördert. Dieses Verbot gilt nicht für:

- Lithium-Batterien UN 3480, Teil II;
- Lithium-Batterien, die unter die Bestimmungen für gefährliche Güter fallen, die von Passagieren oder Besatzungsmitglieder mitgeführt werden (siehe Tabelle 2.3.A);
- Lithium-Metall-Batterien und -Zellen, die in medizinischer Ausrüstung und aus humanitären Gründen befördert werden. Diese werden nur angenommen und auf Passagierflugzeugen befördert, wenn ein Dokument vorliegt, dass diese Bedingung bestätigt. Diese Dokumente können von einer Gesundheitseinrichtung oder Behörde ausgestellt sein;

Anmerkung: Die Anzahl der Versandstücke sollte in der Spalte zur Beschreibung der Güter im Luftfrachtbrief angegeben werden, wenn diese mit dem Lithium-Batterie-Abfertigungskennzeichen markiert sind, in Übereinstimmung mit den Verpackungsanweisungen 965-966-967, 968-969-970.

Neu zu ergänzen:

LA-17 Flüssige gefährliche Güter, die in Einzelverpackungen wie Kunststofffässern oder Kunststoffkanistern enthalten sind, die auf Paletten übergeben werden, müssen die folgenden Schutzbarrieren haben:

- eine Umverpackung durch eine starken Holzkiste oder Gitterbox;
- eine Umverpackung durch eine starre Kiste aus Pappe;
- wenn diese auf einer Holzpalette übergeben werden, dann muss eine Lage Wellpappe die Kanister vor der Palette schützen.

LH (Deutsche Lufthansa/Lufthansa Cargo AG) ist wie folgt zu ändern

LH-02 Absichtlich freigelassen.

~~Gefahrgut in Sammelsendungen wird nicht zur Beförderung angenommen, mit Ausnahme der folgenden Sendungen:~~

- ~~• Sammelsendungen, welche UN 1845, Kohlendioxid, fest (Trockeneis), als Kühlmittel, enthalten;~~

- ~~Sammelsendungen mit nur einem Hausluftfrachtbrief;~~
 - ~~Sammelsendungen mit mehr als einem Hausluftfrachtbrief, im Falle identischer Versender.~~
- (Siehe 1.3.3, 8.1.2.4, 9.1.8 und 10.8.1.5).

LH-08 Die folgenden Einschränkungen gelten für Lithium-Ionen- und Lithium-Metall-Batterien:

1. UN 3480 Lithium-Ionen-Batterien vorbereitet in Übereinstimmung mit Teil II der Verpackungsanweisung (VA) 965 und UN 3090 Lithium-Metall-Batterien vorbereitet in Übereinstimmung mit Teil II der Verpackungsanweisung (VA) 968 werden nicht zur Beförderung als Fracht angenommen.
2. ~~UN 3480 Lithium-Ionen-Batterien vorbereitet in Übereinstimmung mit Teil IA und IB der 965 sind zur Beförderung als Fracht auf Passagierflugzeugen verboten. Alle Sendungen mit UN 3480 müssen als CAO ausgewiesen sein, mit dem nur mit Frachtflugzeug Kennzeichen auf den Versandstücken.~~
Alle Sendungen, die die folgenden Lithium- Batterien enthalten, sind zur Beförderung als Fracht auf Passagierflugzeugen verboten und müssen als nur mit Frachtflugzeug ausgewiesen werden mit dem nur mit Frachtflugzeug Kennzeichen auf den Versandstücken:
 - UN 3090 Lithium-Metall-Batterien vorbereitet in Übereinstimmung mit Teil IA und IB der VA 968;
 - UN 3091 Lithium-Metall-Batterien mit Ausrüstungen verpackt, vorbereitet in Übereinstimmung mit Teil I der VA 969;
 - UN 3091 Lithium-Metall-Batterien in Ausrüstungen vorbereitet in Übereinstimmung mit Teil I der VA 970;
 - UN 3480 Lithium-Ionen-Batterien vorbereitet in Übereinstimmung mit Teil IA und IB der VA 965;
 - UN 3481 Lithium-Ionen-Batterien mit Ausrüstungen verpackt, vorbereitet in Übereinstimmung mit Teil I der VA 966;
 - UN 3481 Lithium-Ionen-Batterien in Ausrüstungen, vorbereitet in Übereinstimmung mit Teil I der VA 967.
3. ~~UN 3090 Lithium Metall Batterien vorbereitet in Übereinstimmung mit Teil IA und Teil IB der VA 968 werden, gemäß diesen Vorschriften, als CAO angenommen.~~

~~Diese Einschränkungen gelten nicht für:~~

~~Alle Sendungen, die die folgenden Lithium-Batterien enthalten, sind als Fracht auf Passagier- und Frachtflugzeugen erlaubt:~~

- UN 3481 Lithium-Ionen-Batterien mit Ausrüstungen verpackt, ~~in Übereinstimmung mit Teil I+II der VA 966~~;
- UN 3481 Lithium-Ionen-Batterien in Ausrüstungen, ~~in Übereinstimmung mit Teil I+II der VA 967~~;
- UN 3091 Lithium-Metall-Batterien mit Ausrüstungen verpackt, ~~in Übereinstimmung mit Teil I+II der VA 969~~;
- UN 3091 Lithium-Metall-Batterien in Ausrüstungen, ~~in Übereinstimmung mit Teil I+II der VA 970~~.

LP (LAN Peru) ist wie folgt zu ändern

LP-08 Lithium-Batterien und -Zellen, UN 3090, UN 3091 und UN 3480 sind zur Beförderung auf Passagierflugzeugen verboten und werden nur mit Frachtflugzeug (CAO) befördert. Dieses Verbot gilt nicht für:

- Lithium-Batterien UN 3480, Teil II;
- Lithium-Batterien, die unter die Bestimmungen für gefährliche Güter fallen, die von Passagieren oder Besatzungsmitglieder mitgeführt werden (siehe Tabelle 2.3.A);

- Lithium-Metall-Batterien und -Zellen, die in medizinischer Ausrüstung und aus humanitären Gründen befördert werden. Diese werden nur angenommen und auf Passagierflugzeugen befördert, wenn ein Dokument vorliegt, dass diese Bedingung bestätigt. Diese Dokumente können von einer Gesundheitseinrichtung oder Behörde ausgestellt sein;

Anmerkung: Die Anzahl der Versandstücke sollte in der Spalte zur Beschreibung der Güter im Luftfrachtbrief angegeben werden, wenn diese mit dem Lithium-Batterie-Abfertigungskennzeichen markiert sind, in Übereinstimmung mit den Verpackungsanweisungen 965-966-967, 968-969-970.

Neu zu ergänzen:

LP-11 Flüssige gefährliche Güter, die in Einzelverpackungen wie Kunststofffässern oder Kunststoffkanistern enthalten sind, die auf Paletten übergeben werden, müssen die folgenden Schutzbarrieren haben:

- eine Umverpackung durch eine starken Holzkiste oder Gitterbox;
- eine Umverpackung durch eine starre Kiste aus Pappe;
- wenn diese auf einer Holzpalette übergeben werden, dann muss eine Lage Wellpappe die Kanister vor der Palette schützen.

LU (LAN Express) ist wie folgt zu ändern

LU-08 Lithium-Batterien und -Zellen, UN 3090, UN 3091 und UN 3480 sind zur Beförderung auf Passagierflugzeugen verboten und werden nur mit Frachtflugzeug (CAO) befördert. Dieses Verbot gilt nicht für:

- Lithium-Batterien UN 3480, Teil II;
- Lithium-Batterien, die unter die Bestimmungen für gefährliche Güter fallen, die von Passagieren oder Besatzungsmitglieder mitgeführt werden (siehe Tabelle 2.3.A);
- Lithium-Metall-Batterien und -Zellen, die in medizinischer Ausrüstung und aus humanitären Gründen befördert werden. Diese werden nur angenommen und auf Passagierflugzeugen befördert, wenn ein Dokument vorliegt, dass diese Bedingung bestätigt. Diese Dokumente können von einer Gesundheitseinrichtung oder Behörde ausgestellt sein;

Anmerkung: Die Anzahl der Versandstücke sollte in der Spalte zur Beschreibung der Güter im Luftfrachtbrief angegeben werden, wenn diese mit dem Lithium-Batterie-Abfertigungskennzeichen markiert sind, in Übereinstimmung mit den Verpackungsanweisungen 965-966-967, 968-969-970.

Neu zu ergänzen:

LU-11 Flüssige gefährliche Güter, die in Einzelverpackungen wie Kunststofffässern oder Kunststoffkanistern enthalten sind, die auf Paletten übergeben werden, müssen die folgenden Schutzbarrieren haben:

- eine Umverpackung durch eine starken Holzkiste oder Gitterbox;
- eine Umverpackung durch eine starre Kiste aus Pappe;
- wenn diese auf einer Holzpalette übergeben werden, dann muss eine Lage Wellpappe die Kanister vor der Palette schützen.

LX (Swiss International) ist wie folgt zu ändern

LX-06 Die folgenden Artikel ~~dürfen werden~~ zur Beförderung ~~auf LX als Fracht~~ nicht angenommen ~~werden~~:

- UN 3090 Lithium-Metall-Batterien – VA 968, Teil IA, ~~IB und II~~;
- ~~UN 3090 Lithium-Metall-Batterien – VA 968, Teil IB~~;
- UN 3091 Lithium-Metal-Batterien, mit Ausrüstungen verpackt – VA 969, Teil I;
- UN 3091 Lithium Metal Batterien, in Ausrüstungen – VA 970, Teil I;
- UN 3480 Lithium-Ionen-Batterien – VA 965, Teil IA, ~~IB und II~~

- **UN 3481 Lithium-Ionen-Batterien mit Ausrüstungen verpackt – VA 966, Teil I**
- **UN 3481 Lithium-Ionen-Batterien in Ausrüstungen – VA 967, Teil I.**

~~Für Lithium-Ionen-Batterien der UN 3480 – VA 965, Teil IB ist eine Genehmigung durch die LX Hauptverwaltung nötig. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an das örtliche LX Cargo Büro.~~

M3 (ABSA Cargo Airline) ist wie folgt zu ändern

M3-08 Lithium-Batterien und -Zellen, UN 3090, UN 3091 und UN 3480 sind zur Beförderung auf Passagierflugzeugen verboten und werden nur mit Frachtflugzeug (CAO) befördert. Dieses Verbot gilt nicht für:

- Lithium-Batterien UN 3480, Teil II;
- Lithium-Batterien, die unter die Bestimmungen für gefährliche Güter fallen, die von Passagieren oder Besatzungsmitglieder mitgeführt werden (siehe Tabelle 2.3.A);
- Lithium-Metall-Batterien und -Zellen, die in medizinischer Ausrüstung und aus humanitären Gründen befördert werden. Diese werden nur angenommen und auf Passagierflugzeugen befördert, wenn ein Dokument vorliegt, dass diese Bedingung bestätigt. Diese Dokumente können von einer Gesundheitseinrichtung oder Behörde ausgestellt sein;

Anmerkung: Die Anzahl der Versandstücke sollte in der Spalte zur Beschreibung der Güter im Luftfrachtbrief angegeben werden, wenn diese mit dem Lithium-Batterie-Abfertigungskennzeichen markiert sind, in Übereinstimmung mit den Verpackungsanweisungen 965-966-967, 968-969-970.

Neu zu ergänzen:

M3-11 Flüssige gefährliche Güter, die in Einzelverpackungen wie Kunststofffässern oder Kunststoffkanistern enthalten sind, die auf Paletten übergeben werden, müssen die folgenden Schutzbarrieren haben:

- eine Umverpackung durch eine starken Holzkiste oder Gitterbox;
- eine Umverpackung durch eine starre Kiste aus Pappe;
- wenn diese auf einer Holzpalette übergeben werden, dann muss eine Lage Wellpappe die Kanister vor der Palette schützen.

M7 (MASAIR–Aerotransportes Mas de carga SA. De CV.) ist wie folgt zu ändern

M7-08 Lithium-Batterien und -Zellen, UN 3090, UN 3091 und UN 3480 sind zur Beförderung auf Passagierflugzeugen verboten und werden nur mit Frachtflugzeug (CAO) befördert. Dieses Verbot gilt nicht für:

- Lithium-Batterien UN 3480, Teil II;
- Lithium-Batterien, die unter die Bestimmungen für gefährliche Güter fallen, die von Passagieren oder Besatzungsmitglieder mitgeführt werden (siehe Tabelle 2.3.A);
- Lithium-Metall-Batterien und -Zellen, die in medizinischer Ausrüstung und aus humanitären Gründen befördert werden. Diese werden nur angenommen und auf Passagierflugzeugen befördert, wenn ein Dokument vorliegt, dass diese Bedingung bestätigt. Diese Dokumente können von einer Gesundheitseinrichtung oder Behörde ausgestellt sein;

Anmerkung: Die Anzahl der Versandstücke sollte in der Spalte zur Beschreibung der Güter im Luftfrachtbrief angegeben werden, wenn diese mit dem Lithium-Batterie-Abfertigungskennzeichen markiert sind, in Übereinstimmung mit den Verpackungsanweisungen 965-966-967, 968-969-970.

Neu zu ergänzen:

M7-11 Flüssige gefährliche Güter, die in Einzelverpackungen wie Kunststofffässern oder Kunststoffkanistern enthalten sind, die auf Paletten übergeben werden, müssen die folgenden Schutzbarrieren haben:

- eine Umverpackung durch eine starken Holzkiste oder Gitterbox;

- eine Umverpackung durch eine starre Kiste aus Pappe;
- wenn diese auf einer Holzpalette übergeben werden, dann muss eine Lage Wellpappe die Kanister vor der Palette schützen.

Bei **MN (Comair Pty)** ist neu zu ergänzen:

MN-08 Tockeneis, UN 1845, wird zur Beförderung angenommen. Vorausgesetzt, die Verpackungsanweisung 954 wurde eingehalten. Dies stellt eine Ausnahme zur Unternehmensrichtlinie, wie in MN-01 angegeben, dar.

MN-09 Umweltgefährdender Stoff, flüssig, UN 3082, wird zur Beförderung angenommen. Vorausgesetzt, die Verpackungsanweisung 964 oder Y964 wurde eingehalten. Dies stellt eine Ausnahme zur Unternehmensrichtlinie, wie in MN-01 angegeben, dar.

MN-10 Biologischer Stoff, Kategorie B, UN 3373, wird zur Beförderung angenommen. Vorausgesetzt, die Verpackungsanweisung 650 wurde eingehalten. Dies stellt eine Ausnahme zur Unternehmensrichtlinie, wie in MN-01 angegeben, dar.

MP (Martinair Holland) ist wie folgt zu ändern

~~**MP-06** UN 3480 Lithium-Ionen-Batterien müssen in eine Ladeeinheit (ULD) im unteren Laderaum geladen werden. Deshalb müssen vom Versender gebaute ULDs, die UN 3480 Lithium-Ionen-Batterien, vorbereitet in Übereinstimmung mit Verpackungsanweisung 965, Teil II, enthalten, wie erlaubt in Absatz 9.1.4.1(g), als ULDs für den unteren Laderaum zur Beförderung übergeben werden.~~

OM (MIAT—Mongolian Airlines) ist wie folgt zu ändern

OM-15 Lithium-Metall-Zellen und -Batterien und Zellen und Batterien mit Lithiumlegierungen mit Ausrüstungen verpackt oder in Ausrüstungen (UN 3091) sind zur Beförderung als Fracht auf OM Flügen/Luftfahrzeugen verboten (siehe VA 969 und VA 970).

Anmerkung:

Diese Anforderung gilt nicht für Dienstfracht.

OM-19 Lithium-Ionen-Batterien, wie folgt, werden nicht zur Beförderung als Fracht angenommen:

- UN 3480 Lithium-Ionen-Zellen und -Batterien, einschließlich Lithium-Polymer-Zellen und -Batterien, vorbereitet in Übereinstimmung mit ~~Teil IA oder Teil IB der~~ Verpackungsanweisung 965;
- UN 3481 Lithium-Ionen- und/oder Lithium-Polymer-Zellen und -Batterien mit Ausrüstungen verpackt oder in Ausrüstungen vorbereitet in Übereinstimmung mit Teil I der Verpackungsanweisungen 966 und 967.

Anmerkung:

Die obige Einschränkung gilt nicht für MIAT-Mongolian Airlines Dienstfracht-COMAT.

PZ (Transportes del Mercosul—TAM) ist wie folgt zu ändern

PZ-08 Lithium-Batterien und -Zellen, UN 3090, UN 3091 und UN 3480 sind zur Beförderung auf Passagierflugzeugen verboten und werden nur mit Frachtflugzeug (CAO) befördert. Dieses Verbot gilt nicht für:

- Lithium-Batterien UN 3480, Teil II;
- Lithium-Batterien, die unter die Bestimmungen für gefährliche Güter fallen, die von Passagieren oder Besatzungsmitglieder mitgeführt werden (siehe Tabelle 2.3.A);
- Lithium-Metall-Batterien und -Zellen, die in medizinischer Ausrüstung und aus humanitären Gründen befördert werden. Diese werden nur angenommen und auf Passagierflugzeugen befördert, wenn ein Dokument vorliegt, dass diese Bedingung bestätigt. Diese Dokumente können von einer Gesundheitseinrichtung oder Behörde ausgestellt sein;

Anmerkung: Die Anzahl der Versandstücke sollte in der Spalte zur Beschreibung der Güter im Luftfrachtbrief angegeben werden, wenn diese mit dem Lithium-Batterie-Abfertigungskennzeichen markiert sind, in Übereinstimmung mit den Verpackungsanweisungen 965-966-967, 968-969-970.

Neu zu ergänzen:

PZ-11 Flüssige gefährliche Güter, die in Einzelverpackungen wie Kunststofffässern oder Kunststoffkanistern enthalten sind, die auf Paletten übergeben werden, müssen die folgenden Schutzbarrieren haben:

- eine Umverpackung durch eine starken Holzkiste oder Gitterbox;
- eine Umverpackung durch eine starre Kiste aus Pappe;
- wenn diese auf einer Holzpalette übergeben werden, dann muss eine Lage Wellpappe die Kanister vor der Palette schützen.

QK (Jazz Aviation LP) ist wie folgt zu ändern:

QK-06 Für Lithium-Batterien nach Teil II der Verpackungsanweisungen **965-966**–967, 969 und 970 muss die Anzahl der Versandstücke auf dem Luftfrachtbrief angegeben werden.

Neu zu ergänzen:

QK-07 Mit Wirkung ab 1. März 2016 wird Jazz Aviation keine Lithium-Ionen- oder Lithium-Polymer-Zellen und –Batterien der UN 3480 in Übereinstimmung mit Teil II der Verpackungsanweisung 965 als Fracht annehmen. Alle Sendungen mit UN 3480 Lithium-Polymer-Zellen und –Batterien müssen in Übereinstimmung mit Teil IA oder IB der Verpackungsanweisung 965 zur Beförderung übergeben werden.

QK-08 UN3171, **Batteriebetriebenes Fahrzeug**, mit Antrieb durch Lithium-Ionen-Batterien, muss die folgenden zusätzlichen Anforderungen erfüllen:

- Eine Angabe, dass das Fahrzeug mit Lithium-Ionen-Batterien betrieben wird und **das Nettogewicht der Lithium-Ionen-Batterie jedes Fahrzeugs** muss im Feld “Additional Handling Information” (Zusätzliche Abfertigungshinweise) der Versendererklärung für gefährliche Güter ergänzt werden;
- Fahrzeuge müssen mit wirksamen Mitteln vor unbeabsichtigter Inbetriebsetzung geschützt sein.

Lithium-Ionen-Batterien, die aus dem Fahrzeug entfernt wurden und getrennt in derselben Außenverpackung wie das Fahrzeug verpackt wurden, müssen als UN 3481 **Lithium-Ionen-Batterien, mit Ausrüstungen verpackt** zur Beförderung übergeben werden und es gilt die Verpackungsanweisung 966.

QR (Qatar Airways) ist wie folgt zu ändern:

QR-07 Die folgenden gefährlichen Güter werden nicht zur Beförderung als Fracht angenommen:

- UN 3090 – Lithium-Metall-Zellen und -Batterien, einschließlich Zellen und Batterien mit Lithiumlegierungen, die in Übereinstimmung mit Teil IA und IB der Verpackungsanweisung 968 vorbereitet wurden. UN 3090 vorbereitet in Übereinstimmung mit Teil II der Verpackungsanweisung 968 wird zur Beförderung angenommen.
- UN 3480 – Lithium-Ionen-Zellen und -Batterien, einschließlich einschließlich Lithium-Polymerzellen und -Batterien, die in Übereinstimmung mit Teil IA **und Teil IB** der Verpackungsanweisung 965 vorbereitet wurden. UN 3480 vorbereitet in Übereinstimmung mit Teil **IB und** II der Verpackungsanweisung 965 wird auf beiden, auf Passagierflugzeug und auf Frachtflugzeug angenommen.

Bei **RO (TAROM Airlines)** ist neu zu ergänzen:

RO-04 Lithium-Ionen- oder Lithium-Polymer-Zellen und –Batterien UN 3480 sind zur Beförderung als Fracht auf TAROM Flugzeugen verboten.

Dies gilt für Teil IA, Teil IB und Teil II der VA 965.

Dieses Verbot gilt nicht für:

- Lithium-Metall-Zellen und -Batterien und Lithium-Zellen und -Batterien mit Lithiumlegierungen mit Ausrüstungen verpackt oder in Ausrüstungen (UN 3091) in Übereinstimmung mit VA 969 und VA 970.
- Lithium-Ionen- oder Lithium-Polymer-Zellen und -Batterien mit Ausrüstungen verpackt oder in Ausrüstungen (UN 3481) in Übereinstimmung mit VA 966 und VA 967.

RV (Air Canada Rouge) ist wie folgt zu ändern:

RV-06 Für Lithium-Batterien nach Teil II der Verpackungsanweisungen **965-966**–967, 969 und 970 muss die Anzahl der Versandstücke auf dem Luftfrachtbrief angegeben werden.

Neu zu ergänzen:

RV-07 Mit Wirkung ab 1. März 2016 wird Air Canada Rouge keine Lithium-Ionen- oder Lithium-Polymer-Zellen und –Batterien der UN 3480 in Übereinstimmung mit Teil II der Verpackungsanweisung 965 als Fracht annehmen. Alle Sendungen mit UN 3480 Lithium-Polymer-Zellen und -Batterien müssen in Übereinstimmung mit Teil IA oder IB der Verpackungsanweisung 965 zur Beförderung übergeben werden.

RV-08 UN3171, **Batteriebetriebenes Fahrzeug**, mit Antrieb durch Lithium-Ionen-Batterien, muss die folgenden zusätzlichen Anforderungen erfüllen:

- Eine Angabe, dass das Fahrzeug mit Lithium-Ionen-Batterien betrieben wird und **das Nettogewicht der Lithium-Ionen-Batterie jedes Fahrzeugs** muss im Feld “Additional Handling Information” (Zusätzliche Abfertigungshinweise) der Versendererklärung für gefährliche Güter ergänzt werden;
- Fahrzeuge müssen mit wirksamen Mitteln vor unbeabsichtigter Inbetriebsetzung geschützt sein.

Lithium-Ionen-Batterien, die aus dem Fahrzeug entfernt wurden und getrennt in derselben Außenverpackung wie das Fahrzeug verpackt wurden, müssen als UN 3481 **Lithium-Ionen-Batterien, mit Ausrüstungen verpackt** zur Beförderung übergeben werden und es gilt die Verpackungsanweisung 966.

Bei **SV (Saudi Arabian Airlines)** ist neu zu ergänzen:

SV-14 Die folgenden gefährlichen Güter werden nicht als Fracht in Luftfahrzeugen (Passagier- und Fracht) von Saudia Airlines angenommen:

- UN 3090 – Lithium-Metall-Zellen und –Batterien, einschließlich Zellen und Batterien mit Lithiumlegierung, vorbereitet in Übereinstimmung mit Teil IA, IB und II der Verpackungsanweisung 968. Dieses Verbot schließt auch Lithium-Metall-Batterien ein, die mit Genehmigung gemäß Sonderbestimmung A88 und A99 und Ausnahmegenehmigung gemäß Sonderbestimmung A201 versandt werden.
- UN 3480 – Lithium-Ionen-Zellen und –Batterien, einschließlich Lithium-Polymer-Zellen und –Batterien, vorbereitet in Übereinstimmung mit Teil IA, IB und II der Verpackungsanweisung 965. Dieses Verbot schließt auch Lithium-Ionen-Batterien ein, die mit Genehmigung gemäß Sonderbestimmung A88 und A99 versandt werden.

Anmerkung:

Ausnahme: Dienstfracht Ersatzteile und Zubehörteile, die von SV Materiallagern angeboten werden.

TG (Thai Airways International) ist wie folgt zu ändern

TG-09 UN 3480 – Lithium-Ionen-Zellen und -Batterien verpackt in Übereinstimmung mit Teil IA, **IB und II** der Verpackungsanweisung 965, und UN 3481 vorbereitet in Übereinstimmung mit Teil I der Verpackungsanweisung 966 und 967, werden nicht zur Beförderung als Fracht auf TG Flugzeugen angenommen.

Bei **UA (United Airlines)** ist neu zu ergänzen:

UA-05 UN 3171, Batteriebetriebene Fahrzeuge werden von United Airlines nicht angenommen. Außerdem werden mit Lithium-Batterien betriebene Geräte, wie folgt, nicht angenommen, wenn:

- das Gerät mit eingebauter Lithium-Ionen-Batterie die Definition für ein Fahrzeug gemäß Sonderbestimmung A21 erfüllt;
- die Lithium-Ionen-Batterie mit einem Gerät verpackt ist, das die Definition für ein Fahrzeug gemäß Sonderbestimmung A21 erfüllt.

UC (LAN Cargo) ist wie folgt zu ändern

UC-08 Lithium-Batterien und -Zellen, UN 3090, UN 3091 und UN 3480 sind zur Beförderung auf Passagierflugzeugen verboten und werden nur mit Frachtflugzeug (CAO) befördert. Dieses Verbot gilt nicht für:

- Lithium-Batterien UN 3480, Teil II;
- Lithium-Batterien, die unter die Bestimmungen für gefährliche Güter fallen, die von Passagieren oder Besatzungsmitglieder mitgeführt werden (siehe Tabelle 2.3.A);
- Lithium-Metall-Batterien und -Zellen, die in medizinischer Ausrüstung und aus humanitären Gründen befördert werden. Diese werden nur angenommen und auf Passagierflugzeugen befördert, wenn ein Dokument vorliegt, dass diese Bedingung bestätigt. Diese Dokumente können von einer Gesundheitseinrichtung oder Behörde ausgestellt sein;

Anmerkung: Die Anzahl der Versandstücke sollte in der Spalte zur Beschreibung der Güter im Luftfrachtbrief angegeben werden, wenn diese mit dem Lithium-Batterie-Abfertigungskennzeichen markiert sind, in Übereinstimmung mit den Verpackungsanweisungen 965-966-967, 968-969-970.

Neu zu ergänzen:

UC-11 Flüssige gefährliche Güter, die in Einzelverpackungen wie Kunststofffässern oder Kunststoffkanistern enthalten sind, die auf Paletten übergeben werden, müssen die folgenden Schutzbarrieren haben:

- eine Umverpackung durch eine starken Holzkiste oder Gitterbox;
- eine Umverpackung durch eine starre Kiste aus Pappe;
- wenn diese auf einer Holzpalette übergeben werden, dann muss eine Lage Wellpappe die Kanister vor der Palette schützen.

Neue Eintragung **UH (Atlasjet Ukraine)**

UH-01 Der Versender muss eine 24-Stunden-Notfall-Telefonnummer einer sachkundigen Person/Agentur bereitstellen, die für jedes der beförderten gefährlichen Güter die Gefahren, Eigenschaften und die im Falle eines Unfalls oder Zwischenfalls zu ergreifenden Maßnahmen kennt. Diese Telefonnummer mit den vorangestellten Worten „**Emergency Contact**“ (Notfallkontakt) oder „**24-Hour number**“ (24-Stunden-Rufnummer) muss die Landesvorwahl und Ortsvorwahl mit einschließen und auf der Versendererklärung für gefährliche Güter angegeben werden, vorzugsweise in der Spalte „Handling Information“ (Abfertigungshinweise) (siehe 8.1.6.11 und 10.8.3.11).

Eine 24 Stunden-Notfall-Telefonnummer ist nicht erforderlich für Sendungen, die keine Versendererklärung für gefährliche Güter benötigen.

UH-02 Gefährliche Güter in Sammelsendungen werden nicht zur Beförderung angenommen. Davon ausgenommen sind folgende Sendungen:

- Sammelsendungen (Consol-Sendungen), die Kohlendioxid, fest (Trockeis) enthalten, wenn dies als Kühlmittel verwendet wird;
- einen Hauptluftfrachtbrief mit nur einem Hausluftfrachtbrief;
- einen Hauptluftfrachtbrief mit mehr als einem Hausluftfrachtbrief vom selben Versender und an verschiedene Empfänger.

UH-03 Buchung und Bestätigung sind für Sendungen mit gefährlichen Gütern, wie in diesen Vorschriften festgelegt, erforderlich (siehe 1.3.2 und 9.1.2).

Atlasjet Ukraine Cargo:

Tel: +38 044 277 41 41 / +38 044 277 41 41 (Durchwahl 8648)

Fax: +38 044 277 41 41

E-Mail: cargo-ua@atlasglb.com

UH-04 Ein Sicherheitsdatenblatt (MSDS) muss für gefährliche Güter zur Verfügung gestellt werden. Ausgenommen davon sind gefährliche Güter der Klasse 7, Fahrzeuge, gefährliche Güter in Geräten oder Maschinen, Verbrennungsmotoren, ID 8000, magnetisierte Stoffe und Gegenstände, Kohlendioxid, fest (Trockeneis) und Unterklasse 6.2. Das Sicherheitsdatenblatt (MSDS) muss auf Englisch erstellt sein. Das Sicherheitsdatenblatt (MSDS) muss die UN-Nummer, die richtige Versandbezeichnung und andere notwendige Angaben zur Beförderung enthalten (siehe 8.0.1 und 8.3).

UH-05 Explosive Stoffe werden nicht zur Beförderung angenommen. Davon ausgenommen sind Stoffe und Gegenstände der Unterklasse 1.4S (siehe Verpackungsanweisungen 101-143).

UH-06 Gefährliche Güter in freigestellten Mengen werden nicht angenommen.

UH-07 Klasse 8, ätzende Stoffe der Verpackungsgruppe I & II, werden nicht zur Beförderung angenommen (siehe 800er Verpackungsanweisungen).

UH-08 Klasse 7, Radioaktive Stoffe, werden nicht zur Beförderung angenommen.

UH-09 Die folgenden Stoffe/Gegenstände werden nicht auf Atlasjet Ukraine Flügen angenommen:

- UN 2803 — Gallium;
- UN 2809 — Quecksilber; und
- UN 3506 — Quecksilber in hergestellten Geräten.

UH-10 UN 3090 Lithium-Metall-Batterien. Lithium-Metall-Zellen und –Batterien sind zur Beförderung als Fracht in Luftfahrzeugen von Atlasjet Ukraine verboten. Dies gilt für Teil IA, IB und Teil II der Verpackungsanweisung 968.

Diese Verbot gilt nicht für:

- Lithium-Metall-zellen und –Batterien mit Ausrüstungen verpackt oder in Ausrüstungen (UN 3091) in Übereinstimmung mit VA 969 und VA 970 und Lithium-Ionen-Zellen und –Batterien (UN 3480 und UN 3481) in Übereinstimmung mit VA 965 bis VA 967; oder
- Lithium-Batterien (wiederaufladbare und nicht wiederaufladbare), die unter die Bedingungen für gefährliche Güter fallen, die von Passagieren oder Besatzungsmitgliedern mitgeführt werden (siehe DGR 2.3.2 bis 2.3.5 und Tabelle 2.3.A).

UH-11 Alle Sendungen mit Lithium-Batterien in Ausrüstungen, vorbereitet in Übereinstimmung mit Teil II der VA 967 oder VA 970 müssen den vorgeschriebenen Wortlaut im Luftfrachtbrief gemäß Teil II beinhalten ("Lithium ion batteries in compliance with Section II of PI 967" or "Lithium metal batteries in compliance with Section II of PI 970"). Dies gilt auch für Sendungen für die das Anbringen des Lithium-Batterie-Abfertigungskennzeichens auf dem/den Versandstück(en) nicht erforderlich ist.

UH-12 Gefährliche Güter, wie in diesen Vorschriften festgelegt, werden nicht in der Luftpost angenommen (siehe DGR 2.4).

Bei **VA (Virgin Australia)** ist wie folgt neu zu ergänzen:

VA-04 Flaschen mit gasförmigem Sauerstoff oder Luft für medizinische Zwecke werden nur als Handgepäck angenommen (siehe 2.3.4.1).

Bei **XG (SunExpress Deutschland GmbH)** ist neu zu ergänzen

XG-08 Lithium-Ionen- und Lithium-Metall-Zellen und –Batterien werden nicht zur Beförderung als Fracht angenommen. Dieses Verbot gilt für alle Teile der Verpackungsanweisungen 965 bis 970.

Dieses Verbot gilt nicht für Lithium-Batterien (wiederaufladbare und nicht wiederaufladbare) die unter die Bedingungen für gefährliche Güter fallen, die von Passagieren oder Besatzungsmitgliedern mitgeführt werden (siehe 2.3.2 bis 2.3.5 und Tabelle 2.3.A).

XL (LAN Ecuador) ist wie folgt zu ändern

XL-08 Lithium-Batterien und -Zellen, UN 3090, UN 3091 und UN 3480 sind zur Beförderung auf Passagierflugzeugen verboten und werden nur mit Frachtflugzeug (CAO) befördert. Dieses Verbot gilt nicht für:

- Lithium-Batterien UN 3480, Teil II;
- Lithium-Batterien, die unter die Bestimmungen für gefährliche Güter fallen, die von Passagieren oder Besatzungsmitglieder mitgeführt werden (siehe Tabelle 2.3.A);
- Lithium-Metall-Batterien und -Zellen, die in medizinischer Ausrüstung und aus humanitären Gründen befördert werden. Diese werden nur angenommen und auf Passagierflugzeugen befördert, wenn ein Dokument vorliegt, dass diese Bedingung bestätigt. Diese Dokumente können von einer Gesundheitseinrichtung oder Behörde ausgestellt sein;

Anmerkung: Die Anzahl der Versandstücke sollte in der Spalte zur Beschreibung der Güter im Luftfrachtbrief angegeben werden, wenn diese mit dem Lithium-Batterie-Abfertigungskennzeichen markiert sind, in Übereinstimmung mit den Verpackungsanweisungen 965-966-967, 968-969-970.

Neu zu ergänzen:

XL-11 Flüssige gefährliche Güter, die in Einzelverpackungen wie Kunststofffässern oder Kunststoffkanistern enthalten sind, die auf Paletten übergeben werden, müssen die folgenden Schutzbarrieren haben:

- eine Umverpackung durch eine starken Holzkiste oder Gitterbox;
- eine Umverpackung durch eine starre Kiste aus Pappe;
- wenn diese auf einer Holzpalette übergeben werden, dann muss eine Lage Wellpappe die Kanister vor der Palette schützen.

Bei **XQ (SunExpress)** ist neu zu ergänzen

XQ-08 Lithium-Ionen- und Lithium-Metall-Zellen und –Batterien werden nicht zur Beförderung als Fracht angenommen. Dieses Verbot gilt für alle Teile der Verpackungsanweisungen 965 bis 970.

Dieses Verbot gilt nicht für Lithium-Batterien (wiederaufladbare und nicht wiederaufladbare) die unter die Bedingungen für gefährliche Güter fallen, die von Passagieren oder Besatzungsmitgliedern mitgeführt werden (siehe 2.3.2 bis 2.3.5 und Tabelle 2.3.A).

Abschnitt 2

Auf den Seiten 24-25 ist die Tabelle 2.3.A wie folgt zu überarbeiten:

TABELLE 2.3.A Bestimmungen für gefährliche Güter, die von Passagieren oder Besatzungsmitgliedern mitgeführt werden (Unterabschnitt 2.3)

Der Luftfahrzeugführer muss über die Ladeposition informiert werden				
Erlaubt im oder als Handgepäck				
Erlaubt im oder als aufgegebenes Gepäck				
Genehmigung des/der Luftfahrtunternehmens ist erforderlich				
Batterien, als Ersatz bzw. lose, einschließlich Lithium-Metall- oder Lithium-Ionen-Zellen oder -Batterien für tragbare elektronische Geräte dürfen nur im Handgepäck mitgeführt werden. Gegenstände bezeichnet als Ladegeräte (Powerbanks) werden als Ersatz-Batterien angesehen. Diese Batterien müssen einzeln gegen Kurzschluss gesichert sein.	NEIN	NEIN	JA	NEIN
Hitze entwickelnde Geräte wie Unterwasserlampen mit großer Leuchtkraft (Taucherlampen) und Lötgeräte (siehe 2.3.4.6 für Einzelheiten.)	NEIN JA	JA	JA	NEIN
Lithium-Batterien: Tragbare elektronische Geräte, die Lithium-Ionen- oder Lithium-Metall-Zellen oder -Batterien enthalten, einschließlich Medizinprodukte , wie tragbare Sauerstoffkonzentratoren (POC) und Geräte der Unterhaltungs- und Haushaltselektronik, wie Kameras, Mobiltelefone, Laptops, und Tablet PCs und Ladegeräte (Powerbanks) , wenn sie von Passagieren oder Besatzungsmitgliedern zum persönlichen Gebrauch mitgeführt werden (siehe 2.3.5.9). Batterien dürfen höchstens 2 g für Lithium-Metall-Batterien und 100 Wh für Lithium-Ionen-Batterien haben.	NEIN	JA	JA	NEIN
...				

Seite 27 ist folgender Abschnitt, wie folgt, zu überarbeiten:

2.3.5.9 Tragbare elektronische Geräte (einschließlich Medizinprodukte), die Batterien enthalten

Tragbare elektronische Geräte, die zum persönlichen Gebrauch von Passagieren oder Besatzungsmitgliedern mitgeführt werden, welche Batterien enthalten, sollten im Handgepäck mitgeführt werden. Dies schließt Medizinprodukte wie tragbare Sauerstoffkonzentratoren (POC) und Geräte der Unterhaltungs- und Haushaltselektronik wie Kameras, Mobiltelefone, Laptops, **und Tablet-PCs und Ladegeräte (Powerbanks)**, ein. Ersatz-Batterien dürfen nur im Handgepäck mitgeführt werden. Und sie müssen einzeln gegen Kurzschluss gesichert werden, entweder durch Einsetzen in ihre Original-Einzelhandelsverpackung oder durch anderweitiges Isolieren der Pole, z. B. durch Überkleben der ungeschützten Pole mit Klebeband oder durch Einsetzen jeder Batterie in einen eigenen Kunststoffbeutel oder eine schützende Tasche. Zusätzlich gelten für Lithium-Batterien die folgenden Bedingungen:

(a) Jede eingebaute Batterie oder Ersatz-Batterie muss folgende Werte einhalten:

1. für Lithium-Metall-Batterien oder Batterien mit Lithiumlegierungen einen Lithiumgehalt von höchstens 2 g; oder
2. für Lithium-Ionen-Batterien eine Nennenergie von höchstens 100 Wh.

(b) Batterien und Zellen müssen dem Typ entsprechen, der die Anforderungen des UN Handbuchs der Prüfungen und Kriterien, Teil III, Unterabschnitt 38.3 erfüllt;

(c) Gegenstände, die Lithium-Metall- oder Lithium-Ionen-Zellen oder -Batterien enthalten, deren Zweck in erster Linie darin besteht einem anderen Gerät Strom zur Verfügung zu stellen, z.B. Ladegeräte (Powerbanks) sind nur im Handgepäck erlaubt. Diese Gegenstände müssen einzeln gegen Kurzschluss gesichert werden, entweder durch Einsetzen in ihre Original-Einzelhandelsverpackung oder durch anderweitiges Isolieren der Pole, z. B. durch Überkleben der ungeschützten Pole mit Klebeband oder durch Einsetzen jeder Batterie in einen eigenen Kunststoffbeutel oder eine schützende Tasche;

- (d) Elektronische Zigaretten, die Lithium-Batterien enthalten, sind nur im Handgepäck erlaubt (siehe 2.3.5.17);
- (e) wenn Geräte im aufgegebenen Gepäck befördert werden, so muss der Passagier/das Besatzungsmitglied Maßnahmen ergreifen, um eine unbeabsichtigte Inbetriebnahme zu verhindern.

...

Abschnitt 4

Tabelle 4.2: Diese neuen Eintragungen sind wie dargestellt zu ergänzen:

UN/ ID no.	Proper Shipping Name/Description	Class or Div. (Sub Risk)	Hazard Label(s)	PG	EQ see 2.6	Passenger and Cargo Aircraft				Cargo Aircraft Only		S.P. see 4.4	ERG Code
						Ltd Qty		Pkg Inst	Max Net Qty/Pk g	Pkg Inst	Max Net Qty/Pkg		
						Pkg Inst	Max Net Qty/Pkg						
A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N
	1, 3, 2-Benzodioxaborol					Forbidden		Forbidden		Forbidden		A210	
	Catecholboran					Forbidden		Forbidden		Forbidden		A210	

Seite 457 ist diese neue Sonderbestimmung zu ergänzen:

A210 Dieser Stoff ist zur Beförderung im Luftverkehr verboten. Er kann nur mit Frachtflugzeug befördert werden nach vorheriger Genehmigung durch die zuständige Behörde des Abgangsstaates und des Staates des Luftfahrtunternehmens unter den von diesen Behörden festgelegten schriftlichen Bedingungen.

Abschnitt 5

Auf Seite 465 ist wie dargestellt zu ändern:

5.0.1.3 Frachtcontainer und Ladeeinheiten

Der Versender muss sicherstellen, dass gefährliche Güter nicht in einen Frachtcontainer oder eine Ladeinheit mit eingeladen werden, mit folgenden Ausnahmen:

...

- (g) Lithium-Ionen- oder Lithium-Metall-Zellen und -Batterien, die die Bestimmungen von Teil II der Verpackungsanweisungen 965, 966, 967, 969, 970 erfüllen;

Anmerkung: Mit Wirkung zum 1. April 2016 dürfen Lithium-Ionen-Zellen und -Batterien, die die Anforderungen von Teil II der Verpackungsanweisung 965 erfüllen, nicht in einen Frachtcontainer oder eine Ladeinheit geladen werden, bevor diese(r) dem Luftfahrtunternehmen übergeben wird.

...

Auf Seite 569 ist Verpackungsanweisung 492 wie dargestellt zu ändern:

VERPACKUNGSANWEISUNG 492

...

Verträglichkeitsanforderungen

- Die Stoffe müssen mit ihren Verpackungen verträglich sein, wie erforderlich nach 5.0.2.6.
- Metallverpackungen müssen korrosionsfest oder mit Korrosionsschutz sein.

...

Zusätzliche Verpackungsanforderungen

- Die Verpackungen müssen den Leistungsanforderungen der Verpackungsgruppe II entsprechen.
- Zellen müssen in Außenverpackungen mit genügend Polstermaterial verpackt werden, um Kontakt zwischen Zellen und zwischen Zellen und den Innenflächen der Außenverpackung zu verhindern und sicherzustellen, dass während der Beförderung keine gefährliche Bewegung der Zellen in der Außenverpackung erfolgt;
- Batterien müssen gegen Kurzschluss gesichert und in einer solchen Art und Weise isoliert sein, dass Kurzschlüsse verhindert werden.

...

Seite 643 und 644 ist Verpackungsanweisung 952 wie dargestellt zu ändern:

VERPACKUNGSANWEISUNG 952

Diese Anweisung gilt für UN 3171 **Batteriebetriebenes Gerät** und **Batteriebetriebenes Fahrzeug** mit Passagierflugzeug und nur mit Frachtflugzeug. Dieses gilt für Fahrzeuge und Ausrüstungen, die mit Nassbatterien, Natriumbatterien oder Lithium-Batterien betrieben werden und die mit diesen eingebauten Batterien befördert werden. Beispiele solcher Fahrzeuge und Ausrüstungen sind elektrisch betriebene Autos, Rasenmäher, Rollstühle und andere Fortbewegungsmittel. Fahrzeuge mit Verbrennungsmotoren müssen versandt werden unter UN 3166 (siehe VA 950 oder VA 951).

Wenn Fahrzeuge möglicherweise in einer anderen als in einer aufrechten Position abgefertigt werden könnten, so muss das Fahrzeug in einer starken, starren Außenverpackung gesichert werden, die einem der unten angegebenen Typen entspricht. Das Fahrzeug muss auf eine Art und Weise gesichert sein, die das Fahrzeug in der Außenverpackung hält, um jede Bewegung während der Beförderung, die die Orientierung ändern würde oder die zu einer Beschädigung des Fahrzeugs führen könnte, zu vermeiden.

...

Batteriebetriebene Fahrzeuge, Maschinen oder Geräte müssen die folgenden Anforderungen erfüllen

- (a) für **Batterien** gilt: Alle Batterien müssen eingebaut und sicher in dem Batteriehalter des Fahrzeugs, der Maschine oder des Geräts befestigt sein und so geschützt werden, dass Beschädigung und Kurzschlüsse verhindert werden. Zusätzlich ist Folgendes einzuhalten:
1. wenn Nassbatterien eingebaut sind und es möglich ist, das Fahrzeug, die Maschine oder das Gerät so zu handhaben, dass Batterien nicht in deren vorgesehenen Orientierung bleiben würden, müssen diese entfernt und verpackt werden entsprechend VERPACKUNGSANWEISUNG 492 oder 870, sofern zutreffend;
 2. wenn Lithium-Batterien eingebaut sind, müssen diese den Anforderungen von 3.9.2.6 entsprechen, außer wenn durch die zuständige nationale Behörde des Abgangsstaates anderweitig genehmigt. Lithium-Batterien, die seitens des Hersteller aus Sicherheitsgründen als defekt angesehen werden oder die beschädigt worden sind, die dazu geeignet sind eine gefährliche Wärmewirkung, Feuer oder Kurzschluss zu erzeugen, sind zur Beförderung verboten (z.B. solche, die aus Sicherheitsgründen an den Hersteller zurück geschickt werden). Lithium-Batterien müssen sicher im Fahrzeug, in der Maschine oder im Gerät befestigt und so geschützt sein, dass Beschädigung und Kurzschlüsse verhindert werden;

UN-Nummer	Gesamtmenge Passagierflugzeug	Gesamtmenge nur mit Frachtflugzeug
UN 3171, Batteriebetriebenes Gerät, oder Batteriebetriebenes Fahrzeug	frei	frei

AUßENVERPACKUNGEN — starke Außenverpackungen, wie:

Typ	Fässer					Kanister			Kisten								
Beschr.	Stahl	Alumini- um	Sperr- holz	Pappe	Kunststoff	aus anderem Metall	Stahl	Alumini- um	Kunststoff	Stahl	Alu- mini- um	Holz	Sperr- holz	Holzfa- serwerk- stoffe	Pappe	Kunststoff	aus anderem Metall

Auf den Seiten 660 bis 663 ist die Verpackungsanweisung 965 wie dargestellt zu ändern:

VERPACKUNGSANWEISUNG 965

Teil IA

Jede Zelle oder Batterie muss:

1. den Bestimmungen von 3.9.2.6 entsprechen; **und**
2. den im Vorhergehende genannten allgemeinen Anforderungen entsprechen; **und**

mit Gültigkeit ab 01. April 2016

3. **Lithium-Ionen-Zellen und -Batterien müssen mit einem Ladezustand (SoC) von höchstens 30% deren Auslegungskapazität zur Beförderung übergeben werden. Zellen und/oder Batterien, deren Ladezustand (SoC) höher als 30% deren Auslegungskapazität ist, dürfen nur mit Genehmigung des Abgangsstaates und des Staates des Luftfahrtunternehmens versandt werden nach den von diesen Behörden schriftlich festgelegten Bedingungen.**

Anmerkung:

Eine Anleitung und Verfahrensweise, um die Auslegungskapazität festzustellen, ist im UN Handbuch der Prüfungen und Kriterien, 5. überarbeitete Ausgabe, 1. Zusatz und 2. Zusatz in Abschnitt 38.3.2.3 enthalten.

Section IB

Lithium-Ionen-Zellen und -Batterien können zur Beförderung aufgegeben werden, vorausgesetzt, dass jede Zelle und Batterie den Bestimmungen von 3.9.2.6 (a) und (e) entspricht, und sie allem Folgenden entsprechen:

1. Lithium-Ionen-Zellen haben eine Nennenergie in Wattstunden von höchstens 20 Wh; **und**
2. Lithium-Ionen-Batterien haben eine Nennenergie in Wattstunden von höchstens 100 Wh. Die Nennenergie in Wattstunden muss auf der Außenseite des Batteriegehäuses markiert sein, außer bei solchen, die vor dem 1. Januar 2009 hergestellt wurden; **und**

mit Gültigkeit ab 01. April 2016

3. **Lithium-Ionen-Zellen und -Batterien müssen mit einem Ladezustand (SoC) von höchstens 30% deren Auslegungskapazität zur Beförderung übergeben werden. Zellen und/oder Batterien, deren Ladezustand (SoC) höher als 30% deren Auslegungskapazität ist, dürfen nur mit Genehmigung des Abgangsstaates und des Staates des Luftfahrtunternehmens versandt werden nach den von diesen Behörden schriftlich festgelegten Bedingungen.**

Anmerkung:

Eine Anleitung und Verfahrensweise, um die Auslegungskapazität festzustellen, ist im UN Handbuch der Prüfungen und Kriterien, 5. überarbeitete Ausgabe, 1. Zusatz und 2. Zusatz in Abschnitt 38.3.2.3 enthalten.

Teil II

Lithium-Ionen-Zellen und -Batterien, die den Anforderungen dieses Teils entsprechen, unterliegen keinen weiteren Anforderungen dieser Vorschriften, mit Ausnahme der Folgenden:

(a) Einschränkungen für Gefährliche Güter in Sammelsendungen (1.3.3.2.3 und 1.3.3.2.6)

(ab) gefährliche Güter im Gepäck von Passagieren und Besatzungsmitgliedern (Unterabschnitt 2.3). Nur solche Lithium-Ionen-Batterien, die ausdrücklich erlaubt sind, dürfen im Handgepäck mitgeführt werden;

(bc) gefährliche Güter in der Luftpost (Unterabschnitt 2.4);

(d) Verwendung von Frachtcontainer und Ladeeinheiten (5.0.1.3)

(ee) die Meldung von Unfällen, Zwischenfällen und anderen Vorkommnissen mit gefährlichen Gütern (9.6.1 und 9.6.2)

....

Zellen und Batterien müssen in starke Außenverpackungen verpackt sein, die mit 5.0.2.4, 5.0.2.6.1 und 5.0.2.12.1 übereinstimmen.

mit Gültigkeit ab 01. April 2016

Lithium-Ionen-Zellen und -Batterien müssen mit einem Ladezustand (SoC) von höchstens 30% deren Auslegungskapazität zur Beförderung übergeben werden.

Anmerkung:

Eine Anleitung und Verfahrensweise, um die Auslegungskapazität festzustellen, ist im UN Handbuch der Prüfungen und Kriterien, 5. überarbeitete Ausgabe, 1. Zusatz und 2. Zusatz in Abschnitt 38.3.2.3 enthalten.

Zusätzliche Anforderungen – Teil II

...

des Versandstück muss mit dem Lithium-Batterie-Abfertigungskennzeichen (Abbildung 7.4.H) gekennzeichnet werden.

Eine Versendererklärung für gefährliche Güter ist nicht erforderlich.

mit Gültigkeit ab 01. April 2016

Einem Versender ist nicht erlaubt, mehr als ein (1) Versandstück, das in Übereinstimmung mit Teil II vorbereitet wurde, in einer Sendung zur Beförderung zu übergeben.

Die Worte „Lithium ion batteries in compliance with Section II of PI 965“ (Lithium-Ionen-Batterien in Übereinstimmung mit Teil II der VA 965) müssen im Luftfrachtbrief eingetragen werden, wenn ein Luftfrachtbrief verwendet wird. Die Information sollte im Feld „Nature and Quantity of Goods“ (Art und Menge der Güter) des Luftfrachtbriefes angegeben werden.

Versandstücke und Umverpackungen mit Lithium-Ionen-Batterien, vorbereitet in Übereinstimmung mit den Bestimmungen nach Teil II, müssen dem Luftfahrtunternehmen getrennt von anderer Fracht, die nicht diesen Vorschriften unterliegt, angeliefert werden und sie dürfen nicht in eine Ladeeinheit (ULD) geladen werden, bevor diese dem Luftfahrtunternehmen übergeben werden.

Jede Person, die Zellen oder Batterien zur Beförderung vorbereitet oder anbietet, muss entsprechend ihres Verantwortungsbereichs ausreichende Anweisungen über diese Anforderungen erhalten.

Umverpackung – Teil II

mit Gültigkeit ab 01. April 2016

Einzelne Versandstücke, bei denen jedes Nicht mehr als ein (1) Versandstück, das mit den Anforderungen von Teil II übereinstimmt, können kann in eine Umverpackung gegeben werden. Die Umverpackung kann auch

Versandstücke mit gefährlichen Gütern enthalten oder Güter, die nicht unter diese Vorschriften fallen, vorausgesetzt, sie enthalten keine Versandstücke mit verschiedenen Stoffen, die gefährlich miteinander reagieren könnten. Eine Umverpackung muss mit dem Wort „Overpack“ markiert und mit dem Lithium-Batterie-Kennzeichen (Abbildung 7.4.H) gekennzeichnet werden, es sei denn, das/die Kennzeichen auf dem/den Versandstück(en) innerhalb der Umverpackung ist (sind) erkennbar.

Anmerkung:

Für die Zwecke des Teils II ist eine Umverpackung eine Umschließung, die von einem einzigen Versender verwendet wird, die nicht mehr als ein Versandstück in Übereinstimmung mit diesem Teil enthält. Für Sendungen, vorbereitet in Übereinstimmung mit Teil IA und/oder IB, gilt diese Obergrenze von einem Versandstück mit Batterien nach Teil II pro Umverpackung immer noch.

...

Auf den Seiten 671 bis 672 ist die Verpackungsanweisung 968 wie dargestellt zu ändern:

VERPACKUNGSANWEISUNG 968

...

Teil II

...

Zusätzliche Anforderungen – Teil II

...

Eine Versendererklärung für gefährliche Güter ist nicht erforderlich.

mit Gültigkeit ab 01. April 2016

Einem Versender ist nicht erlaubt, mehr als ein (1) Versandstück, das in Übereinstimmung mit Teil II vorbereitet wurde, in einer Sendung zur Beförderung zu übergeben.

Die Worte „Lithium metal batteries in compliance with Section II of PI 968“ (Lithium-Metall-Batterien in Übereinstimmung mit Teil II der VA 968) und „Cargo Aircraft Only“ oder „CAO“ (nur mit Frachtflugzeug) müssen im Luftfrachtbrief eingetragen werden, wenn ein Luftfrachtbrief verwendet wird. Die Information sollte im Feld „Nature and Quantity of Goods“ (Art und Menge der Güter) des Luftfrachtbriefes angegeben werden.

...

Umverpackung – Teil II

mit Gültigkeit ab 01. April 2016

~~Einzelne Versandstücke, bei denen jedes~~ Nicht mehr als ein (1) Versandstück, das mit den Anforderungen von Teil II übereinstimmt, ~~können~~ kann in eine Umverpackung gegeben werden. Die Umverpackung kann auch Versandstücke mit gefährlichen Gütern enthalten oder Güter, die nicht unter diese Vorschriften fallen, vorausgesetzt, sie enthalten keine Versandstücke mit verschiedenen Stoffen, die gefährlich miteinander reagieren könnten. Eine Umverpackung muss mit dem Wort „Overpack“ markiert und mit dem Lithium-Batterie-Kennzeichen (Abbildung 7.4.H) und dem nur mit Frachtflugzeug Kennzeichen (Abbildung 7.4.B) gekennzeichnet werden, es sei denn, das/die Kennzeichen auf dem/den Versandstück(en) innerhalb der Umverpackung ~~ist~~ sind erkennbar.

Anmerkung:

Für die Zwecke des Teils II ist eine Umverpackung eine Umschließung, die von einem einzigen Versender verwendet wird, die nicht mehr als ein Versandstück in Übereinstimmung mit diesem Teil enthält. Für Sendungen, vorbereitet in Übereinstimmung mit Teil IA und/oder IB, gilt diese Obergrenze von einem Versandstück mit Batterien nach Teil II pro Umverpackung immer noch

...

Abschnitt 9

Auf Seite 796 ist wie dargestellt zu ändern:

9.1.4 Annahme von Frachtcontainern und Ladeeinheiten

9.1.4.1 Ein Luftfahrtunternehmen darf von einem Versender keine Ladeeinheit und keinen Frachtcontainer mit gefährlichen Gütern annehmen. Davon ausgenommen sind:

(g) Lithium-Ionen- oder Lithium-Metall-Zellen und -Batterien, die in Übereinstimmung von Teil II der Verpackungsanweisungen 965, 966, 967, 969, 970 vorbereitet wurden;

Anmerkung: Mit Wirkung zum 1. April 2016 darf ein Luftfahrtunternehmen von einem Versender keine Ladeeinheit oder keinen Frachtcontainer annehmen, die/der Lithium-Ionen-Zellen und -Batterien enthält, die die Anforderungen von Teil II der Verpackungsanweisung 965 erfüllen.

...

Anhang D.1

Seite 961 sind die Kontaktangaben der Schweiz, wie folgt, zu ändern:

Schweiz (CH)

Federal Office of Civil Aviation (FOCA)
Proces-Safety Division – Flight Operations
Operations of complex airplanes
P.O. Box 41
8048 Zurich Airport
Standardisation and Enforcement
3003 Berne
SWITZERLAND

Tel: +41 (31) 325 8039 (58) 465 8039
Fax: +41 (31) 325 8032 (43) 816 4066
Telex: 912 601
Webseite: www.aviation.admin.ch
E-Mail: gefahr gut@bazl.admin.ch or info@bazl.admin.ch

Anhang D.2

Seite 975 sind die Kontaktangaben der Schweiz, wie folgt, zu ändern:

Schweiz (CH)

Genehmigung von besonderer Form. Berechnung von nicht in der Tabelle aufgeführten A-Werten.
Genehmigungen und Meldungen für alle Typ B-Versandstücke, Versandstücke mit spaltbaren Stoffen,
Sendungen und Sondervereinbarungen:

Swiss Federal Nuclear Safety Inspectorate
Section for Transport and Waste Management
Industriestrasse 19
CH-5200 Brugg
CH 5232 Villigen/HSK
SWITZERLAND

Tel: +41 (56) 310 3918 460 8618 / +41 (56) 460 8400
Fax: +41 (56) 310 3855 460 8499
E-Mail: Stefan.theis@hsk.ch Stefan.theis@ensi.ch
E-Mail: info@ensi.ch

Import, Export, Transport und Transit Lizenzen für spaltbare Stoffe und Abfälle mit spaltbaren Stoffen:

Federal Office of Energy
Nuclear Energy Section
CH-3003 Bern
SWITZERLAND

Tel: +41 (31) 322 5642 (58) 462 56 42 / +41 (58) 462 56 36
Fax: +41 (31) 322 0078 (58) 462 00 78
E-Mail: office@bfe.admin.ch-peter.koch@bfe.admin.ch
E-Mail: info@bfe.admin.ch

Eine Kopie des Gesuches ist zu richten an:

Swiss Federal Nuclear Safety Inspectorate
Section for Transport and Waste Management
Industriestrasse 19
CH-5200 Brugg
CH-5232 Villigen/HSK
SWITZERLAND

Lizenzen für den Import, Export, Transit und die Beförderung von nicht spaltbaren radioaktiven Stoffen:

Federal Office of Public Health
Division of Radiation Protection
Section Research Facilities and Nuclear medicine
Schwarzenburgstrasse 165
CH-3003 Bern
SWITZERLAND

Tel: +41 (31) 322 9603 +41 (58) 463 41 55
Fax: +41 (31) 322 8383 +41 (58) 422 83 83
E-Mail: Werner.zeller@bag.admin.ch-raphael.stroude@bag.admin.ch
E-Mail: info@bag.admin.ch

Beratung, den Post-Versand von radioaktiven Stoffen betreffend:

Swiss Post
Customer Service international
Paketpost
CH-3030 Bern
SWITZERLAND

Tel: +41 (31) 338 2724 +800 888 777 00 (for international calls)
Tel: 0800 888 100 (calls within Switzerland only)
Fax: +41 (31) 338 0500
E-Mail: gefahren@post.ch-international@post.ch

Anhang E.2

Seite 992 ist für **China, Volksrepublik** ein neuer Eintrag zu ergänzen:

Inspection Center for Dangerous Goods and Packaging
Jiangsu Entry-Exit
Inspection and Quarantine Bureau of P.R. of China
No.1268 Longjin Road, Xinbei Dist
Changzhou, Jiangsu, 213022
PEOPLES REPUBLIC OF CHINA
Tel: +86 (519) 8515 2627
Fax: +86 (519) 8690 6172
E-Mail: gaox@jsciq.gov.cn

Seite 993 ist für Indien ein neuer Eintrag zu ergänzen:

Indien

C.C.Shah & Sons
239, Adarsh Industrial Estate
Andheri Sahar Road,Chakala
Andheri (E)
MUMBAI-400099
INDIA
Tel: +91 22-67575757
Fax : +91 22-28203746
Mobil: 9833684357
E-Mail: dipti@zline.in / pritesh@zline.in

...

Seite 1009 ist neu zu ergänzen:

Kenia

Kenya Bureau of Standards
PO Box 54974
Nairobi 00200
KENYA

Tel: +254 20 600 5490
Fax: +254 20 600 9660
E-Mail: info@kebs.org
Webseite: www.kebs.org

Seite 1012 sind die Kontaktangaben für die Schweiz, wie folgt, zu ändern:

Schweiz

Swiss TS Technical Services AG
Richtistrasse 15
P.O. Box
CH-8304
Wallisellen
SWITZERLAND

Tel: +41 (1) 877 6144 44
Fax: +41 (1) 877 6245 02
E-Mail: info@swissts.ch
Webseite: www.swissts.ch

- müssen allen anwendbaren Anforderungen der Gefahrgutvorschriften entsprechen (z.B. mit Versendererklärung, wenn anwendbar);
- dürfen insgesamt 100 kg pro Flugzeug nicht überschreiten; und
- müssen ausschließlich in den unteren Laderäumen verladen werden.

AA (American Airlines) ist wie folgt zu ändern

AA-08 Wenn Teil II Lithium-Batterien der VA 966, VA 967, VA 969 und VA 970 als Fracht angeboten werden, so **muss** der Versender die Anzahl der Batterien und die Anzahl der Versandstücke angeben. Wenn Teil II Lithium-Batterien mit unterschiedlichen Verpackungsanweisungen als Fracht angeboten werden, so **muss** der Versender die Anzahl der Batterien und der Versandstücke pro Verpackungsanweisung angeben. Wenn Teil II Lithium-Batterien in einer UMPERPACKUNG oder in einer vom Kunden gestauten und gezählten Ladung (SLAC, "Shipper's Load, Stow and Count") als Fracht angeboten werden, muss der Versender die Anzahl der Batterien und Versandstücke in jeder Umverpackung oder SLAC angeben. Diese Informationen müssen im Luftfrachtbrief oder in einem eigenen Dokument angegeben werden. **Absichtlich freigelassen.**

AC (Air Canada) ist wie folgt zu ändern:

AC-07 Mit Wirkung ab 1. März 2016 wird Air Canada keine Lithium-Ionen- oder Lithium-Polymer-Zellen und – Batterien der UN 3480 in Übereinstimmung mit Teil II der Verpackungsanweisung 965 als Fracht annehmen. Alle Sendungen mit UN 3480 Lithium-Polymer-Zellen und -Batterien müssen in Übereinstimmung mit Teil IA oder IB der Verpackungsanweisung 965 zur Beförderung übergeben werden.

Anmerkung:

AC-07 ist mit Wirkung zum 1. April 2016 nicht mehr nötig, wenn UN 3480 Lithium-Ionen-Batterien als Fracht auf Passagierflugzeugen verboten sind.

Neue Eintragung **BT (airBaltic)**

BT-01 Alle Lithium-Metall-Zellen und -Batterien (einschließlich Batterien aus Lithiumlegierung) sind zur Beförderung als Fracht und in der Post in airBaltic Flugzeugen verboten. Dies gilt für UN 3091 in allen Teilen der VA 969 und VA 970.

BT-02 Alle radioaktiven Stoffe, einschließlich freigestellter Versandstücke – RRY, RRW und RRE sind zur Beförderung als Fracht und in der Post in airBaltic Flugzeugen verboten.

BT-03 Das Mitführen kleiner mit Lithium-Batterien betriebener Fortbewegungsmittel für den persönlichen Gebrauch durch Passagiere und Besatzungsmitglieder im Handgepäck, im aufgegebenen Gepäck und an der Person ist verboten.

BT-04 Kleine Flaschen mit Sauerstoff bzw. gasförmiger Luft für medizinische Zwecke. Medizinische Sauerstoffgeräte für den persönlichen Gebrauch werden an der Person, im Handgepäck und im aufgegebenen Gepäck nicht angenommen.

Tragbare Sauerstoff-Flaschen zur Beförderung von kranken Passagieren, die Sauerstoff während des gesamten Fluges benötigen, werden von airBaltic zur Verfügung gestellt.

Anmerkung:

Medizinische Sauerstoffgeräte für den persönlichen Gebrauch, die flüssigen Sauerstoff verwenden, sind an der Person, im aufgegebenen Gepäck und im Handgepäck verboten.

BT-05 Fortbewegungsmittel: Batteriebetriebene Rollstühle oder ähnliche Fortbewegungsmittel mit nicht auslaufsicheren Batterien. Nicht auslaufsichere Batterien werden von airBaltic nur als Luftfracht, den DGR entsprechend richtig verpackt, markiert, gekennzeichnet und dokumentiert, angenommen. Das Mitführen dieser Batterien durch Passagiere im Handgepäck, im aufgegebenen Gepäck oder an der Person ist verboten.

BT-06 Das Mitführen von Campingkochern und Brennstoffbehältern durch Passagiere im Handgepäck, im aufgegebenen Gepäck und an der Person ist verboten.

CA (Air China) ist wie folgt zu ändern:

CA-01 Gefährliche Güter in Sammelsendungen werden nicht zur Beförderung angenommen, mit Ausnahme von:

- ~~Sammelsendungen, welche UN 1845, Kohlendioxid, fest (Trockeneis) als Kühlmittel enthalten;~~
- Sammelsendungen, welche lediglich einen Hausfrachtbrief aufweisen;
- Sammelsendungen mit einem Hauptluftfrachtbrief mit mehr als einem Hausluftfrachtbrief vom selben Versender und an verschiedene Empfänger, die nur gefährliche Güter der Klasse 9 enthalten (ausgenommen UN 3480 Lithium-Ionen-Batterien und UN 3090 Lithium-Metall-Batterien);
- Sammelsendungen mit mehreren Hausluftfrachtbriefen mit verschiedenen Versendern/Empfängern, die nur ID 8000, Konsumgüter und/oder UN 1266 Parfümerieerzeugnisse und/oder UN 1845 Trockeneis enthalten.

(Siehe 1.3.3, 8.1.2.4, 9.1.8 und 10.8.1.5).

Neu zu ergänzen:

CA-13 UN 3480 Lithium-Ionen-Batterien (Teil IA, Teil IB und Teil II) vorbereitet in Übereinstimmung mit VA 965, UN 3090 Lithium-Metall-Batterien (Teil IA, Teil IB und Teil II) vorbereitet in Übereinstimmung mit VA 968 werden nicht als Fracht angenommen.

CA-14 Jeder Passagier und jedes Besatzungsmitglied darf höchstens acht Ersatz-Batterien mitführen. Diese acht Ersatz-Batterien beinhalten:

- nicht mehr als 2 Lithium-Ionen-Batterien mit einer Nennenergie in Wattstunden von über 50 Wh aber von höchstens 100 Wh oder 2 Lithium-Metall-Batterien mit einem Lithiumgehalt von mehr als 1 g aber von höchstens 2 g;

Anmerkung:

1. *Es sind nicht mehr als zwei Powerbanks (Ladegeräte) erlaubt.*
 2. *Lithium-Ionen-Batterien, Lithium-Metall-Batterien oder Powerbanks (Ladegeräte) ohne klare Markierung der Wattstunden oder des Lithium-Metall-Gehalts oder bei welchen die Nennenergie in Wattstunden nicht ausgerechnet werden kann, sind verboten.*
- Die erlaubte Anzahl an Ersatz-Lithium-Batterien für Rollstühle oder andere Fortbewegungsmittel ist in der Gesamtzahl der 8 Ersatz-Batterien enthalten. Und diese müssen den anwendbaren Anforderungen für Rollstühle und andere Fortbewegungsmittel entsprechen.

KE (Korean Airlines) ist wie folgt zu ändern:

KE-01 Gefährliche Güter, einschließlich gefährliche Güter in freigestellten Mengen, ~~und~~ radioaktive Stoffe in freigestellten Versandstücken, ~~und~~ Lithium-Batterien (Teil II der VA 965, VA 968) werden in Sammelsendungen nicht zur Beförderung angenommen, mit Ausnahme von:

- Sammelsendungen, welche einen Hauptluftfrachtbrief mit einem Hausluftfrachtbrief aufweisen; ~~oder~~
- Sammelsendungen mit UN 1845, Kohlendioxid, fest (Trockeneis), wenn dieses als Kühlmittel verwendet wird.;
- Lithium-Batterien Teil II (VA966, 967, 969, 970).

(Siehe 1.3.3, 8.1.2.4, 9.1.8 und 10.8.1.5).

KE-04 ~~UN 3480 Lithium-Ionen-Batterien und Zellen sind zur Beförderung als Fracht auf Passagierflugzeugen von Korean Air verboten. Dies gilt für Teil IA, IB und II der Verpackungsanweisung 965.~~

Für UN 3480, Lithium-Ionen-Batterien, Teil IA, IB und Teil II muss der Versender deutlich angeben, das die Lithium-Ionen-Batterien einen Ladezustand von höchstens 30% haben. Auf der Versendererklärung sollte dies im Feld "Additional Handling Information" (Zusätzliche Abfertigungshinweise) sein. Für UN 3480, Teil II, muss der Versender dies durch eine Konformitätserklärung im Luftfrachtbrief angeben.

KE-06 Gefahrgut, einschließlich „gefährlicher Güter in freigestellten Mengen“ und „radioaktive Stoffe in begrenzten Mengen“, werden nicht für den Transport auf KE-Passagierflügen angenommen. Die einzigen Ausnahmen sind UN 3166, ID 8000, UN 1845, UN 2807, ~~und~~ UN 3373 ~~und~~ UN3481/3091 Teil II (VA966, 967, 969, 970).

Bei **LH (Deutsche Lufthansa/Lufthansa Cargo AG)** ist wie folgt zu ergänzen

LH-09 Alle Sendungen, die UN 3171 Batteriebetriebenen Fahrzeuge und batteriebetriebene Ausrüstung enthalten, sind zur Beförderung auf Passagierflugzeugen verboten und müssen als nur mit Frachtflugzeug (Cargo Aircraft Only) auf der Versendererklärung eingetragen werden und mit dem nur mit Frachtflugzeug Kennzeichen versehen sein.

QK (Jazz Aviation LP) ist wie folgt zu ändern:

QK-07 Mit Wirkung ab 1. März 2016 wird Jazz Aviation keine Lithium-Ionen- oder Lithium-Polymer-Zellen und -Batterien der UN 3480 in Übereinstimmung mit Teil II der Verpackungsanweisung 965 als Fracht annehmen. Alle Sendungen mit UN 3480 Lithium-Polymer-Zellen und -Batterien müssen in Übereinstimmung mit Teil IA oder IB der Verpackungsanweisung 965 zur Beförderung übergeben werden.

Anmerkung:

QK-07 ist mit Wirkung zum 1. April 2016 nicht mehr nötig, wenn UN 3480 Lithium-Ionen-Batterien als Fracht auf Passagierflugzeugen verboten sind.

RV (Air Canada Rouge) ist wie folgt zu ändern:

RV-07 Mit Wirkung ab 1. März 2016 wird Air Canada Rouge keine Lithium-Ionen- oder Lithium-Polymer-Zellen und -Batterien der UN 3480 in Übereinstimmung mit Teil II der Verpackungsanweisung 965 als Fracht annehmen. Alle Sendungen mit UN 3480 Lithium-Polymer-Zellen und -Batterien müssen in Übereinstimmung mit Teil IA oder IB der Verpackungsanweisung 965 zur Beförderung übergeben werden.

Anmerkung:

RV-07 ist mit Wirkung zum 1. April 2016 nicht mehr nötig, wenn UN 3480 Lithium-Ionen-Batterien als Fracht auf Passagierflugzeugen verboten sind.

TK (Turkish Airlines) ist wie folgt zu ändern:

TK-01 UN 3090 Lithium-Metall-Batterien ~~und UN 3480 Lithium-Ionen-Batterien~~ sind zur Beförderung als Fracht verboten. Dies gilt für Teil IA, IB und Teil II ~~der Verpackungsanweisung 965 und~~ der Verpackungsanweisung 968. ~~Nur~~ Dieses Verbot gilt nicht für UN 3090 und UN 3480, die als (COMAT) Dienstfracht auf Frachtflugzeugen versandt werden. ~~(UN 3090, Section II) werden auf Frachtflugzeugen angenommen.~~

TK-05 ~~Absichtlich freigelassen.~~ UN 2809, Quecksilber und UN 3506, Quecksilber in hergestellten Gegenständen/Geräten sind zur Beförderung als Fracht verboten. Dieses Verbot gilt nicht für Quecksilber enthaltende hergestellte Gegenstände/Geräte, die die Bestimmungen der Sonderbestimmung A69 erfüllen.

UU (United Airlines) ist wie folgt zu ändern:

UU-03 Radioaktive Stoffe werden nicht zur Beförderung angenommen. ~~Hiervon ausgenommen sind radioaktive Stoffe in freigestellten Versandstücken und dringend benötigte Flugzeug-Bestandteile („AOG aircraft components“)~~ (siehe 10.10.2).

UU-06 Die folgenden gefährlichen Güter, die nach 2.3 und Tabelle 2.3.A im Passagiergepäck erlaubt sind, sind nur mit der Genehmigung des Luftfahrtunternehmens zugelassen:

- Brennstoffzellen-Kartuschen (2.3.5.10);
- ~~Tragbare elektronische Geräte, die auslaufsichere Batterien enthalten (2.3.5.13);~~
- Nicht ansteckungsgefährliche Ausstellungsstücke, die kleine Mengen entzündbarer Flüssigkeit enthalten (2.3.5.14);
- Verbrennungsmotoren oder Brennstoffzellen-Motoren (2.3.5.15).

VT (Air Tahiti) ist wie folgt zu ändern:

VT-02 Es gelten bestimmte Einschränkungen, wenn folgende Güter als Fracht befördert werden (Diese sind beim Luftfahrtunternehmen per Email unter resp-md@airtahiti.pf zu erfragen): Nur radioaktive Stoffe der Kategorie I-Weiß („RRW“ Code) werden zur Beförderung angenommen. Die einzige Ausnahme ist für UN 3332, Radioaktive Stoffe, Typ A-Versandstück, in besonderer Form, mit einer Transportkennzahl von höchstens 1, alleinig versandt durch das Laboratorium für öffentliche Arbeiten („Laboratoire des Travaux Publics“).

— Gase der Unterklasse 2.3;

— Feste Stoffe der Unterklasse 4.2 und Unterklasse 4.3;

— Radioaktive Stoffe der Kategorie II-Gelb und III-Gelb („RRY“ Code)

– UN 2211, Schäumbare Polymer Kügelchen, ausdehnbar und UN 3314, Kunststoffpressmischung.

VT-03 Mit Ausnahme der größten Station (Tahiti-Faa'a, „PPT“ Code) wird von jedem Flughafen eine begrenzte Liste an genehmigten gefährlichen Gütern veröffentlicht (Diese sind bei der Flugline zu erfragen. E-mail: resp-md@airtahiti.pf).

VT-08 Medizinische und klinische Abfälle, und infizierte Tiere und giftige Tiere werden nicht zur Beförderung angenommen.

Abschnitt 4

Tabelle 4.2 ist wie dargestellt zu ändern:

UN/ ID Nr. A	Richtige Versandbezeichnung/ Beschreibung B	Kl. oder Unt. Kl. (Neb. Gef.) C	Gefahren- kennzeichen D	Verp. Gr. E	EQ siehe 2.6 F	Passagier - und Frachtflugzeug				Nur mit Frachtflugzeug		Sond. Best. siehe 4.4 M	ERG Code N
						Begr. Menge		Max. Netto- menge/ Ver- sand- stk. VA I	Max. Netto- menge/ Ver- sand- stk. VA J	Max. Netto- menge/ Ver- sand- stk. VA K	Max. Netto- menge/ Ver- sand- stk. VA L		
						VA G	Max. Netto- menge/ Ver- sand- stk. H						
3480	Lithium-Ionen-Batterien (einschließlich Lithium-Ionen-Polymer- Batterien) †	9	Miscellaneous		E0	verboten		Siehe 965		Siehe 965		A88 A99 A154 A164 A183 A201	9F
...	
2793	Metallisches Eisen als Frässpäne in selbsterhitzungsfähiger Form	4.2	Spont. comb.	III	E1	verboten		469	25 kg	471	100 kg	A3 A803	4L

Tabelle 4.2 ist wie dargestellt zu ändern

UN- oder ID-Nr.	Richtige Versandbezeichnung/ Beschreibung	Richtige Versandbezeichnung/ Beschreibung in Englisch	Seite
2793	Metallisches Eisen als Frässpäne in selbsterhitzungsfähiger Form	Ferrous metal turnings in a form liable to self-heating	307

Seite 457 ist diese neue Sonderbestimmung zu ergänzen:

A201 BetroffeneDie betreffenden Staaten können eine Ausnahmegenehmigung für Lithium-Metall- oder Lithium-Ionen-Batterien vom Beförderungsverbot auf Passagierflugzeugen in Übereinstimmung mit 1.2.6 bewilligen. Behörden, die Ausnahmegenehmigungen in Übereinstimmung mit dieser Sonderbestimmung ausstellen, müssen eine Kopie dem Leiter des Frachtsicherheitsbereichs ("Chief of the Cargo Safety Section,") zur Verfügung stellen, innerhalb von drei Monaten nach der Ausstellung, per Email an: CSS@icao.int, per Fax an +1 514-954-6077 oder per Post an die folgende Adresse:

Anmerkung der Herausgeber:

A201 wurde bei UN 3480 ergänzt. Und A201 wurde überarbeitet, um auf das Verbot für Lithium-Ionen-Batterien als Fracht auf Passagierflugzeugen einzugehen. Dieses Verbot tritt erst am 1. April 2016 in Kraft. Daher können UN 3480 Lithium-Ionen-Batterien bis 31. März 2016 auf Passagierflugzeugen befördert werden.

Chief, Cargo Safety Section
International Civil Aviation Organization
999 ~~University Street~~Robert Bourassa Boulevard
Montreal, Quebec
CANADA H3C 5H7

Anmerkung:

Leitlinien für die Bearbeitung von Ausnahmegenehmigungen zum Transportverbot für Lithium-Batterien sind in Teil S-1;4 des Anhangs zu den ICAO Technischen Anweisungen zu finden.

Abschnitt 5

Auf den Seiten 660 bis 663 ist die Verpackungsanweisung 965 wie dargestellt zu ändern:

VERPACKUNGSANWEISUNG 965

Einführung

Bis 31. März 2016 gilt diese Diese Anweisung gilt für Lithium-Ionen- oder Lithium-Polymer-Zellen und -Batterien (UN 3480) mit Passagierflugzeug und nur mit Frachtflugzeug. **Mit Wirkung ab 1. April 2016 gilt diese Anweisung für Lithium-Ionen- oder Lithium-Polymer-Zellen- und -Batterien (UN 3480) nur mit Frachtflugzeug.**

Die allgemeinen Anforderungen betreffen alle Lithium-Ionen-Zellen und -Batterien, die nach dieser Verpackungsanweisung für die Beförderung vorbereitet werden.

Teil IA gilt für Lithium-Ionen-Zellen mit einer Nennenergie von mehr als 20 Wh und Lithium-Ionen-Batterien mit einer Nennenergie von mehr als 100 Wh oder für größere Mengen an Lithium-Zellen und Lithium-Batterien als die in Teil IB dieser Verpackungsanweisung erlaubten. Diese müssen der Klasse 9 zugeordnet werden und unterliegen allen anwendbaren Anforderungen dieser Vorschriften;

- Teil IB gilt für Lithium-Ionen-Zellen mit einer Nennenergie von höchstens 20 Wh und Lithium-Ionen-Batterien mit einer Nennenergie von höchstens 100 Wh, die in Mengen verpackt wurden, die die Mengengrenze in Teil II, Tabelle 965-II überschreiten; und

- Teil II gilt für Lithium-Ionen-Zellen mit einer Nennenergie von höchstens 20 Wh und Lithium-Ionen-Batterien mit einer Nennenergie von höchstens 100 Wh, die in Mengen verpackt wurden, die die Mengengrenze in Teil II, Tabelle 965-II einhalten.

...

Teil IA

...

TABELLE 965-IA

UN-Nummer	Nettomenge pro Versandstück Passagierflugzeug	Nettomenge pro Versandstück nur mit Frachtflugzeug
UN 3480 Lithium-Ionen-Batterien	Bis 31. März 2016 - 5 kg Mit Gültigkeit ab 1. April 2016 - verboten	35 kg

...

Teil IB

Zusätzlichen Anforderungen – Teil IB

...

Jede Sendung muss von einem Dokument begleitet sein, das einen Hinweis enthält, dass:

- das Versandstück Lithium-Ionen-Zellen oder -Batterien enthält („the package contains lithium ion cells or batteries“);
- das Versandstück mit Sorgfalt zu behandeln ist und dass eine Entzündungsgefahr besteht, sofern das Versandstück beschädigt wird („the package must be handled with care and that a flammability hazard exists if the package is damaged“);
- im Falle einer Beschädigung des Versandstückes besondere Verfahren befolgt werden müssen, die eine Prüfung und ein Umpacken gegebenenfalls beinhalten („special procedures must be followed in the event the package is damaged, to include inspection and repacking if necessary“); und
- eine Telefonnummer für weitere Auskünfte („a telephone number for additional information“).

Jedes Versandstück muss in Übereinstimmung mit den Anforderungen von 7.1.4.1(a) und (b) markiert sein. Und zusätzlich dazu muss das Nettogewicht auf dem Versandstück angegeben sein, wenn dies nach 7.1.4.1 (c) gefordert wird.

Bis zum 31. März 2016

Jedes Versandstück muss mit dem Abfertigungskennzeichen für Lithium-Batterien (Abbildung 7.4.H) zusätzlich zum Kennzeichen der Klasse 9 (Abbildung 7.3.W) gekennzeichnet sein.

Mit Gültigkeit ab 01. April 2016

Jedes Versandstück muss mit dem Lithium-Batterie-Abfertigungskennzeichen (Abbildung 7.4.H) zusätzlich zum Kennzeichen der Klasse 9 (Abbildung 7.3.W) und dem nur mit Frachtflugzeug Kennzeichen (7.4.B) gekennzeichnet sein.

Jedes Versandstück muss in Übereinstimmung mit den Anforderungen von 7.1.4.1(a) und (b) markiert sein. Und zusätzlich dazu muss das Nettogewicht auf dem Versandstück angegeben sein, wenn dies nach 7.1.4.1 (c) gefordert wird.

TABELLE 965-IB

UN-Nummer	Nettomenge pro Versandstück Passagierflugzeug	Nettomenge pro Versandstück nur mit Frachtflugzeug
Lithium-Ionen-Zellen und -Batterien	Bis 31. März 2016 - 10 kg Mit Gültigkeit ab 1. April 2016 - verboten	10 kg

...

Teil II

Lithium-Ionen-Zellen und -Batterien, die den Anforderungen dieses Teils entsprechen, unterliegen keinen weiteren Anforderungen dieser Vorschriften, mit Ausnahme der Folgenden:

- (a) Einschränkungen für Gefährliche Güter in Sammelsendungen (1.3.3.2.3 und 1.3.3.2.6)
- (b) gefährliche Güter im Gepäck von Passagieren und Besatzungsmitgliedern (Unterabschnitt 2.3). Nur solche Lithium-Ionen-Batterien, die ausdrücklich erlaubt sind, dürfen im Handgepäck mitgeführt werden;
- (c) gefährliche Güter in der Luftpost (Unterabschnitt 2.4);
- (d) Verwendung von Frachtcontainer und Ladeeinheiten (5.0.1.3)
- (e) mit Gültigkeit ab 1. April 2016, Verladung bei einem Frachtflugzeug (9.3.4);**
- (ef) die Meldung von Unfällen, Zwischenfällen und anderen Vorkommnissen mit gefährlichen Gütern (9.6.1 und 9.6.2)**

....

Zusätzliche Anforderungen – Teil II

...

Jede Sendung muss von einem Dokument begleitet werden, das einen Hinweis enthält, dass:

- im Versandstück Lithium-Ionen-Zellen oder -Batterien enthalten sind („the package contains lithium ion cells or batteries“);
- das Versandstück mit Sorgfalt zu behandeln ist und dass eine Entzündungsgefahr besteht, sofern das Versandstück beschädigt wird („the package must be handled with care and that a flammability hazard exists if the package is damaged“);
- im Falle einer Beschädigung des Versandstückes besondere Verfahren befolgt werden müssen, die eine Prüfung und ein Umpacken gegebenenfalls beinhalten („special procedures must be followed in the event the package is damaged, to include inspection and repacking if necessary“); und
- eine Telefonnummer für weitere Auskünfte („a telephone number for additional information“).

Eine Versendererklärung für gefährliche Güter ist nicht erforderlich.

Jede Person, die Zellen oder Batterien zur Beförderung vorbereitet oder anbietet, muss entsprechend ihres Verantwortungsbereichs ausreichende Anweisungen über diese Anforderungen erhalten.

Bis zum 31. März 2016

Jedes Versandstück muss mit dem Lithium-Batterie-Abfertigungskennzeichen (Abbildung 7.4.H) gekennzeichnet werden.

Die Worte „Lithium ion batteries in compliance with Section II of PI 965“ (Lithium-Ionen-Batterien in Übereinstimmung mit Teil II der VA 965) müssen im Luftfrachtbrief eingetragen werden, wenn ein Luftfrachtbrief verwendet wird. Die Information sollte im Feld „Nature and Quantity of Goods“ (Art und Menge der Güter) des Luftfrachtbriefes angegeben werden.

Eine Versendererklärung für gefährliche Güter ist nicht erforderlich.

Mit Gültigkeit ab 01. April 2016

Einem Versender ist nicht erlaubt, mehr als ein (1) Versandstück, das in Übereinstimmung mit Teil II vorbereitet wurde, in einer Sendung zur Beförderung zu übergeben.

Jedes Versandstück muss mit dem Lithium-Batterie-Abfertigungskennzeichen (Abbildung 7.4.H) zusätzlich zum Kennzeichen der Klasse 9 (Abbildung 7.3.W) und dem nur mit Frachtflugzeug Kennzeichen (Abbildung 7.4.B) gekennzeichnet sein. Wenn die Abmessungen des Versandstücks es zulassen, muss das nur mit Frachtflugzeug Kennzeichen auf derselben Oberfläche neben dem Lithium-Batterie-Abfertigungskennzeichen angeordnet sein.

Die Worte „Lithium ion batteries in compliance with Section II of PI 965“ (Lithium-Metall-Batterien in Übereinstimmung mit Teil II der VA 965) und „Cargo Aircraft Only“ oder „CAO“ (nur mit Frachtflugzeug) müssen im Luftfrachtbrief eingetragen werden, wenn ein Luftfrachtbrief verwendet wird. Die Information sollte im Feld „Nature and Quantity of Goods“ (Art und Menge der Güter) des Luftfrachtbriefes angegeben werden.

Versandstücke und Umverpackungen mit Lithium-Ionen-Batterien, vorbereitet in Übereinstimmung mit den Bestimmungen nach Teil II, müssen dem Luftfahrtunternehmen getrennt von anderer Fracht, die nicht diesen Vorschriften unterliegt, angeliefert werden und sie dürfen nicht in eine Ladeeinheit (ULD) geladen werden, bevor diese dem Luftfahrtunternehmen übergeben werden.

Jede Person, die Zellen oder Batterien zur Beförderung vorbereitet oder anbietet, muss entsprechend ihres Verantwortungsbereichs ausreichende Anweisungen über diese Anforderungen erhalten.

Umverpackung – Teil II

Mit Gültigkeit ab 01. April 2016

Nicht mehr als ein (1) Versandstück, das mit den Anforderungen von Teil II übereinstimmt, kann in eine Umverpackung gegeben werden. Die Umverpackung kann auch Versandstücke mit gefährlichen Gütern enthalten oder Güter, die nicht unter diese Vorschriften fallen, vorausgesetzt, sie enthalten keine Versandstücke mit verschiedenen Stoffen, die gefährlich miteinander reagieren könnten. Eine Umverpackung muss mit dem Wort „Overpack“ markiert und mit dem Lithium-Batterie-Kennzeichen (Abbildung 7.4.H) und dem **nur mit Frachtflugzeug Kennzeichen (Abbildung 7.4.B)** gekennzeichnet werden, es sei denn, **das die** Kennzeichen auf dem Versandstück innerhalb der Umverpackung **istsind** erkennbar.

Anmerkung: Für die Zwecke des Teils II ist eine Umverpackung eine Umschließung, die von einem einzigen Versender verwendet wird, die nicht mehr als ein Versandstück in Übereinstimmung mit diesem Teil enthält. Für Sendungen, vorbereitet in Übereinstimmung mit Teil IA und/oder IB, gilt diese Obergrenze von einem Versandstück mit Batterien nach Teil II pro Umverpackung immer noch.

...

Auf Seite 666 ist die Verpackungsanweisung 967 wie dargestellt zu ändern:

VERPACKUNGSANWEISUNG 967

ABWEICHUNG DER LUFTFAHRTUNTERNEHMEN: 4C-09, 4M-09, 5X-07, AC-06, AM-09, AR-11, AU-11, BR-18, CI-01, D0-03, **ES-04ES-03**, JJ-09, **KK-11**, L7-09, LA-09, LP-09, LU-09, M3-09, M7-09, MK-16, MN-05, OM-19, OZ-10, PZ-09, QK-06, QY-03, QY-05, RS-06, RV-06, TG-09, UC-09, VN-12, WN-01, XL-09

...

Auf den Seiten 671 bis 672 ist die Verpackungsanweisung 968 wie dargestellt zu ändern:

VERPACKUNGSANWEISUNG 968

...

Teil II

Lithium-Metall-Zellen und -Batterien und Zellen und Batterien mit Lithiumlegierungen, die den Anforderungen dieses Teils entsprechen, unterliegen keinen weiteren Anforderungen dieser Vorschriften, mit Ausnahme der Folgenden:

- (a) Einschränkungen für gefährliche Güter in Sammelsendungen („consolidations“) (1.3.3.2.3 und 1.3.3.2.6);
- (b) gefährliche Güter im Gepäck von Passagieren und Besatzung (Unterabschnitt 2.3). Nur jene Lithium-Metall-Batterien, die ausdrücklich erlaubt sind, dürfen im Handgepäck mitgeführt werden;
- (c) gefährliche Güter in der Luftpost (Unterabschnitt 2.4);
- (d) Verwendung von Ladeeinheiten (5.0.1.3);
- (e) Verladung bei einem Frachtflugzeug (9.3.4);**
- (ef)** die Meldung von Unfällen, Zwischenfällen und anderen Vorkommnissen mit gefährlichen Gütern (9.6.1

und 9.6.2).

...

Zusätzliche Anforderungen – Teil II

...

Jede Sendung muss von einem Dokument begleitet werden, das einen Hinweis enthält, dass:

- im Versandstück Lithium-Metall-Zellen oder -Batterien enthalten sind („the package contains lithium metal cells or batteries“);

...

Auf Seite 674 ist die Verpackungsanweisung 969 wie dargestellt zu ändern:

VERPACKUNGSANWEISUNG 969

...

Teil II

...

Zusätzliche Anforderungen – Teil II

...

Jede Sendung muss von einem Dokument begleitet werden, das einen Hinweis enthält, dass:

- im Versandstück Lithium-Metall-Zellen oder -Batterien enthalten sind („the package contains lithium metal cells or batteries“);

...

Auf Seite 676 ist die Verpackungsanweisung 970 wie dargestellt zu ändern:

VERPACKUNGSANWEISUNG 970

...

Teil II

...

Zusätzliche Anforderungen – Teil II

...

Jede Sendung muss von einem Dokument begleitet werden, das einen Hinweis enthält, dass:

- im Versandstück Lithium-Metall-Zellen oder -Batterien enthalten sind („the package contains lithium metal cells or batteries“);

...

Anhang H

Auf Seite 1091 ist die Verpackungsanweisung H.220 wie dargestellt zu ändern:

VERPACKUNGSANWEISUNG 220

...

- (d) Im Falle, dass **Fahrzeuge**, Maschinen oder Ausrüstungen mit Verbrennungsmotoren in demontiertem Zustand befördert werden, so dass die Kraftstoffleitungen gelöst sind, müssen diese Kraftstoffleitungen sicher verschlossen sein.

...

Auf Seite 1092 ist die Verpackungsanweisung H.378 wie dargestellt zu ändern:

VERPACKUNGSANWEISUNG 220

...

- (d) Im Falle, dass **Fahrzeuge**, Maschinen oder Ausrüstungen mit Verbrennungsmotoren in demontiertem Zustand befördert werden, so dass die Kraftstoffleitungen gelöst sind, müssen diese Kraftstoffleitungen sicher verschlossen sein.



IATA Dangerous Goods Regulations

57th Edition (English)
Effective 1 January 2016

ADDENDUM I

Posted 19 January 2016

Users of the IATA Dangerous Goods Regulations are asked to note the following amendments and corrections to the 57th Edition, effective from 1 January 2016.

Where appropriate, changes or amendments to existing text have been highlighted (in yellow - PDF or grey - hardcopy) to help identify the change or amendment.

New or Amended State Variations (Section 2.8.2)

In 2.8.1.3.List add:

After France:	Ghana	GHG
After India	Indonesia	IDG

Add new **GHG (Ghana)**

GHG-01 The Ghana Civil Aviation Authority Legislation requires that the transportation of all classes of dangerous goods is done in accordance with the ICAO Technical Instructions on the Safe Transport of Dangerous Goods by Air, IATA Dangerous Goods Regulations and Ghana Civil Aviation (Safety) Regulations [L.I. 2000] Part 18.

GHG-02 The Ghana Civil Aviation Authority Legislation expressly forbids the transportation of the following items by aircraft, except with the prior permission from Ghana Civil Aviation Authority and in accordance with conditions mentioned in this permission:

- Weapons and ammunition
- Explosives, unless required on board the aircraft for its operation
- Poisonous gases
- Infectious substances
- Radioactive material, radioisotopes and similar substance

GHG-03 The transportation of arms, ammunition and all classes of explosives from/to/through Ghana requires prior permission to be obtained from the National Security (Ministry of Interior) and Ghana Civil Aviation Authority.

GHG-04 The operator must be responsible to coordinate with the shipper and consignee to return any remaining unclaimed, damaged and/or leaking dangerous goods to the State of origin whenever instructed to do so by GCAA.

All applications should be directed to:

The Director-General
Ghana Civil Aviation Authority
Private Mail Bag
Kotoka International Airport
Accra, GHANA

Telephone: +233 (0) 302-776171
Fax: +233 (0) 302-773293
Sita: ACCIYX;AFTN:DGAAFYX
email: info@gcaa.com.gh
Website: www.gcaa.com.gh

Add new **IDG (Indonesia)**

IDG-01 Air operators wishing to carry dangerous goods into, transiting or out of Indonesia must obtain a dangerous goods permit from Directorate General of Civil Aviation c.q Directorate of Aviation Security. All applications are to be made on prescribed forms and addressed to the Indonesian Authority for Dangerous Goods Transported by Air.

IDG-02 Air operators wishing to carry dangerous goods Class 1 (explosive), except Division 1.4, Division 6.2 (infectious substances) and Class 7 (radioactive) overflying Indonesia must notify the National Authority for Dangerous Goods Transported by Air in Indonesia.

New or Amended Operator Variations (Section 2.8.4)

In 2.8.3.4 List add:

After Atlasjet Airlines	Atlasjet Ukraine	UH
After Garuda Indonesia:	GOL Airlines	G3
After Jetstar Asia:	Jetstar Japan	GK
After Jetstar Japan:	Jetstar Pacific	BL

Amend **3K (Jetstar Asia)**

3K-03 ~~New or used internal combustion engines will not be accepted for carriage in passenger baggage. Operator approval is required for carriage all new and used internal combustion engines (see 2.3.5.15).~~

3K-05 ~~Dangerous Goods in consolidation will not be accepted for carriage except for~~

~~Dangerous goods consigned as cargo are not accepted for carriage on any Jetstar Asia aircraft.~~

~~The only exceptions are:~~

- ~~• aircraft stores and equipment when prepared for transport in accordance with the current IATA Dangerous Goods Regulations; and~~
- ~~• UN 1845 Carbon dioxide solid/dry ice, up to maximum of 145 kg per flight, when used as refrigerant for non-dangerous goods consignment.~~

Amend **4C (LAN Colombia)**

4C-08 Lithium Batteries and Cells, UN 3090, UN 3091 and UN 3480 are forbidden as cargo on passenger aircraft and will only be transported in Cargo Aircraft Only (CAO). This prohibition does not apply to:

- Lithium Batteries UN 3480 Section II;
- Lithium batteries covered by the Provisions for Dangerous Goods Carried by Passengers or Crew (see Table 2.3.A);
- Lithium Metal Batteries and Cells contained in medical equipment being transported for humanitarian reasons. They will only be accepted and may be transported on passenger aircraft whenever a document proving such condition is present. The documents may be issued by health institution or authority.

Note: ~~The number of packages marked with the lithium battery handling label in compliance with the Section II of the packing instructions 965-966-967, 968-969-970, should be added in the nature of the product box of the air waybill.~~

Add new

4C-11 Liquid Dangerous Goods in single packagings contained in plastic drums or plastic jerricans and presented on skids (pallets), must have the following protective barriers:

- overpack with a strong wooden crate or cage;
- overpack with a rigid fibreboard;

- if presented on a wooden skid, there must be a fibreboard layer protecting the cans from the skid.

Amend 4M (LAN Argentina)

4M-08 Lithium Batteries and Cells, UN 3090, UN 3091 and UN 3480 are forbidden as cargo on passenger aircraft and will only be transported in Cargo Aircraft Only (CAO). This prohibition does not apply to:

- Lithium Batteries UN 3480 Section II;
- Lithium batteries covered by the Provisions for Dangerous Goods Carried by Passengers or Crew (see Table 2.3.A);
- Lithium Metal Batteries and Cells contained in medical equipment being transported for humanitarian reasons. They will only be accepted and may be transported on passenger aircraft whenever a document proving such condition is present. The documents may be issued by health institution or authority.

Note: The number of packages marked with the lithium battery handling label in compliance with the Section II of the packing instructions 965-966-967, 968-969-970, should be added in the nature of the product box of the air waybill.

Add new

4M-11 Liquid Dangerous Goods in single packagings contained in plastic drums or plastic jerricans and presented on skids (pallets), must have the following protective barriers:

- overpack with a strong wooden crate or cage;
- overpack with a rigid fibreboard;
- if presented on a wooden skid, there must be a fibreboard layer protecting the cans from the skid.

Amend 5X (United Parcel Service)

5X-07 The following limitations apply to the commodities identified here:

- Depending on required routing, shipments of UN 3480, Lithium ion batteries prepared in accordance with Section II of PI 965 may need to be returned to shippers due to prohibitions on carrying such shipments aboard passenger aircraft. **Please refer to UPS.com for details.**
- Shipments of refurbished lithium batteries, or refurbished lithium batteries packed with or contained in equipment are not accepted unless specifically approved by the UPS Air Dangerous Goods Department (SDF);
- Shipments of lithium batteries in any UPS air services (including UPS Small Package, UPS Air Freight services or UPS Air Cargo services) which require the use of Special Provisions A88, A99 or A183 are subject to and must receive prior approval from the UPS Air Dangerous Goods Department (SDF);
- **For UPS Small Package service, shipments of UN 3171, Battery-powered vehicle, will only be accepted under the following conditions:**
 - **Passenger aircraft quantities only; not accepted as CAO;**
 - **Shipment is limited to a maximum gross weight of 30 kg;**
 - **Vehicle containing lithium battery or batteries therein that would separately be classified as UN 3480 or UN 3090. The battery contained in the vehicle is limited to 5 kg maximum net weight;**
 - **For shipments of UN3171 powered by lithium batteries, UPS requires the additional marking, "Contains Lithium Batteries." The marking must meet the requirements as stated in 7.1.4.4.1 and be near the proper shipping name mark;**
 - **Vehicle containing a wet, non-spillable battery or batteries therein that would separately be classified as UN 2800. The battery contained in the vehicle is limited to 25 kg maximum net weight.**

- **Shipments of UN 3171, Battery-powered vehicle, containing defective or damaged batteries are not accepted by UPS;**
- Shipments of UN 3077, Environmentally hazardous substance, solid, n.o.s. will not be accepted when contained in Intermediate Bulk Containers (IBCs) in any UPS air services (including UPS Small Package, UPS Air Freight services or UPS Air Cargo services);
- Shipments of UN 2807, Magnetized materials, for which the magnetic field strength exceeds 0.00525 gauss when measured at 4.6 m from any surface of the package are not accepted in UPS services (including UPS Small Package; UPS Air Freight services or UPS Air Cargo services);
- Shipments of UN 3245, Genetically modified organisms or Genetically modified micro-organisms with an origin and/or destination outside the U.S. are not accepted in UPS small package services. For UPS Air Freight shipments, case-by-case approval is required to assure the ability to import or transit the shipments within countries involved.

Amend **AA (American Airlines)**

AA-03 Mercurial barometers will not be accepted for carriage as carry-on or checked baggage, **except for persons identified in Section 2.3.3.1 of the IATA DGR.**

AA-07 UN 3480, Lithium Ion Batteries, Packing Instruction 965, will not be accepted for carriage.

(Exception: COMAT parts and supplies offered by AA Stores)

AA-08 **The number of packages of Section II Lithium Batteries in Packing Instructions 966, 967, 969 and 970 must be indicated on the Air Waybill. When tendering Section II Lithium batteries in PI 966, PI 967, PI 969 and PI 970; the shipper must indicate the number of batteries and the number of packages. When tendering Section II lithium batteries with multiple packing instructions, shippers must indicate the number of batteries and packages per packing instruction. When tendering Section II Lithium batteries in OVERPACK or SLAC, shipper must indicate the number of batteries and packages in each OVERPACK or SLAC. This information must be shown on the air waybill or a separate document.**

Amend **AC (Air Canada)**

AC-06 The number of packages of Section II Lithium Batteries in Packing Instructions **965-966**–967, **696 969** and 970 must be indicated on the Air Waybill.

Add new

AC-07 Effective March 1, 2016, Air Canada will not accept UN 3480, lithium ion or lithium polymer cells and batteries as cargo prepared in accordance with Section II of Packing Instruction 965. All consignments of UN 3480, lithium ion or lithium polymer cells and batteries must be offered for transport in accordance with Section IA or IB of Packing Instruction 965.

AC-08 UN 3171, **Battery-powered vehicle**, that are powered by lithium ion batteries, the following additional requirements must be met:

- an indication that the vehicle is powered by lithium ion batteries, and **the net weight of lithium ion batteries in each vehicle** must be added to the “Additional Handling Information” section on the Shipper’s Declaration for Dangerous Goods;
- vehicles must be equipped with an effective means of preventing accidental activation.

Lithium ion batteries which have been removed from the vehicle and are packed separate from the vehicle in the same outer packaging must be offered for transport as UN 3481, **Lithium ion batteries packed with equipment** and Packing Instruction 966 applies.

Amend **AS (Alaska Airlines)**

Add new.

AS-13 UN 3480 lithium ion cells and batteries (including lithium polymer batteries) are prohibited from carriage as cargo on Alaska Airlines passenger-carrying aircraft. This applies to Section IA, IB and II of Packing Instruction 965. Shipments prepared in compliance with PI 965 are limited to Alaska's cargo-only aircraft service.

Exception: *UN 3480 Lithium ion cells and batteries (including lithium polymer batteries) prepared in compliance with PI 965 as AAG COMAT when shipped by or to Alaska Airlines or Horizon Air Stores Departments are permitted on Alaska Airlines passenger carrying aircraft.*

Amend **AY (Finnair)**

Add new.

AY-05 UN 3480 Lithium ion batteries. Secondary (rechargeable) lithium ion batteries and cells are prohibited from carriage as cargo on Finnair. This applies to Section IA, IB and II of Packing Instruction 965.

Add new **BL (Jetstar Pacific)**

BL-01 Dangerous goods consigned as cargo are not accepted for carriage on any Jetstar Pacific aircraft.

Amend **EK (Emirates)**

EK-02 The following dangerous goods will not be accepted for carriage as cargo on Emirates:

- UN 3090–Lithium metal cells and batteries, including lithium alloy cells and batteries, prepared in accordance with Section IA, IB and II of Packing Instruction 968. This prohibition includes lithium metal batteries shipped under an approval in accordance with Special Provision A88 and A99 and exemption in accordance with Special Provision A201.
- UN 3480–Lithium ion cells and batteries, including lithium polymer cells and batteries, prepared in accordance with Section IA, IB and II of Packing Instruction 965. This prohibition includes lithium **metal ion** batteries shipped under an approval in accordance with Special Provision A88 and A99.

Note:

The prohibitions for lithium batteries do not apply to Lithium batteries (rechargeable and non-rechargeable) covered by the Provisions for Dangerous Goods carried by Passengers or Crew (see 2.3.2 to 2.3.5 and Table 2.3.A).

- UN 2809 – Mercury.

Amend **ES (DHL Aviation EEMEA)**

ES-01 Dangerous Goods shipments transported by DHL Aviation EEMEA (DHX) will only be accepted by advance arrangements and approval by the Regional Restricted **Commodity Commodities** Group–DHL Express **MENA Europe Headquarters** before presenting for transport:

Regional Restricted Commodities Group–DHL Express **MENA Europe Headquarters**

Tel: +49 (0) 341 4499 4949

Fax: +49 (0) 341 4499 88 4942

email: rcgmena@dhl.com rcgalert@dhl.com

Amend **FJ (Fiji Airways)**

Add new

FJ-03 UN 3480, lithium ion batteries are not permitted as cargo. This applies to Sections IA, IB and II of PI 965.

Add new **G3 (GOL Airlines)**

G3-01 These classes will not be accepted for carriage, unless prior approval and arrangement with the airline:

- Class 1 – Explosives
- Class 2 – Gases
- Class 3 – Flammable Liquids
- Class 4 – Flammable Solids; Substances Liable to Spontaneous Combustion; Substances Which In Contact with Water, Emit Flammable Gases
- Class 7 – Radioactive Material

Requests for authorization must be made in advance via email to the following address:

email: gr-controldequalidadecgo@voegol.com.br

Note: The most current information about GOL Airlines and restrictions may be found at the following website: <http://voegol.com.br>

G3-02 Infectious substances will be accepted subject to prior arrangements in accordance with the following:

- the shipper must provide proof that the shipment is legally accepted for transport and all State requirements have been met;
- the shipper must send to the airline a certificate signed by a doctor, scientist or other similar professional that the shipment meets the criteria for Biological Substances Category B.

Infected Animals are not accepted for transport.

G3-03 Dangerous goods will not be accepted for transport by airmail.

G3-04 The shipper must provide a 24-hour emergency telephone number of a person/agency who is knowledgeable of the hazards, characteristics and actions to be taken in the case of an accident or incident concerning each of the dangerous goods being transported. This telephone number, including the country and area code, preceded by the words “Emergency Contact” or “24-hour number”, must be inserted on the Shipper’s Declaration for Dangerous Goods, preferably in the “Handling Information” box (see 8.1.6.11 and 10.8.3.11).

This is not required for the following:

- Limited quantities as described in 2.7;
- Dry Ice;
- Consumer commodities.

G3-05 Dangerous Goods must not be consolidated with non-dangerous goods.

G3-06 Fissile material shall not be accepted for carriage.

G3-07 UN 3480 (Lithium ion batteries), UN 3090 (Lithium metal batteries) and UN 3091 (Lithium metal batteries contained in or packed with equipment) are prohibited from carriage as cargo on airline passenger carrying aircraft. This prohibition does not apply to: Lithium ion cells and batteries packed with or contained in equipment (UN3481) in accordance with PI 966 or PI 967. Electronic cigarettes containing lithium batteries are prohibited for transport as Cargo on GOL Aircraft.

Amend **GA (Garuda Indonesia)**

GA-04 Where any doubt arises regarding the classification or identification of a substance, the shipper must provide, upon request by Garuda Indonesia or its representative, the Material Safety Data Sheet (MSDS) for the substance. The MSDS must include the UN number, packing group if necessary, proper shipping name, and all other relevant transport information.

~~Material Safety Data Sheet (MSDS) must be provided for dangerous goods except for dangerous goods in Class 7, vehicles, dangerous goods in apparatus or machinery and engines, ID 8000, magnetized material, carbon dioxide, solid (dry ice) and Division 6.2. The MSDS must be written in English. The MSDS must include the UN number, proper shipping name and other relevant transport information.~~

Add new

GA-11 Dangerous goods forbidden unless exempted will not be accepted for carriage.

GA-12 The carriage of ammunition in checked baggage is not permitted on board Garuda Indonesia International flight.

GA-13 Oxygen or Air, gaseous, cylinders required for medical use permitted on one's person will be provided by Garuda Indonesia. Passengers are not allowed to use their own oxygen bottle. Passenger's oxygen bottle may be carried in cabin and as checked baggage after approval has been obtained.

GA-14 Salvage packaging will not be accepted for carriage.

Add new **GK (Jetstar Japan)**

GK-01 Not Used

GK-02 Division 4.1 Flammable Solids. Passengers and crew are not permitted to bring book matches onto aircraft for personal use. Book matches are only allowed as correctly packed and declared dangerous goods consignments (2.3.5.6).

GK-03 New or used internal combustions engines will not be accepted for carriage in passenger baggage.

GK-04 Oxygen or Air, gaseous cylinders required for medical use are only accepted for transport in or as carry-on baggage (see 2.3.4.1).

GK-05 Shipments of UN 3090, lithium metal cells and batteries are prohibited from carriage on Jetstar aircraft. This applies to Section IA, IB and Section II of Packing Instruction 968.

Shipments exempt from this prohibition are:

- UN 3091, lithium metal cells and batteries when packed with or contained in equipment in accordance with Packing Instructions 969 and 970;
- UN 3481, lithium ion cells and batteries when packed with or contained in equipment in accordance with Packing Instructions 966 and 967;
- Lithium batteries when carried in accordance with the Provisions for Dangerous Goods Carried by Passengers or Crew.

GK 06 Shipments of UN 3480 – Lithium ion cells and batteries, including lithium polymer batteries are prohibited from carriage as cargo on Jetstar aircraft. This applies to Section IA, IB and II of packing instruction 965.

Shipments exempted from this prohibition are:

- UN 3480 Lithium batteries (including polymer batteries), when shipped as AOG spares.
 - The words "AOG Spares" must be entered in the "Additional Handling Information" on the Shipper's Declaration or on the air waybill when no Shipper's Declaration is required in the Handling Information or 'Nature and Quantity of Goods'
- UN3480 Lithium ion batteries (including lithium polymer batteries), when shipped for used in urgent life-saving devices (where no other means of transport is available)
 - The words "Urgently required to Support Life-Saving Devices" must be entered in the "Additional Handling Information" on the Shipper's Declaration or on the air waybill when no Shipper's Declaration is required in the "Handling Information" or "Nature and Quantity of Goods".

The above exempt shipments must:

- not exceed 100 kg net each;
- comply with all relevant parts of the Dangerous Goods Regulations (e.g. Shipper's Declaration if applicable);
- not exceed 100 kg total per aircraft; and
- be loaded into a Class C cargo compartment (lower deck only).

Amend JJ (TAM Airlines)

JJ-08 Lithium Batteries and Cells, UN 3090, UN 3091 and UN 3480 are forbidden as cargo on passenger aircraft and will only be transported in Cargo Aircraft Only (CAO). This prohibition does not apply to:

- Lithium Batteries UN 3480 Section II;
- Lithium batteries covered by the Provisions for Dangerous Goods Carried by Passengers or Crew (see Table 2.3.A);
- Lithium Metal Batteries and Cells contained in medical equipment being transported for humanitarian reasons. They will only be accepted and may be transported on passenger aircraft whenever a document proving such condition is present. The documents may be issued by health institution or authority.

Note: The number of packages marked with the lithium battery handling label in compliance with the Section II of the packing instructions 965-966-967, 968-969-970, should be added in the nature of the product box of the air waybill.

Add new

JJ-11 Liquid Dangerous Goods in single packagings contained in plastic drums or plastic jerricans and presented on skids (pallets), must have the following protective barriers:

- overpack with a strong wooden crate or cage;
- overpack with a rigid fibreboard;
- if presented on a wooden skid, there must be a fibreboard layer protecting the cans from the skid.

Amend JQ (Jetstar)

Add new

JQ-05 Shipments of UN 3090, lithium metal cells and batteries are prohibited from carriage on Jetstar aircraft. This applies to Section IA, IB and Section II of Packing Instruction 968.

Shipments exempt from this prohibition are:

- UN 3091, lithium metal cells and batteries when packed with or contained in equipment in accordance with Packing Instructions 969 and 970;
- UN 3481, lithium ion cells and batteries when packed with or contained in equipment in accordance with Packing Instructions 966 and 967;
- Lithium batteries when carried in accordance with the Provisions for Dangerous Goods Carried by Passengers or Crew.

Amend existing JQ-05 to become JQ-06 as follows:

JQ-0506 Shipments of UN 3480– Lithium ion **cells and** batteries, including lithium polymer batteries are prohibited from carriage as cargo on Jetstar aircraft. This applies to Section IA, IB and II of Packing Instruction 965.

Shipments exempted from this prohibition are:

- UN 3480 Lithium batteries (including polymer batteries), when shipped as AOG spares.
 - The words “AOG Spares” must be entered in the “Additional Handling Information” on the Shipper’s Declaration or on the airway bill when no Shipper’s Declaration is required in the Handling Information or ‘Nature and Quantity of Goods’.
- UN3480 Lithium ion batteries (including lithium polymer batteries), when shipped for used in urgent life-saving devices (where no other means of transport is available);
 - The words “Urgently required to Support Life-Saving Devices” must be entered in the ‘Additional Handling Information’ on the Shipper’s Declaration or on the airway bill when no Shipper’s Declaration is required in the ‘Handling Information’ or ‘Nature and Quantity of Goods’.

The above exempt shipments must

- not exceed 100 kg net each;
- comply with all relevant parts of the Dangerous Goods Regulations (e.g. Shipper’s Declaration if applicable);
- not exceed 100 kg total per aircraft; and
- be loaded into a Class C cargo compartment (lower deck only).

Amend **KC (Air Astana)**

KC-01 The shipper must provide a 24-hour emergency telephone number of a person/agency who is knowledgeable of the hazards, characteristics and actions to be taken in case of an accident or incident concerning (each of) the dangerous goods being transported for which a Shipper’s Declaration is required (see 8.0.1). This telephone number, including country and area code, preceded by the words “Emergency Contact” or “24-hour number” must be inserted on the Shipper’s Declaration DGD preferably in the “Additional Handling Information” box, e.g. “Emergency Contact +47 67 50 00 00” (**see 8.1.6.11 and 10.8.3.11**).

~~A 24-hour emergency telephone number is not required for shipments that do not require a Shipper’s Declaration for Dangerous Goods.~~

KC-02 The following Classes/classes/divisions are **NOT** ACCEPTED for carriage without prior permission from KC Head Office:

- Class 1 Explosives, except ONLY—Ammunition of Division 1.4S in passenger baggage, (permitted according to DGR 2.3);
- ~~Division 2.2 Non-flammable, non-toxic gases~~
- ~~Class 3 Flammable liquids;~~
- ~~Class 8 Corrosives~~ Division 6.2, Infectious substances;
- ~~Class 9 Miscellaneous~~ Class 7 Radioactive materials.

~~For carriage of all other Classes and Divisions, Local Cargo Sales Office and/or requires pre-approval of KC Cargo Sales Head office (cargo@airastana.com) should be contacted in advance during office working hours.~~

KC-04 ~~The carriage of dangerous goods onboard of Fokker 50 aircraft is PROHIBITED~~ Not used.

KC-05 ~~The operative telephone or facsimile number of the consignee must be shown on the Air Waybill~~ Not used.

KC-07 All hazard labels must include text indicating the nature of the risk (see Figure 7.3.A through Figure 7.3.W, Figure 7.4.A and 10.7.7) Not used.

Add new

KC-13 Lithium ion or lithium polymer cells and batteries UN 3480, packed in accordance with Section IA, IB and II of Packing Instruction 965 are forbidden for carriage as cargo on Air Astana aircraft.

Amend **KL (Royal Dutch Airlines/KLM Cityhopper B.V.)**

~~**KL-06** UN 3480 Lithium Ion Batteries shall be loaded into a lower deck unit load device (ULD). Therefore Shipper built ULDs containing UN 3480 Lithium ion batteries prepared in accordance with PI 965, Section II as permitted by paragraph 9.1.4.1(g) shall be offered for carriage as a lower deck ULD.~~

Amend **KQ (Kenya Airways)**

KQ-09 Primary (non-rechargeable) Lithium metal batteries and cells, UN 3090 and UN 3091 will only be transported on Cargo Aircraft Only (CAO).

This prohibition does not apply to:

(a) Lithium batteries covered by the provisions for dangerous goods carried by passengers and/or crew (see Table 2.3.A).

~~(b) Lithium metal batteries and cells contained in medical equipment being transported for humanitarian reasons.~~

Amend **L7 (LANCO-Línea Aérea Carguera de Colombia S.A.)**

L7-08 Lithium Batteries and Cells, UN 3090, UN 3091 and UN 3480 are forbidden as cargo on passenger aircraft and will only be transported in Cargo Aircraft Only (CAO). This prohibition does not apply to:

- Lithium Batteries UN 3480 Section II;
- Lithium batteries covered by the Provisions for Dangerous Goods Carried by Passengers or Crew (see Table 2.3.A);
- Lithium Metal Batteries and Cells contained in medical equipment being transported for humanitarian reasons. They will only be accepted and may be transported on passenger aircraft whenever a document proving such condition is present. The documents may be issued by health institution or authority.

Note: The number of packages marked with the lithium battery handling label in compliance with the Section II of the packing instructions 965-966-967, 968-969-970, should be added in the nature of the product box of the air waybill.

Add new

L7-11 Liquid Dangerous Goods in single packagings contained in plastic drums or plastic jerricans and presented on skids (pallets), must have the following protective barriers:

- overpack with a strong wooden crate or cage;
- overpack with a rigid fibreboard;
- if presented on a wooden skid, there must be a fibreboard layer protecting the cans from the skid.

Amend **LA (LAN Airlines)**

LA-16 Lithium Batteries and Cells, UN 3090, UN 3091 and UN 3480 are forbidden as cargo on passenger aircraft and will only be transported in Cargo Aircraft Only (CAO). This prohibition does not apply to:

- Lithium Batteries UN 3480 Section II;
- Lithium batteries covered by the Provisions for Dangerous Goods Carried by Passengers or Crew (see Table 2.3.A);

- Lithium Metal Batteries and Cells contained in medical equipment being transported for humanitarian reasons. They will only be accepted and may be transported on passenger aircraft whenever a document proving such condition is present. The documents may be issued by health institution or authority.

Note: The number of packages marked with the lithium battery handling label in compliance with the Section II of the packing instructions 965-966-967, 968-969-970, should be added in the nature of the product box of the air waybill.

Add new

LA-17 Liquid Dangerous Goods in single packagings contained in plastic drums or plastic jerricans and presented on skids (pallets), must have the following protective barriers:

- overpack with a strong wooden crate or cage;
- overpack with a rigid fibreboard;
- if presented on a wooden skid, there must be a fibreboard layer protecting the cans from the skid.

Amend **LH (Deutsche Lufthansa/Lufthansa Cargo AG)**

LH-02 Not Used.

~~Dangerous goods in consolidations will not be accepted for carriage, except for the following shipments:~~

- ~~• consolidations containing UN 1845, Carbon dioxide, solid (Dry ice) when used as a refrigerant;~~
- ~~• consolidations with only one house air waybill;~~
- ~~• consolidations with more than one house air waybill, in case of identical shipper.~~

~~(see 1.3.3, 8.1.2.4, 9.1.8 and 10.8.1.5)~~

LH-08 The following restrictions apply to lithium ion and lithium metal batteries as follows:

1. UN 3480 Lithium ion batteries prepared in accordance with Section II of Packing Instruction (PI) 965 and UN 3090 Lithium metal batteries prepared in accordance with Section II of Packing Instruction (PI) 968 will not be accepted for carriage as cargo;
2. ~~All consignments containing the following UN 3480 Lithium ion batteries prepared in accordance with Section IA and IB of PI 965 are prohibited as cargo on passenger aircraft. All consignments of UN 3480 and must be shown as CAO Cargo Aircraft Only with packages bearing the Cargo Aircraft Only label:~~
 - ~~UN 3090 Lithium metal batteries prepared in accordance with Section IA and IB of PI 968;~~
 - ~~UN 3091 Lithium metal batteries packed with equipment prepared in accordance with Section I of PI 969;~~
 - ~~UN 3091 Lithium metal batteries contained in equipment prepared in accordance with Section I of PI 970;~~
 - ~~UN 3480 Lithium ion batteries prepared in accordance with Section IA and IB of PI 965;~~
 - ~~UN 3481 Lithium ion batteries packed with equipment prepared in accordance with Section I of PI 966;~~
 - ~~UN 3481 Lithium ion batteries contained in equipment prepared in accordance with Section I of PI 967.~~
3. ~~All consignments containing the following UN 3090 Lithium metal batteries prepared in accordance with Section IA and IB of PI 968 are accepted as CAO as defined in these Regulations are permitted as cargo on passenger and cargo aircraft:~~

These restrictions not apply to:

- UN 3481 Lithium ion batteries packed with equipment **in accordance with** Section **I-±** II of PI 966;
- UN 3481 Lithium ion batteries contained in equipment **in accordance with** Section **I-±** II of PI 967;
- UN 3091 Lithium metal batteries packed with equipment **in accordance with** Section **I-±** II of PI 969;
- UN 3091 Lithium metal batteries contained in equipment **in accordance with** Section **I-±** II of PI 970.

Amend LP (LAN Peru)

LP-08 Lithium Batteries and Cells, UN 3090, UN 3091 and UN 3480 are forbidden as cargo on passenger aircraft and will only be transported in Cargo Aircraft Only (CAO). This prohibition does not apply to:

- Lithium Batteries UN 3480 Section II;
- Lithium batteries covered by the Provisions for Dangerous Goods Carried by Passengers or Crew (see Table 2.3.A);
- Lithium Metal Batteries and Cells contained in medical equipment being transported for humanitarian reasons. They will only be accepted and may be transported on passenger aircraft whenever a document proving such condition is present. The documents may be issued by health institution or authority.

Note: The number of packages marked with the lithium battery handling label in compliance with the Section II of the packing instructions 965-966-967, 968-969-970, should be added in the nature of the product box of the air waybill.

Add new

LP-11 Liquid Dangerous Goods in single packagings contained in plastic drums or plastic jerricans and presented on skids (pallets), must have the following protective barriers:

- overpack with a strong wooden crate or cage;
- overpack with a rigid fibreboard;
- if presented on a wooden skid, there must be a fibreboard layer protecting the cans from the skid.

Amend LU (LAN Express)

LU-08 Lithium Batteries and Cells, UN 3090, UN 3091 and UN 3480 are forbidden as cargo on passenger aircraft and will only be transported in Cargo Aircraft Only (CAO). This prohibition does not apply to:

- Lithium Batteries UN 3480 Section II;
- Lithium batteries covered by the Provisions for Dangerous Goods Carried by Passengers or Crew (see Table 2.3.A);
- Lithium Metal Batteries and Cells contained in medical equipment being transported for humanitarian reasons. They will only be accepted and may be transported on passenger aircraft whenever a document proving such condition is present. The documents may be issued by health institution or authority.

Note: The number of packages marked with the lithium battery handling label in compliance with the Section II of the packing instructions 965-966-967, 968-969-970, should be added in the nature of the product box of the air waybill.

Add new

LU-11 Liquid Dangerous Goods in single packagings contained in plastic drums or plastic jerricans and presented on skids (pallets), must have the following protective barriers:

- overpack with a strong wooden crate or cage;
- overpack with a rigid fibreboard;

- if presented on a wooden skid, there must be a fibreboard layer protecting the cans from the skid.

Amend LX (Swiss International)

LX-06 The following items **must are** not **be** accepted for carriage **on LX as cargo**:

- UN 3090 lithium metal batteries–PI 968, Section IA, **IB and II**
- ~~UN 3090 Lithium Metal Batteries–PI 968, Section IB~~
- UN 3091 lithium metal batteries packed with equipment–PI 969, Section I
- UN 3091 Lithium metal batteries contained in equipment–PI 970, Section I
- UN 3480 lithium ion batteries–PI 965, Section IA, **IB and II**
- **UN 3481 lithium ion batteries packed with equipment – PI 966, Section I**
- **UN 3481 lithium ion batteries contained in equipment – PI 967, Section I**

~~For Lithium Ion Batteries of UN 3480–PI 965, Section IB an approval by LX Headquarters is required. For more information, please contact your local LX Cargo office.~~

Amend M3 (ABSA Cargo Airline)

M3-08 Lithium Batteries and Cells, UN 3090, UN 3091 and UN 3480 are forbidden as cargo on passenger aircraft and will only be transported in Cargo Aircraft Only (CAO). This prohibition does not apply to:

- Lithium Batteries UN 3480 Section II;
- Lithium batteries covered by the Provisions for Dangerous Goods Carried by Passengers or Crew (see Table 2.3.A);
- Lithium Metal Batteries and Cells contained in medical equipment being transported for humanitarian reasons. They will only be accepted and may be transported on passenger aircraft whenever a document proving such condition is present. The documents may be issued by health institution or authority.

Note: The number of packages marked with the lithium battery handling label in compliance with the Section II of the packing instructions 965-966-967, 968-969-970, should be added in the nature of the product box of the air waybill.

Add new

M3-11 Liquid Dangerous Goods in single packagings contained in plastic drums or plastic jerricans and presented on skids (pallets), must have the following protective barriers:

- overpack with a strong wooden crate or cage;
- overpack with a rigid fibreboard;
- if presented on a wooden skid, there must be a fibreboard layer protecting the cans from the skid.

Amend M7 (MASAIR–Aerotransportes Mas de carga SA. De CV.)

M7-08 Lithium Batteries and Cells, UN 3090, UN 3091 and UN 3480 are forbidden as cargo on passenger aircraft and will only be transported in Cargo Aircraft Only (CAO). This prohibition does not apply to:

- Lithium Batteries UN 3480 Section II;
- Lithium batteries covered by the Provisions for Dangerous Goods Carried by Passengers or Crew (see Table 2.3.A);
- Lithium Metal Batteries and Cells contained in medical equipment being transported for humanitarian reasons. They will only be accepted and may be transported on passenger aircraft whenever a document proving such condition is present. The documents may be issued by health institution or authority.

Note: The number of packages marked with the lithium battery handling label in compliance with the Section II of the packing instructions 965-966-967, 968-969-970, should be added in the nature of the product box of the air waybill.

Add new

M7-11 Liquid Dangerous Goods in single packagings contained in plastic drums or plastic jerricans and presented on skids (pallets), must have the following protective barriers:

- overpack with a strong wooden crate or cage;
- overpack with a rigid fibreboard;
- if presented on a wooden skid, there must be a fibreboard layer protecting the cans from the skid.

Amend **MN (Comair Pty)**

Add new

MN-08 Dry ice, UN 1845 will be accepted for transportation, provided that packing instruction 954 is complied with. This is outside the Company Policy as specified in MN-01.

MN-09 Environmentally hazardous substance, liquid, UN 3082 will be accepted for transportation, provided that packing instruction 964 or Y964 is complied with. This is outside the Company Policy as specified in MN-01.

MN-10 Biological substance, Category B, UN 3373 will be accepted for transportation, provided that packing instruction 650 is complied with. This is outside the Company Policy as specified in MN-01.

Amend **MP (Martinair Holland)**

~~**MP-06** UN 3480 Lithium Ion Batteries shall be loaded into a lower deck unit load device (ULD). Therefore Shipper built ULDs containing UN 3480 Lithium ion batteries prepared in accordance with PI 965, Section II as permitted by paragraph 9.1.4.1(g) shall be offered for carriage as a lower deck ULD.~~

Amend **OM (MIAT—Mongolian Airlines)**

OM-15 Lithium metal and or lithium alloy cells and batteries packed with or contained in equipment (UN 3091) are prohibited from carriage as cargo on OM flights/aircraft (see PI 969 and PI 970).

Note:

The above requirement does not apply to Company Material.

OM-19 Lithium ion batteries as follows will not be accepted for carriage as cargo:

- UN 3480 Lithium ion cells and batteries, including lithium polymer cells and batteries, prepared in accordance with ~~Section IA and IB of~~ Packing Instruction 965;
- UN 3481 Lithium ion and or lithium polymer cells and batteries packed with or contained in equipment, prepared in accordance with Section I of Packing Instructions 966 and 967.

Note:

The above restriction does not apply to MIAT-Mongolian Airlines Company Material-COMAT.

Amend **PZ (Transportes del Mercosul—TAM)**

PZ-08 Lithium Batteries and Cells, UN 3090, UN 3091 and UN 3480 are forbidden as cargo on passenger aircraft and will only be transported in Cargo Aircraft Only (CAO). This prohibition does not apply to:

- Lithium Batteries UN 3480 Section II;
- Lithium batteries covered by the Provisions for Dangerous Goods Carried by Passengers or Crew (see Table 2.3.A);

- Lithium Metal Batteries and Cells contained in medical equipment being transported for humanitarian reasons. They will only be accepted and may be transported on passenger aircraft whenever a document proving such condition is present. The documents may be issued by health institution or authority.

Note: The number of packages marked with the lithium battery handling label in compliance with the Section II of the packing instructions 965-966-967, 968-969-970, should be added in the nature of the product box of the air waybill.

Add new

PZ-11 Liquid Dangerous Goods in single packagings contained in plastic drums or plastic jerricans and presented on skids (pallets), must have the following protective barriers:

- overpack with a strong wooden crate or cage;
- overpack with a rigid fibreboard;
- if presented on a wooden skid, there must be a fibreboard layer protecting the cans from the skid.

Amend **QK (Jazz Aviation LP)**

QK-06 The number of packages of Section II Lithium Batteries in Packing Instructions 965, 966, 967, 969 and 970 must be indicated on the Air Waybill.

Add new

QK-07 Effective March 1, 2016, Jazz Aviation will not accept UN3480, Lithium ion or lithium polymer cells and batteries as cargo prepared in accordance with Section II of Packing Instruction 965. All consignments of UN3480, Lithium ion or lithium polymer cells and batteries must be offered for transport in accordance with Section IA or IB of Packing Instruction 965.

QK-08 UN3171, **Battery-powered vehicle**, that are powered by lithium ion batteries, the following additional requirements must be met:

- an indication that the vehicle is powered by lithium ion batteries, and **the net weight of lithium ion batteries in each vehicle** must be added to the “Additional Handling Information” section on the Shipper’s Declaration for Dangerous Goods;
- vehicles must be equipped with an effective means of preventing accidental activation.

Lithium ion batteries which have been removed from the vehicle and are packed separate from the vehicle in the same outer packaging, must be offered for transport as UN 3481, **Lithium ion batteries packed with equipment** and Packing Instruction 966 applies.

Amend **QR (Qatar Airways)**

QR-07 The following dangerous goods will not be accepted for carriage as cargo:

- UN 3090–Lithium metal cells and batteries, including lithium alloy cells and batteries, prepared in accordance with Section IA and IB of Packing Instruction 968. UN 3090 prepared in accordance with Section II of Packing Instruction 968 will be accepted for carriage.
- UN 3480–Lithium ion cells and batteries, including lithium polymer cells and batteries, prepared in accordance with Section IA **and Section IB** of Packing Instruction 965. UN 3480 prepared in accordance with **Sections IB and** II of Packing Instruction 965 will be accepted on both passenger and cargo aircraft.

Add New **RO (TAROM Airlines)**

RO-04 Lithium ion or lithium polymer cells and batteries UN 3480 are prohibited for carriage as cargo on TAROM aircrafts.

This applies to Section IA, Section IB and Section II of PI 965.

This prohibition does not apply to:

- Lithium metal or lithium alloy cells and batteries packed with or contained in equipment (UN 3091) in accordance with PI 969 and PI 970.
- Lithium ion or lithium polymer cells and batteries packed with or contained in equipment (UN 3481) in accordance with PI 966 and PI 967.

Amend **RV (Air Canada Rouge)**

RV-06 The number of packages of Section II Lithium Batteries in Packing Instructions **965, 966, 967, 969 and 970** must be indicated on the Air Waybill.

Add new

RV-07 Effective March 1, 2016, Air Canada Rouge will not accept UN3480, Lithium ion or lithium polymer cells and batteries as cargo prepared in accordance with Section II of Packing Instruction 965. All consignments of UN3480, Lithium ion or lithium polymer cells and batteries must be offered for transport in accordance with Section IA or IB of Packing Instruction 965.

RV-08 UN3171, **Battery-powered vehicle**, that are powered by lithium ion batteries, the following additional requirements must be met:

- An indication that the vehicle is powered by lithium ion batteries, and **the net weight of lithium ion batteries in each vehicle** must be added to the “Additional Handling Information” section on the Shipper’s Declaration for Dangerous Goods;
- vehicles must be equipped with an effective means of preventing accidental activation.

Lithium ion batteries which have been removed from the vehicle and are packed separate from the vehicle in the same outer packaging, must be offered for transport as UN 3481, **Lithium ion batteries packed with equipment** and Packing Instruction 966 applies.

Amend **SV (Saudi Arabian Airlines)**

Add new

SV-14 The following dangerous goods will not be accepted for carriage as cargo on Saudia aircraft (passenger and cargo):

- UN 3090 - Lithium metal cells and batteries, including lithium alloy cells and batteries, prepared in accordance with Section IA, IB and II of Packing Instruction 968. This prohibition also includes lithium metal batteries shipped under an approval in accordance with Special Provision A88 and A99 and exemption in accordance with Special Provision A201.
- UN 3480 - Lithium ion cells and batteries, including lithium polymer cells and batteries, prepared in accordance with Section IA, IB and II of Packing Instruction 965. This prohibition also includes lithium ion batteries shipped under an approval in accordance with Special Provision A88 and A99.

Note:

Exception: COMAT parts and Supplies offered by SV Stores.

Amend **TG (Thai Airways International)**

TG-09 UN 3480–Lithium ion cells and batteries packed in accordance with Section IA, **IB and II** of Packing Instruction 965 and UN 3481 prepared in accordance with Section I of Packing Instruction 966 and Packing Instruction 967 will not be accepted for carriage as cargo on TG aircraft.

Add new **UA (United Airlines)**

UA-05 UN 3171, Battery-powered vehicle will not be accepted by United Airlines. In addition, devices containing lithium ion batteries will not be accepted as follows:

- the device with the installed lithium ion battery meets the definition of a vehicle as set out in Special Provision A21;
- the lithium ion battery is packed with a device that meets the definition of a vehicle as set out in Special Provision A21.

Amend **UC (LAN Cargo)**

UC-08 Lithium Batteries and Cells, UN 3090, UN 3091 and UN 3480 are forbidden as cargo on passenger aircraft and will only be transported in Cargo Aircraft Only (CAO). This prohibition does not apply to:

- Lithium Batteries UN 3480 Section II;
- Lithium batteries covered by the Provisions for Dangerous Goods Carried by Passengers or Crew (see Table 2.3.A);
- Lithium Metal Batteries and Cells contained in medical equipment being transported for humanitarian reasons. They will only be accepted and may be transported on passenger aircraft whenever a document proving such condition is present. The documents may be issued by health institution or authority.

Note: The number of packages marked with the lithium battery handling label in compliance with the Section II of the packing instructions 965-966-967, 968-969-970, should be added in the nature of the product box of the air waybill.

Add new

UC-11 Liquid Dangerous Goods in single packagings contained in plastic drums or plastic jerricans and presented on skids (pallets), must have the following protective barriers:

- overpack with a strong wooden crate or cage;
- overpack with a rigid fibreboard;
- if presented on a wooden skid, there must be a fibreboard layer protecting the cans from the skid.

Add new **UH (Atlasjet Ukraine)**

UH-01 The shipper must provide a 24-hour emergency telephone number of a person/agency, who is knowledgeable of the hazards, characteristics and actions to be taken in case of an accident or incident concerning each of the dangerous goods being transported. This telephone number, including the country and area code, preceded by the words “**Emergency Contact**” or “**24-Hour Number**” must be inserted on the “Handling Information” box of the DGD and also outside of the package (see 8.1.6.11 and 10.8.3.11).

A 24-hour emergency telephone number is not required for shipments that do not require a Shipper's Declaration for Dangerous Goods.

UH-02 Dangerous goods in consolidations will not be accepted for carriage except for the following shipments:

- consolidated shipments/consolidations containing Carbon dioxide, solid (dry ice) when used as a refrigerant;
- one master air waybill with one house air waybill;
- one master air waybill with more than one house air waybill from the same shipper and different consignees.

UH-03 Booking and confirmation are required for all dangerous goods shipments as defined in these regulations (see 1.3.2 and 9.1.2).

Atlasjet Ukraine Cargo:

Tel: +38 044 277 41 41 / +38 044 277 41 41 (ext. 8648)

Fax: +38 044 277 41 41

e-mail: cargo-ua@atlasglb.com

UH-04 Material Safety Data Sheet (MSDS) must be provided for dangerous goods except for dangerous goods in Class 7, vehicles, dangerous goods in apparatus or machinery and engines, ID 8000, Magnetized material, carbon dioxide, solid (dry ice) and Division 6.2. The MSDS must be written in English. The MSDS must include the UN number; proper shipping name and other relevant transport information (see 8.0.1 and 8.3).

UH-05 Explosives will not be accepted for carriage, except substances and articles of Division 1.4S (see Packing Instructions 101–143).

UH-06 Dangerous Goods in Excepted Quantities will not be accepted.

UH-07 Class 8, Corrosive materials Packing Group I & II will not be accepted for carriage (see 800 series packing instruction).

UH-08 Class 7, Radioactive materials will not be accepted for carriage.

UH-09 The following items will not be accepted on Atlasjet Ukraine flights:

- UN 2803—Gallium;
- UN 2809—Mercury; and
- UN 3506 — Mercury contained in manufactured articles.

UH-10 UN 3090 Lithium metal batteries. Lithium metal cells and batteries are prohibited from carriage as cargo on Atlasjet Ukraine aircraft. This applies to Section IA, IB and Section II of Packing Instruction 968.

This prohibition does not apply to:

- lithium metal cells and batteries packed with or contained in equipment (UN 3091) in accordance with PI 969 and PI 970 and lithium ion cells and batteries (UN 3480 and UN 3481) in accordance with PI 965 to PI 967; or
- lithium batteries (rechargeable and non-rechargeable) covered by the Provisions for Dangerous Goods Carried by Passengers or Crew (see DGR 2.3.2 to 2.3.5 and Table 2.3.A).

UH-11 All shipments of lithium batteries contained in equipment prepared in accordance with Section II of PI 967 or PI 970 must include the mandatory wording on the air waybill as shown in Section II (“Lithium ion batteries in compliance with Section II of PI 967” or “Lithium metal batteries in compliance with Section II of PI 970”). This applies even to shipments where no lithium battery handling label is required to be affixed to the package(s).

UH-12 Dangerous goods as defined in these Regulations will not be accepted in Air Mail (see DGR 2.4).

Amend **VA (Virgin Australia)**

Add new

VA-04 Gaseous oxygen or air cylinders required for medical use are only accepted for transport in or as carry-on baggage (see 2.3.4.1).

Amend **XG (SunExpress Deutschland GmbH)**

Add new

XG-08 Lithium ion and lithium metal cells and batteries will not be accepted for carriage as cargo. This prohibition applies to all parts of Packing Instructions 965 to 970.

This prohibition does not apply to lithium batteries (rechargeable and non-rechargeable) covered by the Provisions for Dangerous Goods Carried by Passengers or Crew (see 2.3.2 to 2.3.5 and Table 2.3.A).

Amend **XL (LAN Ecuador)**

XL-08 Lithium Batteries and Cells, UN 3090, UN 3091 and UN 3480 are forbidden as cargo on passenger aircraft and will only be transported in Cargo Aircraft Only (CAO). This prohibition does not apply to:

- Lithium Batteries UN 3480 Section II;
- Lithium batteries covered by the Provisions for Dangerous Goods Carried by Passengers or Crew (see Table 2.3.A);
- Lithium Metal Batteries and Cells contained in medical equipment being transported for humanitarian reasons. They will only be accepted and may be transported on passenger aircraft whenever a document proving such condition is present. The documents may be issued by health institution or authority.

Note: The number of packages marked with the lithium battery handling label in compliance with the Section II of the packing instructions 965-966-967, 968-969-970, should be added in the nature of the product box of the air waybill.

Add new

XL-11 Liquid Dangerous Goods in single packagings contained in plastic drums or plastic jerricans and presented on skids (pallets), must have the following protective barriers:

- overpack with a strong wooden crate or cage;
- overpack with a rigid fibreboard;
- if presented on a wooden skid, there must be a fibreboard layer protecting the cans from the skid.

Amend **XQ (SunExpress)**

Add new

XQ-08 Lithium ion and lithium metal cells and batteries will not be accepted for carriage as cargo. This prohibition applies to all parts of Packing Instructions 965 to 970.

This prohibition does not apply to lithium batteries (rechargeable and non-rechargeable) covered by the Provisions for Dangerous Goods Carried by Passengers or Crew (see 2.3.2 to 2.3.5 and Table 2.3.A).

Section 2

Pages 24-25, revise Table 2.3.A as below:

TABLE 2.3.A Provisions for Dangerous Goods Carried by Passengers or Crew (Subsection 2.3)

The pilot-in-command must be informed of the location				
Permitted in or as carry-on baggage				
Permitted in or as checked baggage				
The approval of the operator is required				
Avalanche rescue backpack , one (1) per person, containing a cartridge of compressed gas in Div. 2.2. May also be equipped with a pyrotechnic trigger mechanism containing less no more than 200 mg net of Div. 1.4S. The backpack must be packed in such a manner that it cannot be accidentally activated. The airbags within the backpacks must be fitted with pressure relief valves.	YES	YES	YES	NO
Batteries, spare/loose, including lithium metal or lithium ion cells or batteries , for portable electronic devices must be carried in carry-on baggage only. Articles which have the primary purpose as a power source, e.g. power banks are considered as spare batteries. These batteries must be individually protected to prevent short circuits.	NO	NO	YES	NO
Heat producing articles such as underwater torches (diving lamps) and soldering irons. (See 2.3.4.6 for details.)	NO YES	YES	YES	NO
Lithium Batteries: Portable electronic devices containing lithium metal or lithium ion batteries, including medical devices such as portable oxygen concentrators (POC) and consumer electronics such as cameras, mobile phones, laptops, and tablets and power banks , when carried by passengers or crew for personal use. (see 2.3.5.9). Batteries must not exceed 2 g for lithium metal batteries and 100 Wh for lithium ion batteries.	NO	YES	YES	NO
...				

Page 27, revise paragraph as shown:

2.3.5.9 Portable Electronic Devices (Including Medical Devices) containing Batteries

Portable electronic devices, which may include medical devices such as portable oxygen concentrators (POC) and consumer electronics such as cameras, mobile phones, laptops, **and tablets and power banks** containing batteries when carried by passengers or crew for personal use, which should be carried in carry-on baggage. Spare batteries must be individually protected to prevent short circuits by placement in the original retail packaging or by otherwise insulating terminals, e.g. by taping over exposed terminals or placing each battery in a separate plastic bag or protective pouch and carried in carry-on baggage only. In addition, lithium batteries are subject to the following conditions:

- (a) each installed or spare battery must not exceed:
 1. for lithium metal or lithium alloy batteries, a lithium content of not more than 2 g; or
 2. for lithium ion batteries, a watt-hour rating of not more than 100 Wh.
- (b) batteries and cells must be of a type that meets the requirements of the UN Manual of Tests and Criteria, Part III, subsection 38.3;
- (c) articles containing lithium metal or lithium ion cells or batteries, the primary purpose of which is to provide power to another device, e.g. power banks, are permitted in carry-on baggage only. These articles must be individually protected to prevent short circuits by placement in the original retail packaging or by otherwise insulating terminals, e.g. by taping over exposed terminals or placing each battery in a separate plastic bag or protective pouch;
- (d) electronic cigarettes containing lithium batteries are permitted in carry-on baggage only (see 2.3.5.17);
- (e) if devices are carried in checked baggage the passenger/crew member must take measures to prevent unintentional activation.

Section 4

Table 4.2: Add new entries as shown:

UN/ ID no.	Proper Shipping Name/Description	Class or Div. (Sub Risk)	Hazard Label(s)	PG	EQ see 2.6	Passenger and Cargo Aircraft				Cargo Aircraft Only		S.P. see 4.4	ERG Code
						Ltd Qty		Pkg Inst	Max Net Qty/Pkg	Pkg Inst	Max Net Qty/Pkg		
						Pkg Inst	Max Net Qty/Pkg						
A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N
	1,3,2-Benzodioxaborole					Forbidden		Forbidden		Forbidden		A210	
	Catecholborane					Forbidden		Forbidden		Forbidden		A210	

Page 376 add new special provision

A210 This substance is forbidden for transport by air. It may be transported on cargo aircraft only with the prior approval of the appropriate authority of the State of Origin and the State of the Operator under the written conditions established by those authorities.

Section 5

Page 393, amend as shown:

5.0.1.3 Use of Freight Containers and Unit Load Devices

The shipper must ensure that dangerous goods are not included in any freight container or unit load device except for the following:

...

(g) Lithium ion or lithium metal cells and batteries meeting the provisions of Section II of Packing Instructions 965, 966, 967, 969, 970;

Note: Effective 1st of April 2016, lithium ion cells and batteries meeting the provisions of Section II of Packing Instructions 965 must not be loaded in any freight container or unit load device before being offered to the operator.

...

Page 492, amend Packing Instruction 492 as shown:

PACKING INSTRUCTION 492

...

Compatibility Requirements

- substances must be compatible with their packagings as required by 5.0.2.6;
- metal packagings must be corrosion resistant or be protected against corrosion.

...

Additional Packing Requirements

- packagings must meet Packing Group II performance standards;
- cells must be packed in outer packagings with sufficient cushioning material to prevent contact between cells and between cells and the internal surfaces of the outer packaging and to ensure that no dangerous movement of the cells within the outer packaging occurs in transport;
- batteries must be protected against short circuit and must be isolated in such a manner as to prevent short circuits.

...

Pages 564 and 565, amend Packing Instruction 952 as shown:

PACKING INSTRUCTION 952

This instruction applies to UN 3171 Battery-powered equipment and Battery-powered vehicle on passenger aircraft and Cargo Aircraft Only. This applies to vehicles and equipment that are powered by wet batteries or sodium batteries and to vehicles powered by lithium batteries and which are transported with these batteries installed. Examples of such vehicles and equipment are electrically powered cars, lawn mowers, wheelchairs and other mobility aids. Vehicles that also contain an internal combustion engine or fuel cell engine must be consigned under UN 3166 (see PI 950 or PI 951).

Where vehicles could possibly be handled in other than an upright position, the vehicle must be secured in a strong, rigid outer packaging of the type below. The vehicle must be secured by means capable of restraining the vehicle in the outer packaging to prevent any movement during transport which would change the orientation or cause the vehicle to be damaged.

...

Battery-powered vehicles, machines or equipment must meet the following requirements:

(a) Batteries. All batteries must be installed and securely fastened in the battery holder of the vehicle,

machinery or equipment and be protected in such a manner as to prevent damage and short circuits. In addition:

1. if spillable batteries are installed and it is possible for the vehicle, machine or equipment to be handled in such a way that batteries would not remain in their intended orientation, they must be removed and packed according to Packing Instruction 492 or 870, as applicable;
2. if lithium batteries are installed in a vehicle, they must meet the provisions of 3.9.2.6, unless otherwise approved by the appropriate national authority of the State of origin. **Lithium batteries identified by the manufacturer as being defective for safety reasons, or that have been damaged, that have the potential of producing a dangerous evolution of heat, fire or short circuit are forbidden for transport (e.g. those being returned to the manufacturer for safety reasons).** The batteries must be securely fastened in the vehicle, machinery or equipment and must be protected in such a manner as to prevent damage and short circuits;

...

UN number	Quantity per package Passenger aircraft	Quantity per package Cargo Aircraft Only
UN 3171, Battery-powered equipment, or Battery-powered vehicle	No limit	No limit

OUTER PACKAGINGS – Strong outer packagings - vehicles

Type	Drums						Jerricans			Boxes							
Desc	Steel	Alum- inium	Ply- wood	Fibre	Plastic	Other metal	Steel	Alum- inium	Plastic	Steel	Alum- inium	Wood	Ply- wood	Recon- stituted wood	Fibre- board	Plastic	Other metal

Pages 580 to 582; amend Packing Instruction 965 as shown:

PACKING INSTRUCTION 965

...

Section IA

...

Each cell or battery must:

1. meet the provisions of 3.9.2.6; **and**
2. meet the General Requirements, above; **and**

With effect 1 April 2016

3. **lithium ion cells and batteries must be offered for transport at a state of charge (SoC) not exceeding 30% of their rated design capacity. Cells and/or batteries at a SoC of greater than 30% may only be shipped with the approval of the State of Origin and the State of the Operator under the written conditions established by those authorities.**

Note:

Guidance and methodology for determining the rated capacity can be found in Section 38.3.2.3 of the UN Manual of Tests and Criteria, 5th revised edition, Amend. 1.

...

Section IB

Lithium ion cells and batteries may be offered for transport provided that each cell and battery meets the provisions of 3.9.2.6(a) and (e) and they meet all of the following:

1. for lithium ion cells, the Watt-hour rating is not more than 20 Wh; **and**
2. for lithium ion batteries, the Watt-hour rating is not more than 100 Wh. The Watt-hour rating must be marked on the outside of the battery case except for those batteries manufactured before 1 January 2009; **and**

With effect 1 April 2016

3. **lithium ion cells and batteries must be offered for transport at a state of charge (SoC) not exceeding 30% of their rated design capacity. Cells and/or batteries at a SoC of greater than 30% may only be shipped with the approval of the State of Origin and the State of the Operator under the written conditions established by those authorities.**

Note:

Guidance and methodology for determining the rated capacity can be found in Section 38.3.2.3 of the UN Manual of Tests and Criteria, 5th revised edition, Amend. 1.

...

Section II

Lithium ion cells and batteries meeting the requirements in this section are not subject to other additional requirements of these Regulations except for:

- (a) restrictions on dangerous goods in consolidations (1.3.3.2.3 and 1.3.3.2.6);**
- (ab) dangerous goods in passenger and crew baggage (Subsection 2.3). Only those lithium ion batteries as specifically permitted may be carried in carry-on baggage;**
- (bc) dangerous goods in air mail (Subsection 2.4);**
- (d) use of unit load devices (5.0.1.3);**
- (ee) reporting of dangerous goods accidents, incidents and other occurrences (9.6.1 and 9.6.2).**

...

Cells and batteries must be packed in strong outer packagings that conform to 5.0.2.4, 5.0.2.6.1 and 5.0.2.12.1.

With effect 1 April 2016

Lithium ion cells and batteries must be offered for transport at a state of charge (SoC) not exceeding 30% of their rated design capacity.

Note:

Guidance and methodology for determining the rated capacity can be found in Section 38.3.2.3 of the UN Manual of Tests and Criteria, 5th revised edition, Amend. 1.

Additional Requirements—Section II

...

Each package must be labelled with a lithium battery handling label (Figure 7.4.H).

A Shipper's Declaration for Dangerous Goods is not required.

With effect 1 April 2016

A shipper is not permitted to offer for transport more than one (1) package prepared according to this section in any single consignment.

The words “Lithium ion batteries in compliance with Section II of PI 965” must be included on the air waybill, when an air waybill is used. The information should be shown in the “Nature and Quantity of Goods” box of the air waybill.

Packages and overpacks of lithium ion batteries prepared in accordance with the provisions of Section II must be offered to the operator separately from cargo which is not subject to these Instructions and must not be loaded into a unit load device before being offered to the operator.

Any person preparing or offering cells or batteries for transport must receive adequate instruction on these requirements commensurate with their responsibilities.

Overpacks–Section II

With effect 1 April 2016

~~Individual packages each~~ **Not more than one (1) package** complying with the requirements of Section II may be placed in an overpack. The overpack may also contain packages of dangerous goods or goods not subject to these Regulations provided that the packages do not contain substances which might react dangerously with each other. An overpack must be marked with the word “Overpack” and labelled with the lithium battery label (Figure 7.4.H), unless the label(s) on the package(s) inside the overpack are visible.

Note:

For the purpose of Section II, an overpack is an enclosure used by a single shipper that contains no more than one package prepared in accordance with this section. For shipments prepared in accordance with Section IA and/or IB, this limit of one package of Section II batteries per overpack still applies.

...

Pages 589 to 590; amend Packing Instruction 968 as shown:

PACKING INSTRUCTION 968

...

Section II

...

Additional Requirements–Section II

...

A Shipper's Declaration for Dangerous Goods is not required.

With effect 1 April 2016

A shipper is not permitted to offer for transport more than one (1) package prepared according to this section in any single consignment.

The words “Lithium metal batteries in compliance with Section II of PI 968” and “Cargo Aircraft Only” or “CAO” must be included on the air waybill, when an air waybill is used. The information should be shown in the “Nature and Quantity of Goods” box of the air waybill.

...

Overpacks–Section II

With effect 1 April 2016

~~Individual packages each~~ **Not more than one (1) package** complying with the requirements of Section II may be placed in an overpack. The overpack may also contain packages of dangerous goods or goods not subject to these Regulations provided that the packages do not contain substances which might react dangerously with each other. An overpack must be marked with the word “Overpack” and labelled with the lithium battery label (Figure 7.4.H) and the Cargo Aircraft Only label (Figure 7.4.B), unless the label(s) on the package(s) inside the overpack are visible.

Note: For the purpose of Section II, an overpack is an enclosure used by a single shipper that contains no more than one package prepared in accordance with this section. For shipments prepared in accordance with Section IA and/or IB, this limit of one package of Section II batteries per overpack still applies.

Page 594; amend Packing Instruction 970 as shown:

PACKING INSTRUCTION 970

...

Section II

...

Additional Requirements–Section II

The equipment must be packed in strong **rigid** outer packagings constructed of suitable material of adequate strength and design in relation to the packaging's capacity and its intended use unless the cell or battery is afforded equivalent protection by the equipment in which it is contained.

...

Section 9

Page 708, amend as shown:

9.1.4 Acceptance of Freight Containers and Unit Load Devices

9.1.4.1 An operator must not accept from a shipper a unit load device or a freight container containing dangerous goods other than:

...

(g) Lithium ion or lithium metal cells and batteries meeting the provisions of Section II of Packing Instructions 965, 966, 967, 969, 970;

Note: Effective 1st of April 2016, an operator must not accept from a shipper a unit load device or a freight container containing lithium ion cells and batteries meeting the provisions of Section II of Packing Instructions 965.

...

Appendix D.1

Page 854 amend contact details for Switzerland as follows:

Switzerland (CH)

Federal Office of Civil Aviation (FOCA)
Process Safety Division – Flight Operations
Operations of complex airplanes
P.O. Box 41
8048 Zurich Airport
Standardisation and Enforcement
3003 Berne
SWITZERLAND

Tel: +41 (31) 325 8039 (58) 465 8039

Fax: +41 (31) 325 8032 (43) 816 4066

Telex: 912 601

Website: www.aviation.admin.ch

email: gefahrgut@bazl.admin.ch or info@bazl.admin.ch

Appendix D.2

Page 868 amend contact details for Switzerland as follows:

Switzerland (CH)

Approvals of special form. Calculation of unlisted A values. Approvals and notifications for all Type-B packages, fissile packages, shipments and special arrangements:

Swiss Federal Nuclear Safety Inspectorate
Section for Transport and Waste Management

Industriestrasse 19
CH-5200 Brugg
CH 5232 Villigen/HSK
SWITZERLAND

Tel: +41 (56) 310 3918 460 8618 / +41 (56) 460 8400

Fax: +41 (56) 310 3855 460 8499

email: Stefan.theis@hsk.ch Stefan.theis@ensi.ch

email: info@ensi.ch

Import, export, transport and transit licences for nuclear materials and nuclear wastes:

Federal Office of Energy
Nuclear Energy Section
CH-3003 Bern
SWITZERLAND

Tel: +41 (31) 322 5642 (58) 462 56 42 / +41 (58) 462 56 36

Fax: +41 (31) 322 0078 (58) 462 00 78

email: office@bfe.admin.ch peter.koch@bfe.admin.ch

email: info@bfe.admin.ch

Copy of application to:

Swiss Federal Nuclear Safety Inspectorate
Section for Transport and Waste Management

Industriestrasse 19
CH-5200 Brugg
CH 5232 Villigen/HSK
SWITZERLAND

Licences for the import/export of non-nuclear radioactive material and carriers' licences for radioactive material:

Federal Office of Public Health
Division of Radiation Protection
Section Research Facilities and Nuclear medicine

Schwarzenburgstrasse 165

CH-3003 Bern
SWITZERLAND

Tel: +41 (31) 322 9603 +41 (58) 463 41 55

Fax: +41 (31) 322 8383 +41 (58) 422 83 83

email: Werner.zeller@bag.admin.ch raphael.stroude@bag.admin.ch

email: info@bag.admin.ch

Advice concerning the sending of radioactive material by post:

Swiss Post
Customer Service international
~~Paketpost~~
CH-3030 Bern
SWITZERLAND

Tel: +41 (31) 338 2724 +800 888 777 00 (for international calls)
Tel: 0800 888 100 (calls within Switzerland only)
Fax: +41 (31) 338 0500
email: gefahrgut@post.ch international@post.ch

Appendix E.2

Page 886, add a new entry for **China, People's Republic of**, as follows:

Inspection Center for Dangerous Goods and Packaging
Jiangsu Entry-Exit
Inspection and Quarantine Bureau of P.R. of China
No.1268 Longjin Road, Xinbei Dist
Changzhou, Jiangsu, 213022
PEOPLES REPUBLIC OF CHINA

Tel: +86 (519) 8515 2627
Fax: +86 (519) 8690 6172
Email: gaox@jsciq.gov.cn

Page 887, add a new entry for India as follows:

India

C.C.Shah & Sons
239, Adarsh Industrial Estate
Andheri Sahar Road,Chakala
Andheri (E)
MUMBAI-400099
INDIA

Tel: +91 22-67575757
Fax : +91 22-28203746
Mobile: 9833684357
e-mail: dipti@zline.in / pritesh@zline.in

Page 888, add new:

Kenya

Kenya Bureau of Standards
PO Box 54974
Nairobi 00200
KENYA

Tel: +254 20 600 5490
Fax: +254 20 600 9660
email: info@kebs.org
Website: www.kebs.org

Page 889, amend contact details for Switzerland as follows:

Switzerland

Swiss TS Technical Services AG
Richtistrasse 15
P.O. Box
CH-8304
Wallisellen
SWITZERLAND

Tel: +41 (1) 877 6144 44

Fax: +41 (1) 877 6245 02

E-mail: info@swissts.ch

Website: www.swissts.ch

Amend **AA (American Airlines)**

AA-08 ~~When tendering Section II Lithium batteries in PI 966, PI 967, PI 969 and PI 970; the shipper must indicate the number of batteries and the number of packages. When tendering Section II lithium batteries with multiple packing instructions, shippers must indicate the number of batteries and packages per packing instruction. When tendering Section II Lithium batteries in OVERPACK or SLAC, shipper must indicate the number of batteries and packages in each OVERPACK or SLAC. This information must be shown on the air waybill or a separate document. Not used.~~

Amend **AC (Air Canada)**

AC-07 Effective March 1, 2016, Air Canada will not accept UN 3480, lithium ion or lithium polymer cells and batteries as cargo prepared in accordance with Section II of Packing Instruction 965. All consignments of UN 3480, lithium ion or lithium polymer cells and batteries must be offered for transport in accordance with Section IA or IB of Packing Instruction 965.

Note:

~~AC-07 will no longer be applicable effective April 1, 2016, as UN3480 Lithium ion batteries will be forbidden as cargo on passenger aircraft.~~

Add new **BT (airBaltic)**

BT-01 All lithium metal cells and batteries (including lithium alloy batteries) are prohibited from carriage as cargo and in mail on airBaltic aircraft. This applies to UN 3091 in all Sections of PI 969 and PI 970.

BT-02 All radioactive materials including excepted packages - RRY, RRW and RRE are prohibited from carriage as cargo and in mail on airBaltic aircraft.

BT-03 Small lithium battery-powered personal transportation devices are forbidden for carriage by passengers and crew in carry-on or checked-in baggage or on one's person.

BT-04 Oxygen or air, gaseous, small cylinders required for medical use. Personal medical oxygen devices are not accepted on the person, in checked and in carry-on baggage.

Portable oxygen during transportation of sick passengers when oxygen is required for entire flight will be provided by airBaltic.

Note:

Personal medical oxygen devices that utilise liquid oxygen are forbidden on the person, in checked and in carry-on baggage.

BT-05 Mobility aids: Battery-powered wheelchairs or other similar mobility devices with spillable batteries. Spillable batteries by airBaltic can be accepted only as air cargo, properly packed, marked, labelled, documented according to the DGR. These batteries are forbidden for carriage by passenger in carry-on or checked-in baggage or on one's person.

BT-06 Camping stoves and fuel containers are forbidden for carriage by passenger in carry-on or checked-in baggage or on one's person.

Amend **CA (Air China)**

CA-01 Dangerous goods in consolidations will not be accepted for carriage, except for:

- ~~• consolidations containing UN 1845, Carbon dioxide, solid (Dry ice) when used as a refrigerant;~~
- consolidations with only one house air waybill;
- ~~consolidations having one master air waybill with more than one house air waybill which have the same shipper and different consignees containing only dangerous goods of Class 9, (excluding UN 3480 Lithium ion batteries and UN 3090 Lithium metal batteries);~~
- ~~consolidations having multiple house air waybills with different shippers/consignees containing only ID 8000, Consumer commodity and/or UN 1266, Perfumery products and/or UN 1845, dry ice.~~

(see 1.3.3, 8.1.2.4, 9.1.8 and 10.8.1.5).

Add new

CA-13 UN 3480, lithium ion batteries (Section IA, Section IB and Section II) prepared in compliance with PI 965, UN 3090 Lithium Metal Batteries (Section IA, Section IB and Section II) prepared in compliance with PI 968 are not accepted as cargo.

CA-14 Each passenger and crew member is not permitted to carry more than 8 spare batteries in total. Included in the total of eight spare batteries are:

- not more than 2 lithium ion batteries with a watt-hour rating exceeding 50 Wh but not exceeding 100 Wh or 2 lithium metal batteries, with a lithium metal content exceeding 1 g but not exceeding 2 g;

Notes:

1. *No more than two power banks are permitted.*
 2. *Lithium ion batteries, lithium metal batteries or power banks without any clear marks of the Watt-hour or lithium metal content or where the Watt-hour rating can't be calculated are forbidden.*
- the permitted number of spare lithium batteries for wheelchairs or other mobility aids is included in the total of 8 spare batteries, and must comply with the relevant requirements for wheelchairs and other mobility aids.

Amend KE (Korean Airlines)

KE-01 Dangerous goods, including Dangerous Goods in Excepted Quantity, and Radioactive Material in Excepted Package and Lithium batteries (Section II PI965, PI968) in consolidations will not be accepted for carriage, except for the following shipments:

- consolidations having one master air waybill with one house air waybill;
- consolidations containing UN 1845, Carbon dioxide, solid (Dry ice) when used as a refrigerant-;
- lithium batteries Section II (PI966,967,969,970).

(see 1.3.3, 8.1.2.4, 9.1.8 and 10.8.1.5).

~~**KE-04** UN 3480 Lithium ion batteries and cells are prohibited from carriage as cargo on Korean Air Passenger Aircraft. This applies to Section IA, IB and II of Packing Instruction 965.~~

~~For UN 3480, lithium ion batteries, Section IA, IB and II the shipper must clearly indicate that the lithium ion batteries are at no more than 30% state of charge. On the Shipper's Declaration this should be in the "Additional Handling Information" section. For UN 3480, Section II, the shipper must indicate this with the compliance statement on the air waybill.~~

KE-06 Dangerous goods, including "Dangerous Goods in Excepted Quantity" and "Radioactive Material in Excepted Package", will not be accepted for carriage on KE's passenger flight. The only exceptions are UN 3166, ID 8000, UN 1845, UN 2807, and UN 3373 and UN3481/3091 Section II (PI966,967,969,970).

Amend LH (Deutsche Lufthansa/Lufthansa Cargo AG)

Add new

LH-09 All consignments containing UN 3171 Battery-powered vehicle and Battery-powered equipment are prohibited on passenger aircraft and must be shown as Cargo Aircraft Only on the Shipper's Declaration with packages bearing the Cargo Aircraft Only label.

Amend QK (Jazz Aviation LP)

QK-07 Effective March 1, 2016, Jazz Aviation will not accept UN3480, Lithium ion or lithium polymer cells and batteries as cargo prepared in accordance with Section II of Packing Instruction 965. All consignments of UN3480, Lithium ion or lithium polymer cells and batteries must be offered for transport in accordance with Section IA or IB of Packing Instruction 965.

Note:

QK-07 will no longer be applicable effective April 1, 2016, as UN3480 Lithium ion batteries will be forbidden as cargo on passenger aircraft.

Amend RV (Air Canada Rouge)

RV-07 Effective March 1, 2016, Air Canada Rouge will not accept UN3480, Lithium ion or lithium polymer cells and batteries as cargo prepared in accordance with Section II of Packing Instruction 965. All consignments of UN3480, Lithium ion or lithium polymer cells and batteries must be offered for transport in accordance with Section IA or IB of Packing Instruction 965.

Note:

RV-07 will no longer be applicable effective April 1, 2016, as UN3480 Lithium ion batteries will be forbidden as cargo on passenger aircraft.

Amend TK (Turkish Airlines)

TK-01 UN 3090 Lithium metal batteries **and UN 3480 Lithium ion batteries** are prohibited from carriage as cargo. This applies to Section IA, IB and Section II of **Packing Instruction 965 and** Packing Instruction 968. **Only This prohibition does not apply to UN 3090 and UN 3480 shipped as** (COMAT) company materials **(UN 3090, Section II) are acceptable** on cargo aircraft.

TK-05 ~~Not used~~ **UN 2809, Mercury and UN 3506, Mercury contained in manufactured articles are forbidden for carriage as cargo. The prohibition does not apply to manufactured articles containing mercury that meet the provisions of Special Provision A69.**

Amend UU (Air Austral)

UU-03 Radioactive material will not be accepted for carriage **other than radioactive material, excepted package, AOG aircraft components** (see 10.10.2).

UU-06 The following dangerous goods permitted in passenger baggage as per 2.3 and Table 2.3.A are only allowed with the approval of the operator:

- fuel cell cartridges (2.3.5.10);
- ~~portable electronic devices containing a non spillable battery (2.3.5.13);~~
- non-infectious specimens containing small quantities of flammable liquids (2.3.5.14);
- internal combustion or fuel cell engines (2.3.5.15).

Amend VT (Air Tahiti)

VT-02 ~~Specific limitations apply to the following items carried as cargo (ask the carrier by e-mail at resp-md@airtahiti.pf):~~ **Only Radioactive Materials of Category I White (“RRW” code) are accepted for carriage. The only exception is for UN 3332, Radioactive material, Type A package, special form, with a Transport Index not exceeding 1, shipped exclusively by the Laboratoire des Travaux Publics.**

~~— Gases of Division 2.3;~~

~~— Solids of Division 4.2 and Division 4.3;~~

~~— Radioactive materials of Category II Yellow and III Yellow (“RRY” code)~~

~~— UN 2211, Polymeric beads, expandable and UN 3314 Plastics moulding compound.~~

VT-03 From any station other than the main base (Tahiti-Faa'a, “PPT” code), a limited list of approved dangerous goods is published (ask the carrier, email: resp-md@airtahiti.pf).

VT-08 Medical and clinical wastes, **and** infected animals **and venomous animals** are not accepted for carriage.

Section 4

Table 4.2: Amend as shown:

UN/ ID no.	Proper Shipping Name/Description	Class or Div. (Sub Risk)	Hazard Label(s)	PG	EQ see 2.6	Passenger and Cargo Aircraft				Cargo Aircraft Only		S.P. see 4.4	ERG Code
						Ltd Qty		Pkg Inst	Max Net Qty/Pkg	Pkg Inst	Max Net Qty/Pkg		
						Pkg Inst	Max Net Qty/Pkg						
A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N
3480	Lithium ion batteries (including lithium ion polymer batteries) †	9	Miscellaneous		E0	Forbidden		See 965		See 965		A88 A99 A154 A164 A183 A201	9F

Page 387 revise special provision A201 as follows:

A201 States concerned may grant an exemption from the prohibition to transport lithium metal **or lithium ion** batteries as cargo on passenger aircraft in accordance with 1.2.6. Authorities issuing exemptions in accordance with this special provision must provide a copy to the Chief of the Cargo Safety Section within three months of issuance via email at: CSS@icao.int, via facsimile at +1 514-954-6077 or via post to the following address:

Editorial Note:

While A201 has been assigned to UN 3480 and A201 has been revised to make reference to lithium ion batteries being prohibited as cargo on a passenger aircraft, this prohibition does not take effect until 1 April 2016. Therefore until 31 March 2016, UN 3480, lithium ion batteries may still be consigned for carriage on a passenger aircraft.

Chief, Cargo Safety Section
International Civil Aviation Organization
999 ~~University Street~~ **Robert Bourassa Boulevard**
Montreal, Quebec
CANADA H3C 5H7

Note:

Guidance for the processing of exemptions from the prohibition to transport lithium batteries may be found in Part S-1;4 of the ICAO Supplement to the Technical Instructions.

Section 5

Pages 580 to 582; amend Packing Instruction 965 as shown:

PACKING INSTRUCTION 965

Introduction

Until 31 March 2016, this this instruction applies to lithium ion or lithium polymer cells and batteries (UN 3480) on passenger and Cargo Aircraft Only. **With effect 1 April 2016 this instruction applies to lithium ion or lithium polymer cells and batteries (UN 3480) on Cargo Aircraft Only.**

...

Section IA

...

TABLE 965-IA

UN number	Net quantity per package Passenger aircraft	Net quantity per package Cargo Aircraft Only
UN 3480 Lithium ion batteries	Until 31 March 2016 – 5 kg With effect 1 April 2016 – Forbidden	35 kg

...

Section IB

...

Additional Requirements–Section IB

...

Each consignment must be accompanied with a document with an indication that:

- the package contains lithium ion cells or batteries;
- the package must be handled with care and that a flammability hazard exists if the package is damaged;
- special procedures must be followed in the event the package is damaged, to include inspection and repacking if necessary; and
- a telephone number for additional information.

Each package must be marked in accordance with the requirements of 7.1.4.1(a) and (b) and in addition the net weight when required by 7.1.4.1(c) must be marked on the package.

Until 31 March 2016

Each package must be labelled with a lithium battery handling label (Figure 7.4.H) in addition to the Class 9 hazard label (Figure 7.3.W).

With effect 1 April 2016

Each package must be labelled with a lithium battery handling label (Figure 7.4.H) in addition to the Class 9 hazard label (Figure 7.3.W) and the Cargo Aircraft Only label (Figure 7.4.B).

~~Each package must be marked in accordance with the requirements of 7.1.4.1(a) and (b) and in addition the net weight when required by 7.1.4.1(c) must be marked on the package.~~

TABLE 965-IB

UN number	Net quantity per package Passenger aircraft	Net quantity per package Cargo Aircraft Only
Lithium ion cells and batteries	Until 31 March 2016 – 10 kg With effect 1 April – Forbidden	10 kg

...

Section II

Lithium ion cells and batteries meeting the requirements in this section are not subject to other additional requirements of these Regulations except for:

- (a) restrictions on dangerous goods in consolidations (1.3.3.2.3 and 1.3.3.2.6);
- (b) dangerous goods in passenger and crew baggage (Subsection 2.3). Only those lithium metal batteries as specifically permitted may be carried in carry-on baggage;
- (c) dangerous goods in air mail (Subsection 2.4);

(d) use of unit load devices (5.0.1.3);

(e) with effect 1 April 2016, loading of cargo aircraft (9.3.4);

(ef) reporting of dangerous goods accidents, incidents and other occurrences (9.6.1 and 9.6.2).

...

Additional Requirements–Section II

...

Each consignment must be accompanied with a document with an indication that:

- the package contains lithium ion cells or batteries;
- the package contains lithium ion cells or batteries;
- special procedures must be followed in the event the package is damaged, to include inspection and repacking if necessary; and
- a telephone number for additional information.

A Shipper's Declaration for Dangerous Goods is not required.

Any person preparing or offering cells or batteries for transport must receive adequate instruction on these requirements commensurate with their responsibilities.

Until 31 March 2016

Each package must be labelled with a lithium battery handling label (Figure 7.4.H).

The words “Lithium ion batteries in compliance with Section II of PI 965” must be included on the air waybill, when an air waybill is used. The information should be shown in the “Nature and Quantity of Goods” box of the air waybill.

~~A Shipper's Declaration for Dangerous Goods is not required.~~

With effect 1 April 2016

A shipper is not permitted to offer for transport more than one (1) package prepared according to this section in any single consignment.

Each package must be labelled with a lithium battery handling label (Figure 7.4.H) and the Cargo Aircraft Only label (Figure 7.4.B). When the package dimensions are adequate, the Cargo Aircraft Only label must be located on the same surface of the package near the lithium battery handling label.

The words “Lithium ion batteries in compliance with Section II of PI 965” and “Cargo Aircraft Only” or “CAO” must be included on the air waybill, when an air waybill is used. The information should be shown in the “Nature and Quantity of Goods” box of the air waybill.

Packages and overpacks of lithium ion batteries prepared in accordance with the provisions of Section II must be offered to the operator separately from cargo which is not subject to these Instructions and must not be loaded into a unit load device before being offered to the operator.

~~Any person preparing or offering cells or batteries for transport must receive adequate instruction on these requirements commensurate with their responsibilities.~~

Overpacks–Section II

With effect 1 April 2016

Not more than one (1) package complying with the requirements of Section II may be placed in an overpack. The overpack may also contain packages of dangerous goods or goods not subject to these Regulations provided that the packages do not contain substances which might react dangerously with each other. An overpack must be marked with the word “Overpack” and labelled with the lithium battery label (Figure 7.4.H)

and the Cargo Aircraft Only label (Figure 7.4.B), unless the label(s) on the package inside the overpack are visible.

Note:

For the purpose of Section II, an overpack is an enclosure used by a single shipper that contains no more than one package prepared in accordance with this section. For shipments prepared in accordance with Section IA and/or IB, this limit of one package of Section II batteries per overpack still applies.

...

Pages 589 to 590; amend Packing Instruction 968 as shown:

PACKING INSTRUCTION 968

...

Section II

Lithium metal or lithium alloy cells and batteries meeting the requirements in this section are not subject to other additional requirements of these Regulations except for:

- (a) restrictions on dangerous goods in consolidations (1.3.3.2.3 and 1.3.3.2.6);
- (b) dangerous goods in passenger and crew baggage (Subsection 2.3). Only those lithium metal batteries as specifically permitted may be carried in carry-on baggage;
- (c) dangerous goods in air mail (Subsection 2.4);
- (d) use of unit load devices (5.0.1.3);
- (e) loading of cargo aircraft (9.3.4);
- (ef) reporting of dangerous goods accidents, incidents and other occurrences (9.6.1 and 9.6.2).

...